TOSHIBA

TOSHIBA Barcode Drucker

B-852 SERIE

Bedienungsanleitung

Wiederverwertungsinformationen für Verbraucher

Die folgenden Informationen gelten nur für EU-Mitgliedsstaaten
Das durchgestrichene Mülltonnensymbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht wie allgemeiner Haushaltsmüll behandelt werden darf.
Indem Sie aktiv mitwirken, dieses Produkt ordnungsgemäß zu entsorgen, helfen Sie mit, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die sonst durch die unsachgemäße Entsorgung dieses Produktes beeinträchtigt werden könnten.
Für nährere Informationen zur Rücknahme und Wiederverwertung dieses Produktes wenden sie sich bitte an den Lieferanten, von dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Zusammenfassung sicherheitsregeln

Sicherheit bei der Bedienung sowie bei Wartungsarbeiten am Geräte hat oberste Priorität.
Notwendige Vorsichts- und Wamhinweise für eine sichere Handhabung sind in diesem Handbuch enthalten.
All Vorsichts- bzw. Wamhinweise in diesem Handbuch sollten vor einer Bedienung oder Wartung sorgfältig gelesen und befolgt werden.
Versuchen Sie nicht selber den Drucker zu reparieren oder zu modifizieren. Wenn ein Fehler aufuritt und dieser nicht durch die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Stecker und verständigen Sie Ihren TOSHIBA TEC Vertragshändler.

Bedeutung der Symbole

Dieses Symbol weist auf Gefahren hin (einschließlich Warnungen).
Einzelne Warnungsinhalte werden innerhalb des △ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet eine allgemeine Warnung.)

Dieses Symbol weist auf verbotene Aktionen hin (verbotene Punkte).
Einzelne Verbotsinhalte werden innerhalb oder in der Nähe des ⃠ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet ein “Zerlegungsverbot”.)

Dieses Symbol weist auf durchzuführende Aktionen hin.
Einzelne Anweisungen werden innerhalb des ● Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet “Netzstecker von Netzsteckdose abziehen”.)

WARNUNG Weist darauf hin, daß bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Mißachtung dieses Hinweises **Lebensgefahr** oder die Gefahr schwerer **Körperverletzungen** besteht.

Benutzen Sie keine anderen Spannungen als die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (AC), weil sonst **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.

Unterlassen Sie das Einstecken oder Abziehen des Netzsteckers mit nassen Händen, weil dies zu **elektrischen Schlägen** führen kann.

Falls die Maschinen dieselbe Stromquelle mit irgendwelchen anderen Elektrogeräten teilen, die einen hohen Stromverbrauch haben, kann es zu Spannungsschwankungen kommen, wenn diese Geräte in Betrieb genommen werden. Schließen Sie die Maschinen unbedingt an, da es unter Umständen zu einem **Kurzschluß** oder **Überlastungen** führen kann, die dann einen Brand auslösen können.

Stellen Sie keine Metallgegenstände oder mit Wasser gefüllte Behälter, wie z.B. Blumenvasen, Blumentöpfe, Becher usw., auf die Maschinen. Falls Metallgegenstände oder verschüttete Flüssigkeiten in die Maschinen gelangen, besteht die Gefahr von **Feuer** oder **elektrischen Schlägen**.

Achten Sie darauf, daß keine Metallgegenstände, brennbare Materialien oder sonstige Fremdkörper durch die Ventilationsöffnungen in die Maschinen gesteckt oder fallengelassen werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.

Die Netzkabel dürfen nicht verkratzt, beschädigt oder verändert werden. Außerdem dürfen sie nicht durch schwere Gegenstände belastet, gezogen oder geknickt werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.

Falls die Maschinen fallengelassen oder ihre Gehäuse beschädigt werden, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen.

Fortgesetzter Betrieb der Maschinen unter abnormen Bedingungen, z.B. wenn die Maschinen Rauch oder ungewöhnliche Gerüche erzeugen, kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen. In solchen Fällen sind sofort die Netzschalter auszuschalten und die Netzstecker von den Steckdosen abzuziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler.

Falls Fremdkörper (Metallteile, Wasser, Flüssigkeiten) in die Maschinen gelangen, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu Feuer oder **elektrischen Schlägen** führen.

Beim Abziehen der Netzkabel darf nur am Stecker gezogen werden. Durch Ziehen am Kabel können die internen Drähte freigelegt und **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden.

Stellen Sie eine korrekte Erdung sicher l Auch Verlängerungskabel müssen geerdet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dies einen Kurzschluß oder Feuer verursachen.

Versuchen Sie niemals, das Gerät selber aufzuschrauben, zu reparieren oder umzubauen. Andemfalls könnten Sie durch hohe Spannungen, heiße Baugruppen oder scharfe Kanten im Gerät verletzt werden.

⚠ VORSICHT Weist darauf hin, daß bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Mißachtung dieses Hinweises die Gefahr von **Körperverletzungen** oder **Sachbeschädigung** besteht.

Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen helfen sicherzustellen, daß das Gerät einwandfrei funktioniert.

- Versuchen Sie folgendes zu verhindern:
  * Temperatur ist außerhalb der Spezifikationen * Direktes Sonnenlicht * Hohe Luftfeuchtigkeit
  * Starke Vibrationen * Mehrfachsteckdose * Staub
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder mit einem Reinigungsmittel ge- tränktem Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünner oder andere chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Plastikteile.
- Verwenden Sie nur TOSHIBA TEC Original Etikettenmaterial und Farbbänder, das den Spezifikationen von TOSHIBA TEC entspricht.
- Etiketten, Etikettenmaterial und Farbbänder sollten so gelagert werden, daß sie vor direktem Sonnenlicht, hohen Termperaturen, Feuchtigkeit, Staub und Gas geschützt sind.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker auf einer ebenen Fläche steht.
- Im Fehlerfall übernehmen wir keine Garantie für Daten die sich im Speicher befanden.
- Vermeiden Sie einen gemeinsamen Stromanchluß mit starken Verbrauchern oder mit Geräten, die zu Netzschwankungen führen können.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker bei Reinigungs-und Wartungsarbeiten im Inneren der Maschine.
- Halten Sie Ihre Arbeitsumgebung frei von statischen Aufladungen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Maschinen, weil diese Gegenstände durch Umkippen oder Herunterfallen **Verletzungen** verursachen können.
- Die Ventilationsöffnungen der Maschinen dürfen nicht blockiert werden, weil sich sonst ein Wärmestau im Inneren der Maschinen bilden kann, der zu einem **Feuer** führen kann.
- Stützen Sie sich niemals auf die Maschine. Sie könnte sonst herunterfallen und Sie verletzten oder selbst beschädigt werden.
- Das Messer des Druckers ist sehr scharf, daher ist HÖCHSTE VORSICHT geboten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum nicht nutzen.

Wartungshinweise

- Nutzen Sie unsere Wartungsangebote.
  Nach dem kauf eines Druckers sollten Sie diesen regelmäßig mindestens einmal pro Jahr von lhrem TOSHIBA TEC Vertragshändler fachmännisch reinigen lassen. Ansonsten könnten Staubpartikel eine Fehlfunktion oder sogar Feuer auslösen.
- Unser Wartungsservice bietet periodische Check und vollzieht notwendige Arbeiten, um die Qualität lhres Produktes zu erhalten sowie Unfällen vorzubeugen.
  Nähere Informationen erhalten Sie von lhrem TOSHIBA TEC Vertragshändler.
- Bei Einsatz von lnsektiziden und anderen Chemikalien:
  Setzen Sie den Drucker nicht Insektiziden oder anderen flüchtigen Lösungsmitteln aus, da diese das Gehäuse oder andere Teile angreifen und die Lackierung beschädigen.

Inhaltsverzeichnis

Page

1. PRODUKT ÜBERBLICK G1-1

1.1 Einleitung G1-1
1.2 Vorteile G1-1
1.3 Auspacken / Aufstellen G1-1
1.4 Zubehör G1-2
1.5 Äußeres G1-3
1.5.1 Abmessungen G1-3
1.5.2 Vorderansicht G1-3
1.5.3 Rückansicht G1-3
1.5.4 Bedienfeld G1-4
1.5.5 Details G1-4
1.6 Optionen G1-5

2. DRUCKER SETUP G2-1

2.1 Installation G2-2
2.2 Zusammenbau des Zubehörs G2-3
2.2.1 Zusammenbau des Materialhalters G2-3
2.3 Netzanschluss G2-4
2.4 Papiereinlegen G2-5
2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter G2-5
2.4.2 Einsetzen des Rollenhalters in die Materialhalterung G2-7
2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker G2-7
2.5 Sensor Positionierung G2-10
2.5.1 Durchleuchtungssensor G2-10
2.5.2 Reflexmarken Sensor G2-10
2.6 Einlegen des Farbbandes G2-11
2.7 Anschluss der Datenkabel G2-12
2.8 Ein- / Ausschalten G2-13
2.8.1 Einschalten des Druckers G2-13
2.8.2 Ausschalten des Druckers G2-13
2.9 Parameter Setting G2-14
2.9.1 Parameter Setting G2-15
2.9.2 Dump Mode Setting G2-27
2.9.3 BASIC Expansion Mode G2-29
2.9.4 Automatic Calibration G2-30
2.9.5 LAN Setting G2-31
2.9.6 Real Time Clock Setting G2-32
2.9.7 IP Address Einstellungen (TCP/IP) G2-34
2.10 Druckertreiber Installieren G2-40
2.10.1 Einführung G2-40
2.10.2 Allgemene Beschreibung G2-40
2.10.3 Installtion Des Druckertreibers G2-41
2.10.4 Deinstallation Des Druckertreibers G2-54
2.10.5 Hinzufügen/Löschen Eines Lan Ports G2-55
2.10.6 Warnungen G2-57
2.10.7 Verwendung Des Druckertreibers G2-58
2.11 Test Druck G2-59
2.12 Feineinstellungen G2-61
2.13 Sensoranpassung G2-68

3. ONLINE MODE G3-1

3.1 Bedienfeld G3-1
3.2 Bedienung G3-2
3.3 Reset G3-2

4. WARTUNG G4-1

4.1 Reinigung G4-1
4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren G4-1
4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld G4-2
4.1.3 Schneideeinheit (Option) G4-2

5. FEHLERBEHEBUNG G5-1

5.1 Fehlermeldungen G5-1
5.2 Mögliche Ursachen G5-3
5.3 Behebung eines Papierstaus G5-5

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN G6-1

7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS G7-1
7.1 Material G7-1
7.1.1 Material Arten G7-1
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors G7-2
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors G7-2
7.1.4 Effektiver Druckbereich G7-3
7.2 Farbband G7-4
7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder G7-4
7.4 Lagerung Material/Farbband G7-5

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED GA1-1

ANHANG 2 KABELBELEGUNG GA2-1

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE GA3-1

ANHANG 4 GLOSSARE GA4-1

INDEX

WARNUNG!

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

ACHTUNG!

1. *Diese Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch ganz kopiert werden.*
2. *Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern..*
3. *Für weiter Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Fachhandel zur Verfügung.*

1. PRODUKT ÜBERBLICK

1.1 Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für den TOSHIBA B-852 Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

1.2 Vorteile

Der B-852 Drucker hat folgende Vorteile:

- Der 8,3 Inch breite Druckkopf ist in einem sehr kompakten Gehäuse untergebracht (ca. 1/3 der Größe des B-SX6T oder B-SX8T).
- Der Druckkopf Block kann weit geöffnet werden, so daß eine komfortable Handhabung ermöglicht wird.
- Verschiedene Materialien können verarbeitet werden, die Black Mark kann sowohl auf der Oberseite als auch auf der Unterseite aufgebracht sein. Der Sensor läßt sich von der Mitte bis zum linken Materialrand verstellen.
- Wenn die optionale Schnittstellenkarte installiert ist, lassen sich ohne großen Aufwand Netzwerkanbindungen und WEB-Printing-Funktionen realisieren.
- Der Druckkopf mit 300 dpi Auflösung (11,8 Dots/mm) ermöglicht einen exzellenten Druck bei 2 Inch (50,8 mm/Sek.) und 4 Inch (101,6 mm/Sek.) Druckgeschwindigkeit.
- Neben dem optionalen Messer, Start Stop Schnittstelle, RS-232C Schnittstelle, Wireless LAN Schnittstelle, und Real Time Clock Echtzeituhr als Optionen zur Verfügung.

1.3 Auspacken / Aufstellen

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben.

HINWEIS:

- *Überprüfen Sie das Gerät auf Beschädigungen oder Kratzer. TOSHIBA TEC hat keinen Einfluß auf Beschädigungen, die während des Transportes entstehen.*
- *Heben Sie die Originalverpackung unbedingt auf.*

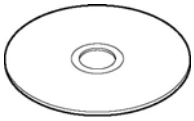
1.4 Zubehör

ACHTUNG!

Setzen Sie nur von TOSHIBA TEC geprüfte Druckkopfreiniger ein. Fremdprodukte können die Lebensdauer verkürzen.

Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei:

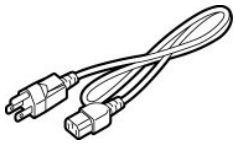
☐ Start Up Cd ROM (1 st..)



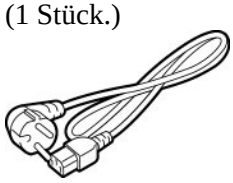
< Inhalt >

- Etikettengestaltungsprogramm: Bar Tender Ultra Light
- Windowstreiber
- Bedienungsanleitung
- Spezifikationen (Programmieranleitung, Menübedienung)
- Produktinformation - Broschüre

☐ Netzkabel (QQ model) (1 Stück.)

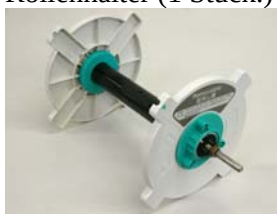


☐ Netzkabel (QP model) (1 Stück.)

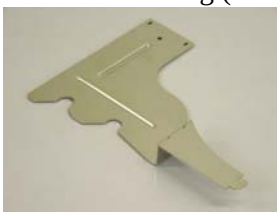


☐ Druckkopfreiniger (1 Stück.)

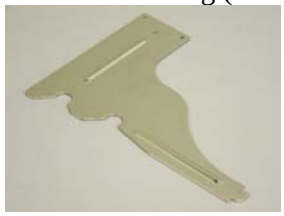
☐ Rollenhalter (1 Stück.)



☐ Linkes Seitenteil Materialhalterung (1 Stück.)



☐ Rechtes Seitenteil Materialhalterung (1 Stück.)



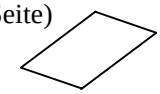
☐ Basisplatte Materialhalterung (1 Stück.)

☐ Flügelschrauben M-4x6 (2 Stück.)

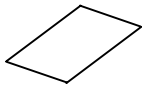
☐ Kabelkrampe (1 Stück.)

☐ SMW-3x8 Schraube (1 Stück.)

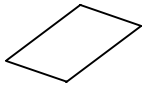
☐ Anleitung zur Handhabung des Verbrauchsmaterials (1 Seite)



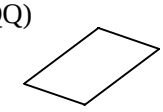
☐ Sicherheitshinweise (1 Seite)



☐ Kontrollbericht (1 Seite) (QQ)



☐ Garantierichtlinie (1 Seite) (QQ)

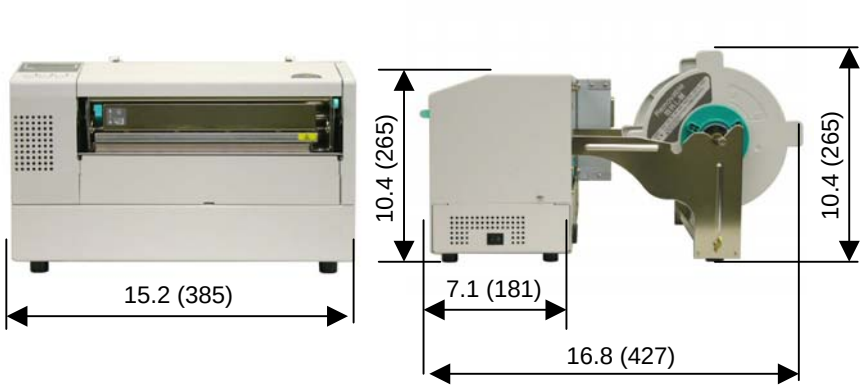


1.5 Äußeres

Die hier verwendeten Bezeichnungen, finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

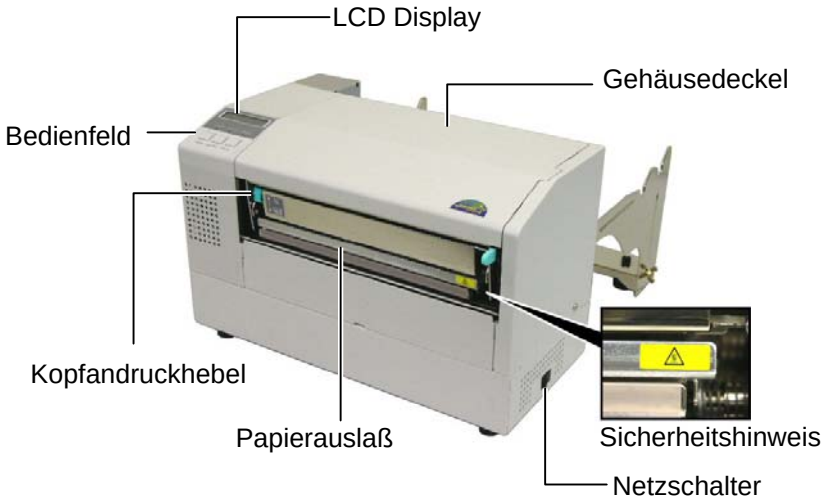
1.5.1 Abmessungen

> ***HINWEIS:***
> *Mit optionalem Messer beträgt die Tiefe 470 mm.*

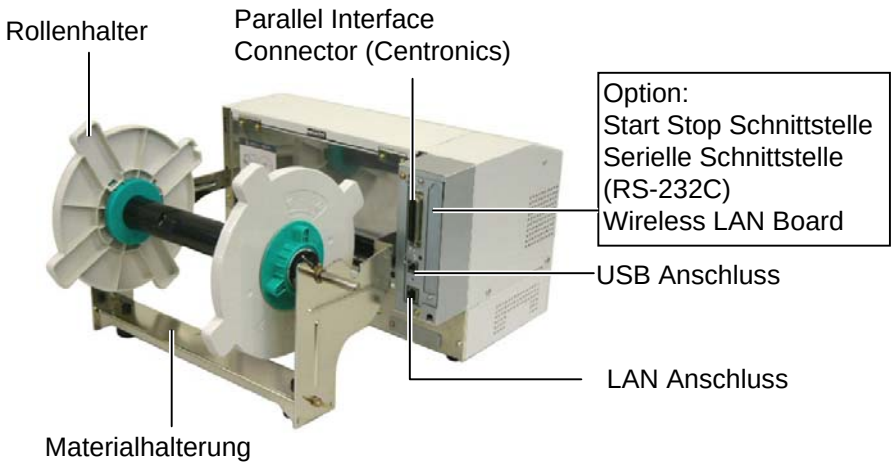


Abmessungen in Inch +(mm)

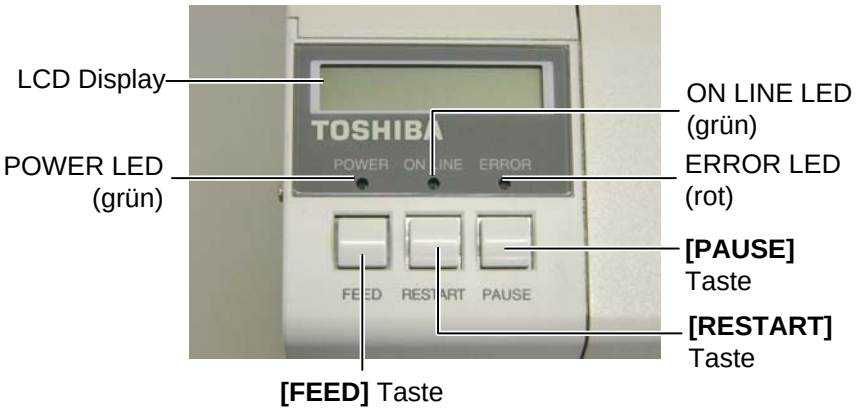
1.5.2 Vorderansicht



1.5.3 Rückansicht



1.5.4 Bedienfeld



Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 3.1**.

1.5.5 Details

1.6 Optionen

Name	Bezeichnung	Beschreibung
Messer Modul	B-7208-QM-R	Schwingmesser
Start / Stopp Schnittstelle	B-SA704-IO-QM	Mit dieser Option läßt sich der Drucker von anderen Steuergeräten kontrollieren (z.B. SPS-Steuerung)
RS-232C Schnittstelle	B-SA704-RS-QM-R	Diese Option stellt eine RS-232C Schnittstelle zur Verfügung.
Wireless LAN Schnittstelle	B-SA704-WLAN-QM-R	Diese Option stellt eine Kabellose Funk Schnittstelle (WLAN) zur Verfügung.
Real Time Clock Echtzeituhr	B-SA704-RTC-QM-R	Diese Option stellt das Datum und die Uhrzeit zur Verfügung.

HINWEIS:
Alle Optionen sind über die TOSHIBA TEC Fachhändler zu beziehen.

2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker, es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material und Farbband Handhabung, Schnittstellen Anschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

Ablauf	Beschreibung	Inhaltsverzeichnis
Installation	Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
Zusammenbau des Materialhalters	Setzen Sie den Materialhalter zusammen und stellen ihn hinter den Drucker.	2.2 Zusammenbau des Zubehörs
Netzkabel Anschluss	Verbindung des Netzkabels vom Drucker zu einer geerdeten Steckdose.	2.3 Netzanschluss
Materialeinlegen	Einlegen Etikettenmaterial oder Kartonmaterial.	2.4 Papiereinlegen
Materialsensor Positionierung	Positionierung des Durchleuchtungs- bzw. Reflexionssensors entsprechend dem verwendeten Material	2.5 Sensor Positionierung
Farbband einlegen	Für den Thermotransferbetrieb: einlegen des Farbbandes.	2.6 Einsetzen des Farbbandes
Computeranschluss	Verbindung des Druckers mit einem PC oder Netzwerk.	2.7 Anschluss der Datenkabel
Einschalten	Einschalten der Stromversorgung	2.8 Ein- / Ausschalten
Einstellen der Betriebsparameter	Einstellen der Parameter im Drucker Menü.	2.9 Parameter Setting
Installation des Druckertreibers.	Bei Bedarf kann ein Druckertreiber installiert werden.	2.10 Druckertreiber Installieren
Testdruck	Überprüfen der Einstellungen mit Hilfe des Testausdruckes.	2.11 Testdruck
Feinpositionierung und Kopftemperaturanpassung	Bei Bedarf: Feineinstellung für Druck Startposition, Schneide Position, Drucktemperatur, usw.	2.12 Feineinstellungen
Automatische Sensorkalibrierung	Wenn der Etikettenanfang nicht exakt gefunden wird oder vorgedruckte Etiketten verwendet werden.	2.13 Sensoranpassung
Manuelle Sensorkalibrierung	Bei Bedarf wenn die automatische Kalibrierung nicht zum Ziel führt.	2.13 Sensoranpassung

2.1 Installation

Diese Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Druckerbetrieb einschließlich der Vorsichtsmaßnahmen, Kabelbelegungen, Zusammenbau des Zubehörs, Einsetzen der Flash Memory Karte und Durchführung eines Testdrucks.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen, da diese die Elektronik des Druckers beeinträchtigen können.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen erzeugt.
- Vergewissern Sie sich, daß eine gute Erdung der Anschlußleitung gegeben ist.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, daß keine Finger oder Kleidungstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie immer den Netzstecker bevor Sie in dem Gerät arbeiten (z. B. Farbbandwechsel, Materialwechsel oder Säubern des Gerätes.
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Lagern Sie das Farbband stets in einer kühlen, trockenen Umgebung, frei von Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen, Staub, Gas oder direktem Sonnenlicht.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten, deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stomschlags besteht. Zusätzlich enthält der Drucker einige hochempfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünner oder chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Kunstoffteile.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, daß dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC geprüfte Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Netzstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

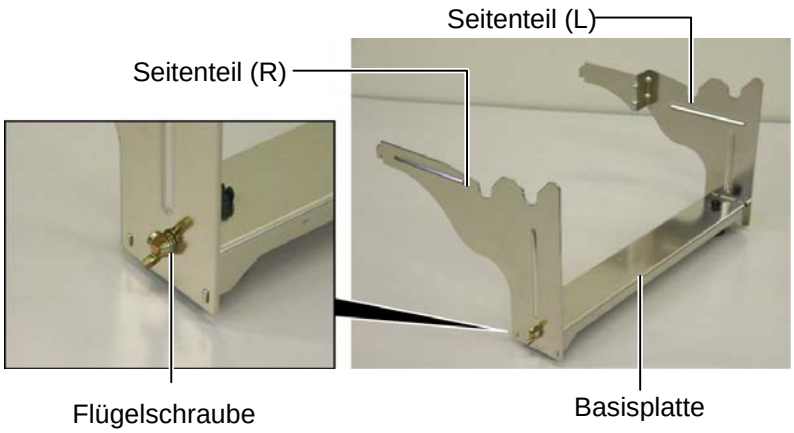
2.2 Zusammenbau des Zubehörs

Der folgende Absatz erläutert den Zusammenbau des Materialhalters und den Anbau an den Drucker..

2.2.1 Zusammenbau des Materialhalters

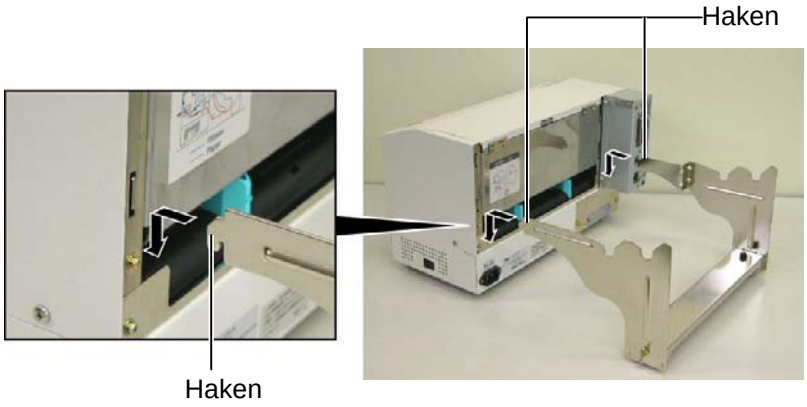
1. Schrauben Sie die Seitenteile mit Hilfe des Flügelschrauben wie dargestellt an die Basisplatte.

> ***HINWEIS:***
> *Achten Sie darauf, daß die Führungsnasen in die entsprechenden Vertiefungen greifen, bevor Sie die Flügelschrauben anziehen.*



2. Hängen Sie die zusammengebaute Materialhalterung von hinten in den Drucker ein.

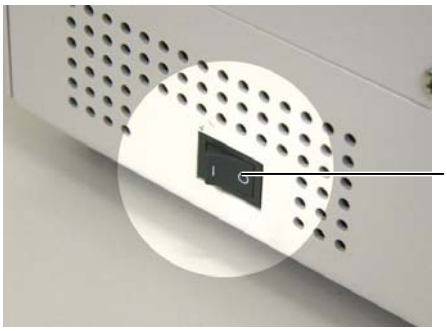
> ***HINWEIS:***
> *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau, ob alles fest miteinander verbunden ist.*



2.3 Netzanschluss

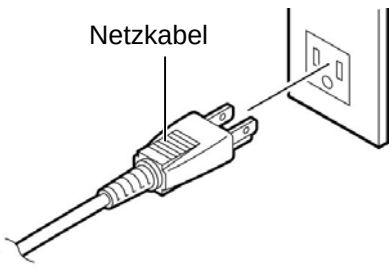
> ***ACHTUNG!***
>
> 1. *Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht (Position ○) bevor das Netzkabel eingesteckt wird.*
> 2. *Benutzen Sie nur das beiliegende Netzkabel. Andere Kabel können einen elektrischen Schock oder auch Feuer verursachen.*
> 3. *Verbinden Sie das Netzkabel nur mit einem geerdeten Strom-anschluß.*

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht.

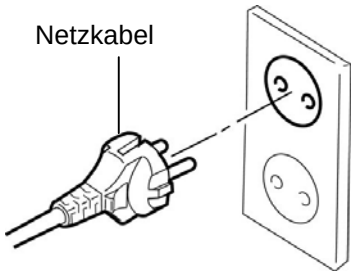


2. Verbinden Sie das Netzkabel wie gezeigt mit dem Drucker.

3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Netzsteckdose.



[Beispiel eines US Steckers(QQ)]



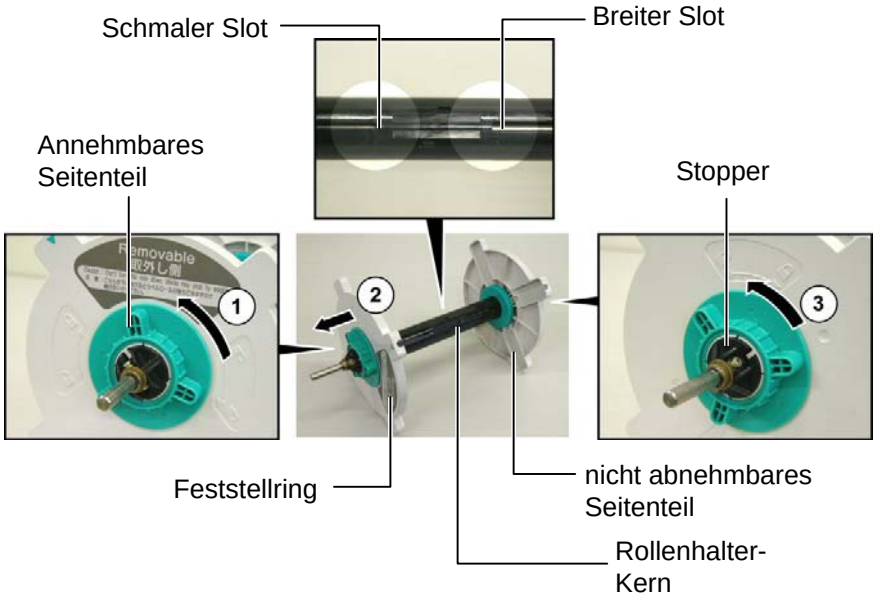
[Beispiel eines Europa Steckers(QP)]

2.4 Papiereinlegen

Der folgende Absatz beschreibt die Vorgehensweise des Materialeinlegens in den Materialhalter und der Einführung in den Drucker.

2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter

Die folgende Zeichnung veranschaulicht das Einlegen des Materials in den Rollenhalter. Im Anschluß werden die einzelnen Schritte ausführlich beschrieben, um eine automatische Materialzentrierung zu gewährleisten.



HINWEIS:

1. *Die feste Rollenhalterungs-Seite sitzt in dem breiten Slot, die bewegliche Rollenhalerungs-Seite sitzt in dem schmalen Slot.*
2. *Drehen Sie den Feststellring nicht zu weit auf, da er sonst von der Rollenhalterung rutscht.*

Öffnen des Rollenhalters

1. Legen Sie die Rollenhalterung so hin, daß das feste Seitenteil nach rechts zeigt.

2. Drehen Sie den grünen Feststellring in Richtung des Pfeils ① (gegen den Uhrzeigersinn) um den linken Teil zu lösen.

3. Ziehen Sie das abnehmbare Seitenteil in Pfeilrichtung ② vom Rollenhalter Kern.

4. Drehen Sie den grünen Feststellring der nicht abnehmbaren Seite in Pfeilrichtung ③ (gegen den Uhrzeigersinn), um ihn zu lösen.

5. Ziehen Sie die nicht abnehmbare Seite bis zum Stopper am Ende des Kerns.

2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter (Fortsetzung)

WARNUNG!

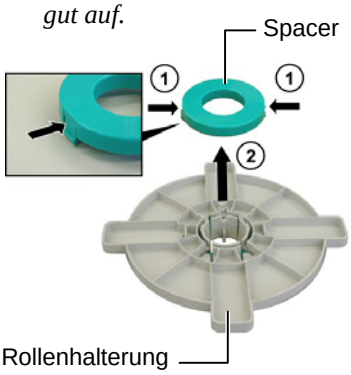
Achten Sie auf Ihre Finger, damit sie nicht durch eine herunterfallende Materialrolle verletzt werden !

ACHTUNG!

Drücken Sie beim Materialeinlegen nicht gegen die nicht abnehmbare Rollenhalterungs-Seite, da sonst das Material nicht sauber zentriert werden kann.

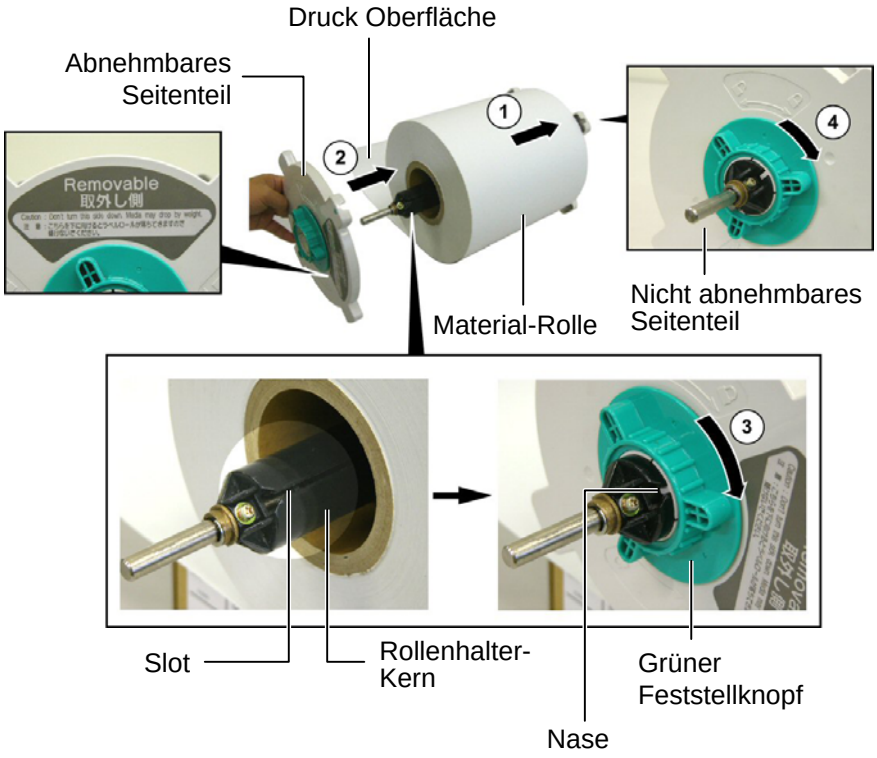
HINWEIS:

1. *Die Rollenhalterung ist für die Kerngrößen 38 mm, 40 mm, 42 mm und 76, 2 mm geeignet. Für die kleinen Kerndurchmesser entfernen Sie die Spacer durch drücken der beiden Einrast-haken und heben sie diese gut auf.*



2. *Benutzen Sie nur innengewickelte Etiketten. Bei außengewickelten Etiketten können Transportprobleme auftauchen.*

Die Zeichnung und die folgenden Punkte beschreiben die Vorgehensweise des Materialeinlegens. Legen Sie das Material sorgfältig ein, damit die automatische Zentrierung sauber arbeitet.



Einlegen des Materials und Zusammensetzten der Rollenhalterung

1. Setzen Sie die Materialrolle so auf den Kern, daß das Material von unten geführt wird (siehe Diagramm ①).

2. Setzen Sie die Nase in den Slot und schieben ihn wie gezeigt auf dem Kern zusammen.

3. Schieben Sie die abnehmbare Seite mit leichtem Druck in Pfeilrichtung ②, um das Material zu zentrieren.

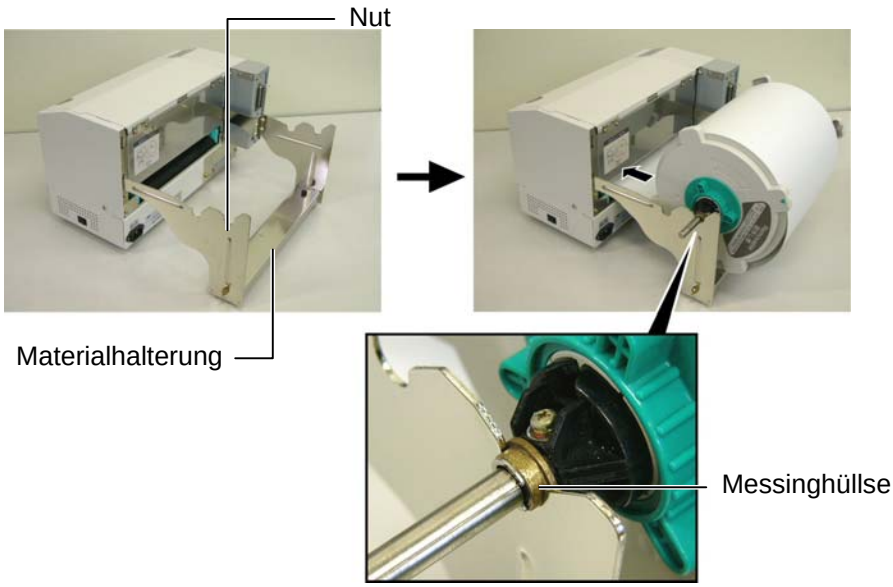
4. Verriegeln Sie den die abnehmbarer Seite mit dem grünen Feststellring in Pfeilrichtung ③.

5. Verriegeln Sie die nicht abnehmbare Seite mit dem Feststellring in Pfeilrichtung ④ .

2.4.2 Einsetzen des Rollenhalters in die Materialhalterung

> ***HINWEIS:***
> *Setzen Sie die Messinghülse genau in die Nut, so daß die Materialrolle sich leicht drehen läßt.*

1. Setzen Sie die Rollenhalterung - wie dargestellt - in die Nut der Materialhalterung.



> ***ACHTUNG!***
> *Die Materialrolle kann sehr schwer sein, achten Sie auf Ihre Finger - Verletzungsgefahr.*

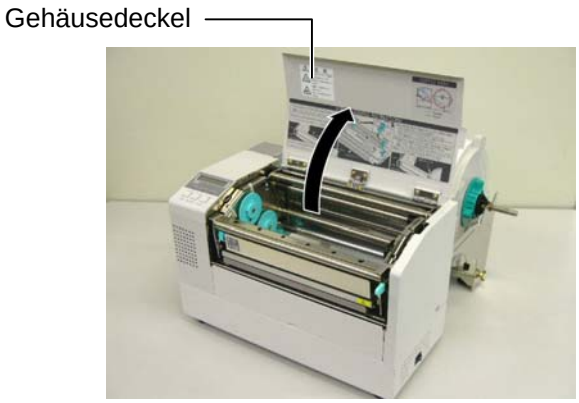
2. Führen Sie das Material von der Unterseite der Rolle in den Drucker ein.

2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie das Material in den Drucker eingelegt wird.

> ***WARNUNG!***
> *Nur für den Fall der Kontrolle des Farbbandes und der Papierzufuhr kann die Gehäuseabdeckung während des Bertriebs geöffnet werden. Sie sollte im Normalbetrieb jedoch stets geschlossen bleiben.*

1. Öffnen Sie den Druckerdeckel wie in der Abbildung gezeigt.



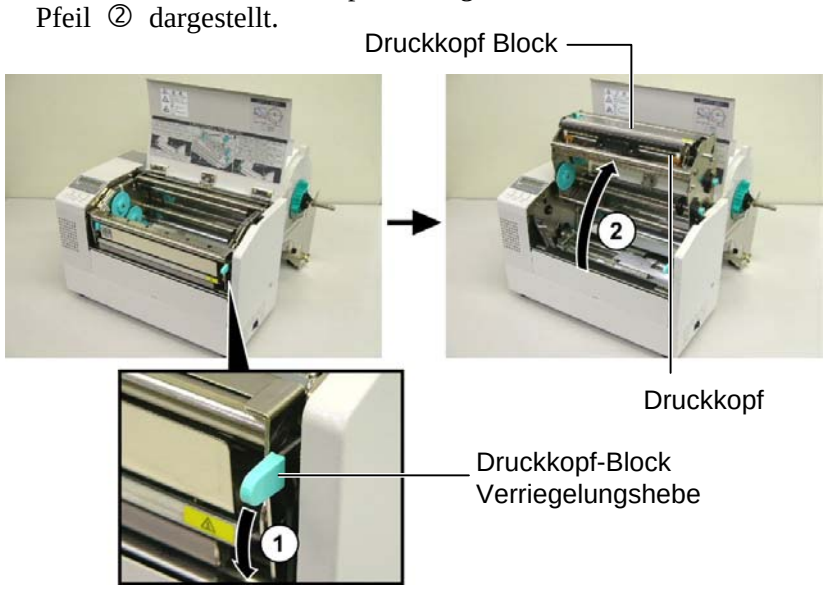
2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker (Fortsetzung)

> ***WARNUNG!***
> - *Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.*
> - *Verletzungsgefahr. Drehende Teile nicht berühren. Vor Farbband- oder Papierwechsel Gerät vom Netz trennen.*

> ***ACHTUNG!***
> *Berühren Sie nicht die Druckköpfe, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben, da durch statische Aufladung die Druckqualität leiden kann.*

2. Öffnen Sie den Druckkopf Block durch herunterdrücken des Verriegelungshebels ① .

3. Schieben Sie den Druckkopf-Block ganz nach oben – wie durch den Pfeil ② dargestellt.



4. Öffnen Sie die Feststellhebel auf beiden Papierführungsseiten wie dargestellt.

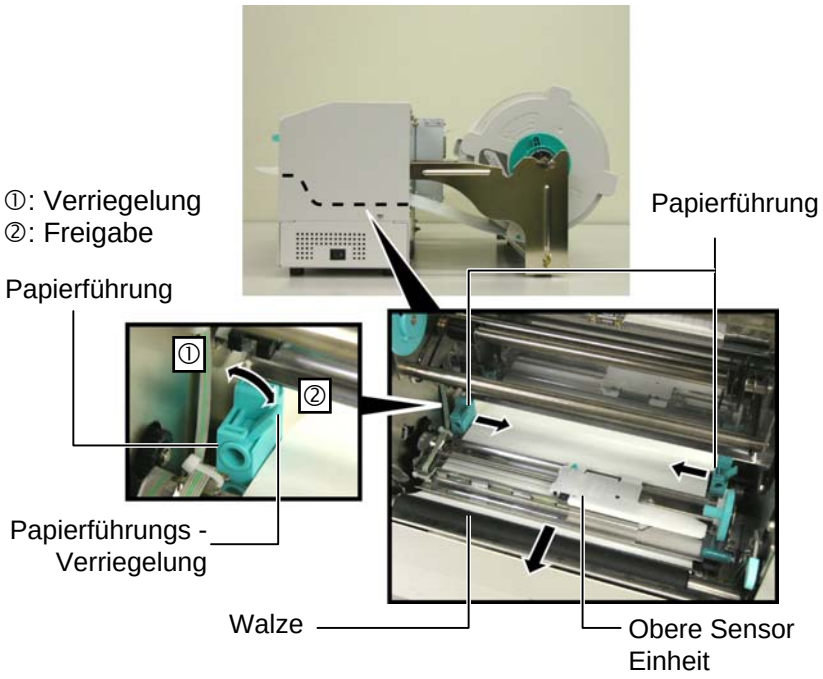
5. Schieben Sie die rechte Papierführung ganz nach außen, um das Material einzulegen.

6. Führen Sie das Material mittig zwischen die Papierführungen.

7. Schieben Sie das Material unter dem Sensor hindurch bis über die Walze (wenn das Messer installiert ist bis durch das Messer).

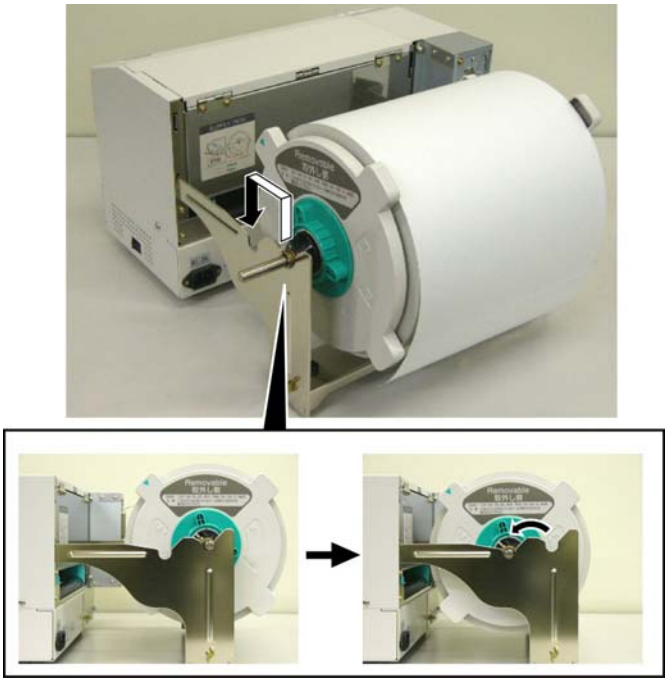
8. Bewegen Sie die rechte Papierführung nach links, um das Material mit der Führung zu zentrieren.

9. Arretieren Sie die Papierführung mit der Papierführungs-Verriegelung..

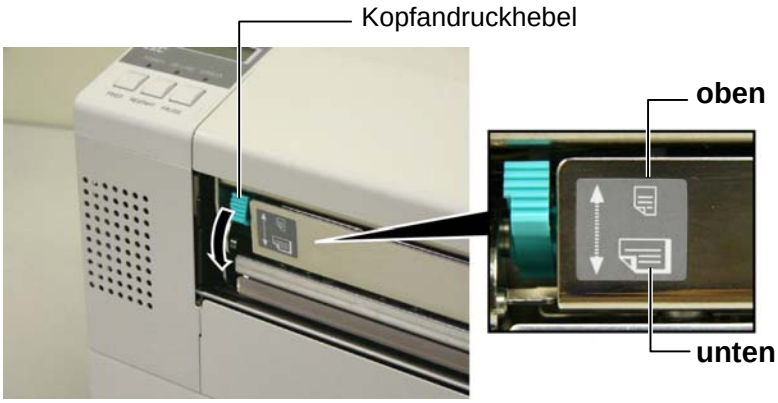


2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker (Fortsetzung)

10. Setzen Sie die Rollenhalterung - wie dargestellt - in die vordere Nut.



11. Wenn Sie sehr dickes Material verarbeiten (z.B. TAG) kann es nötig sein den Kopfandruck mit dem Kopfandruckhebel zu lösen.



Hinweis: Kopfandruckhebel

Position des Hebels	Kopfandruck	Material
oben	niedrig	• dünnes Papier • schmales Material
unten	hoch	• Etikett • dickes Papier • breites Material • volle Breite

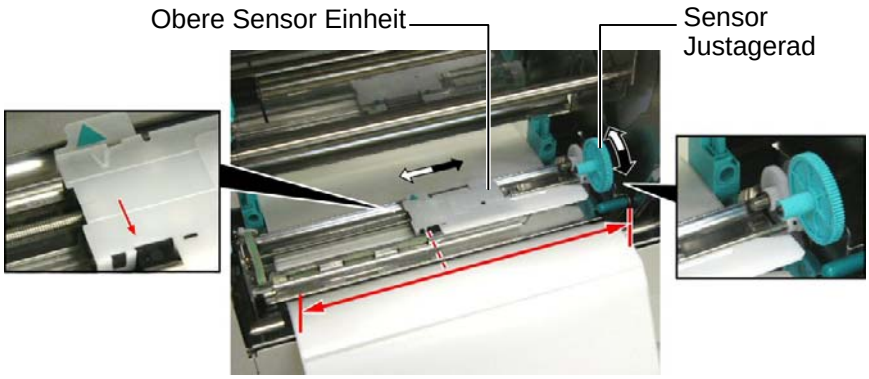
- *Wenn Sie Material in der vollen Breite verwenden, sollte der Hebel auf "unten" stehen, egal wie dick das Material ist.*
- *Für alle Materialien, die nicht volle Breite haben, sollte der Hebel auf "oben" stehen.*
- *Sollte der Ausdruck zu hell erscheinen, stellen Sie den Hebel auf "unten".*

2.5 Sensor Positionierung

Nachdem das Material wie im letzten Absatz beschrieben eingelegt wurde sollte der Sensor positioniert werden, um den Etikettenanfang richtig zu positionieren.

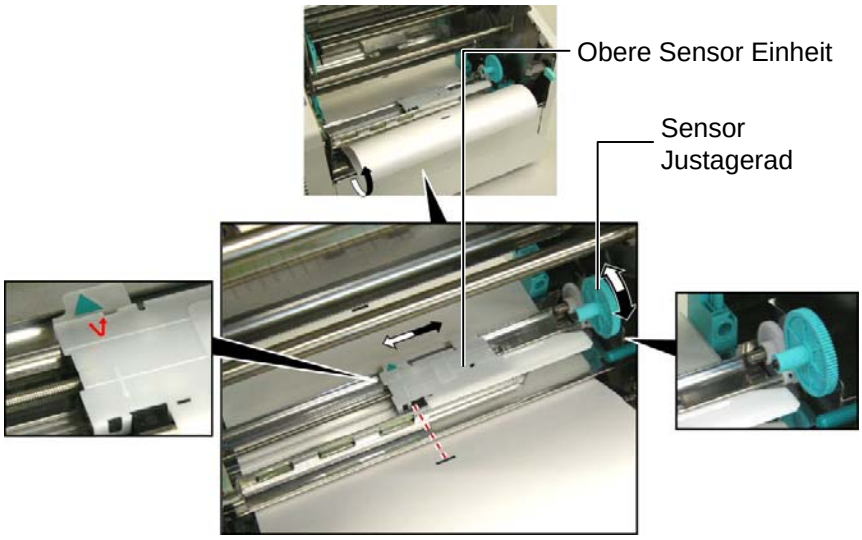
2.5.1 Durchleuchtungs-sensor

1. Öffnen Sie den Druckkopf Block wie im **Kapitel 2.4.3** beschrieben und führen Sie das Material wie gezeigt unter dem Sensor hindurch.
2. Drehen Sie am grünen Sensor Justagerad, um den Sensor mit der Markierung (↑) über dem Etikett zu positionieren.
3. Wird der Sensor auf die Etiketten Mitte eingestellt, so lassen sich auch runde Etiketten genau positionieren.



2.5.2 Reflexmarken Sensor

1. Wenn die Reflexmarke auf der Materialoberseite aufgebracht ist drehen Sie die Sensoreinheit mit dem grünen Justagerad so, daß sich die Markierung (↗) genau über der Reflexmarke befindet.
2. Wenn die Reflexmarke auf der Materialrückseite aufgebracht ist, drehen Sie das Material um, um die Markierung zu sehen.



2.6 Einlegen des Farbbandes

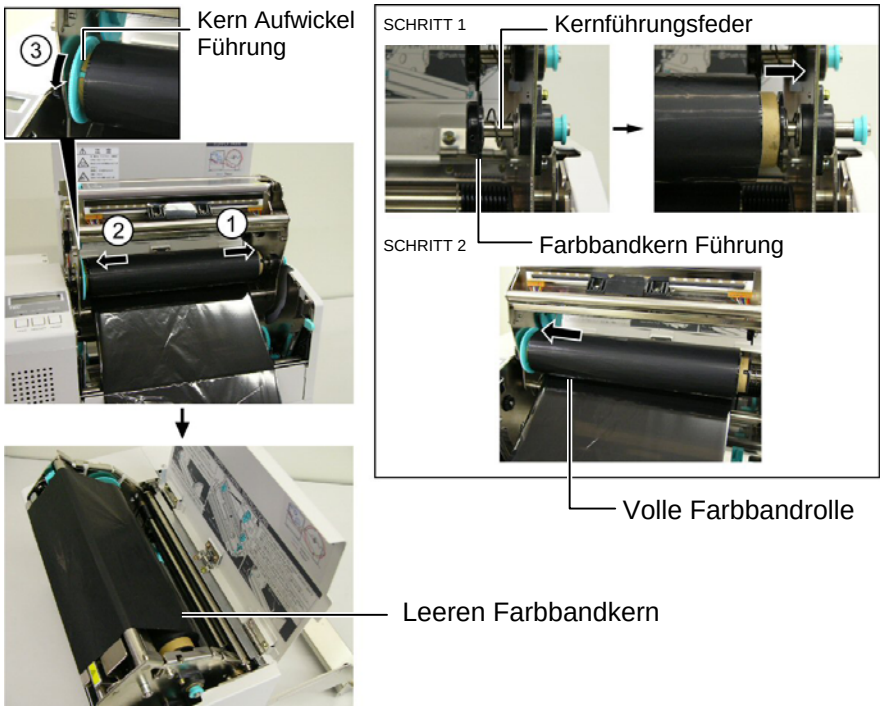
WARNUNG!

- *Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.*
- *Verletzungsgefahr. Drehende Teile nicht berühren. Vor Farbband- oder Papierwechsel Gerät vom Netz trennen.*
- *Nur für den Fall der Kontrolle des Farbbandes und der Papierzufuhr kann die Gehäuseabdeckung während des Bertriebs geöffnet werden. Sie sollte im Normalbetrieb jedoch stets geschlossen bleiben.*

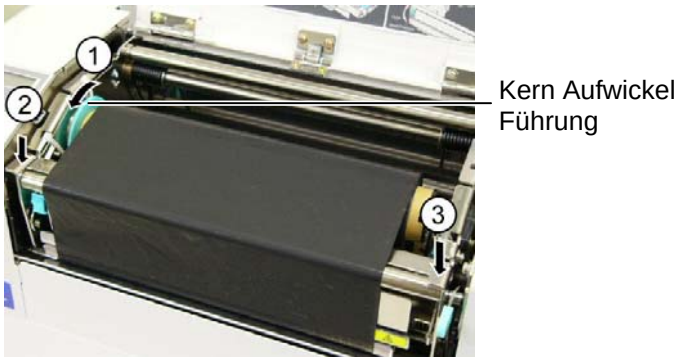
HINWEIS:

Achten Sie darauf, daß das Farbband völlig knitterfrei eingelegt ist. Wenn Sie mit verknittertem Farbband drucken setzt dies die Druckqualität herab.

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel und den Druckkopf Block wie in **Kapitel 2.4.3** beschrieben.
2. Nehmen Sie die volle Farbbandrolle in die linke, den leeren Farbbandkern in die rechte Hand.
3. Setzen Sie das Farbband wie dargestellt und in den unten beschriebenen Schritten ein.
4. Schritt **1**, wickeln Sie das Farbband ein wenig ab und drücken Sie die Farbbandrolle gegen die Kernführungsfeder ① .
5. Schritt **2**, setzen Sie die andere Farbbandkernseite auf die Kern Aufwickel Führung ② und entspannen Sie dadurch die Kernführungsfeder.
6. Drehen Sie an der grünen Kern Aufwickel Führung um den Kern passgenau einrasten zu lassen③.



7. Wiederholen Sie die Schritte **4** bis **6** mit dem noch leeren Farbbandkern, bis auch dieser einrastet.
8. Drehen Sie am grünen Kern Aufwickel Führung in Pfeilrichtung ①, um daß Farbband straff zu ziehen.
9. Schließen Sie den Druckkopf Block durch Druck auf die markierten Stellen ② und ③ der Abbildung.



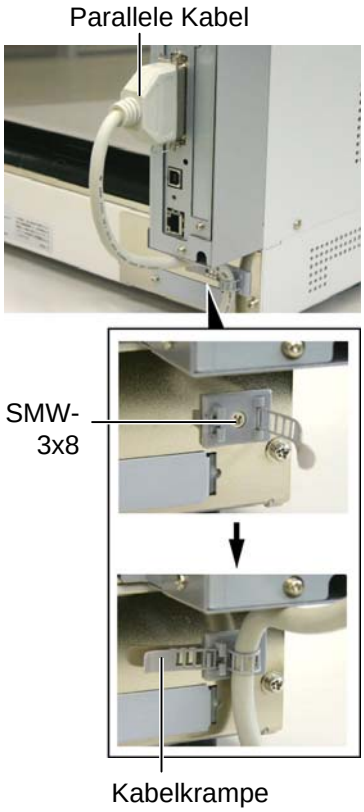
2.7 Anschluss der Datenkabel

Achtung!

Dieser LAN Anschluss ist nur für den gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.
Vergewissern Sie sich, das die angeschlossenen Geräte wie Router, Hub oder Modem sich ebenfalls in geschossenen Räumen befinden.

Hinweis:

Wenn Sie die Parallele Schnittstelle verwenden, sollte das Parallele Kabel mit der beiliegenden Kabelkrampe gesichert werden.

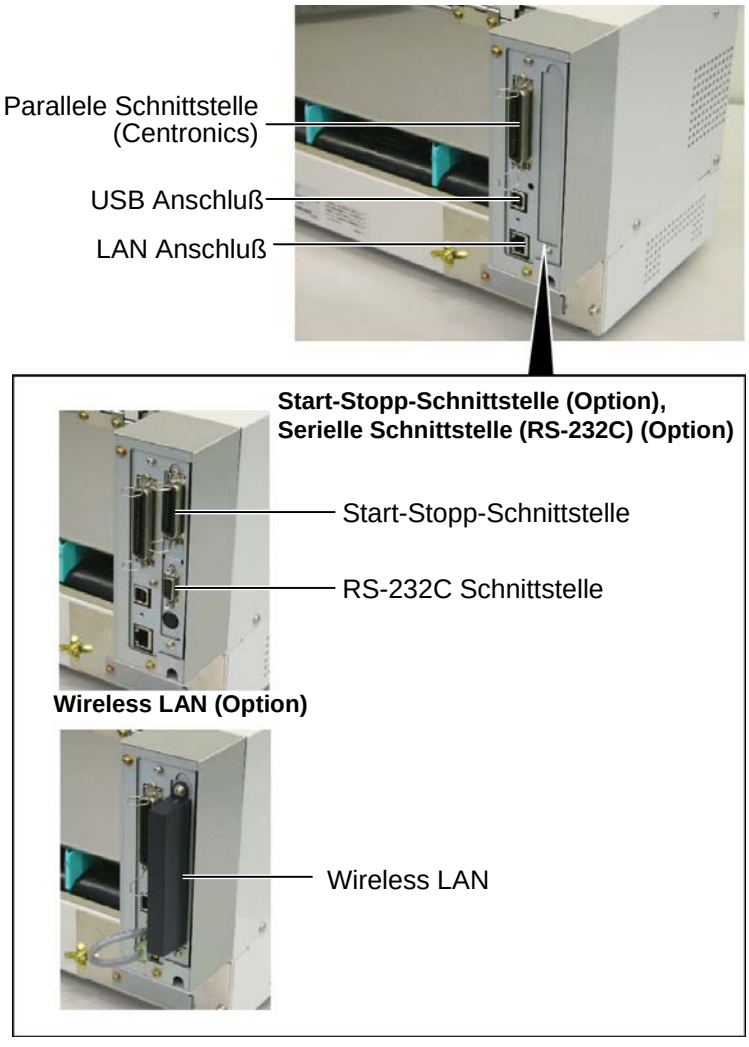


Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte.
Abhängig von Ihrem verwendeten System gibt es fünf Möglichkeiten:

- Standard parallel Anschluss zwischen PC und Drucker (LPT).
- Netzwerkanschluss über das Standard LAN Board.
- USB Anschluss mit dem Standard USB Port (USB 2.0 Full Speed).
- RS-232C Anschluss mit optionaler serieller Schnittstelle.
- Wireless LAN Anschluss mit optionalem Wireless LAN Board.

Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im **Anhang 2**. Überprüfen Sie nach dem Anschluss der Verbindung die dafür notwendigen Einstellungen - siehe hierzu **Kapitel 2.9.1 Parameter Setting.**

Nachfolgend sind die verfügbaren Anschlüsse dargestellt.



2.8 Ein- / Ausschalten

Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein bzw. auszuschalten.

2.8.1 Einschalten des Druckers

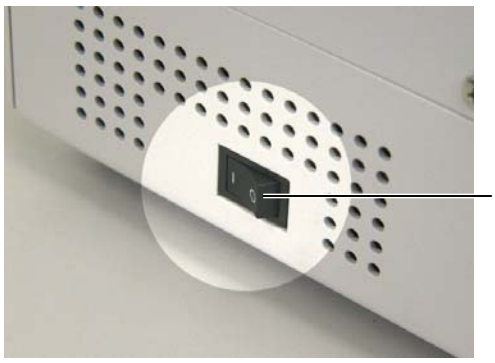
ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus, nicht durch ziehen des Netzkabels, dies kann den Drucker zerstören.

HINWEIS:

Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie im ***Kapitel 5.1*** *nach.*

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, daß die (|) Seite die EIN Stellung ist.



2. Prüfen Sie ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online LED und die grüne Power LED leuchtet.

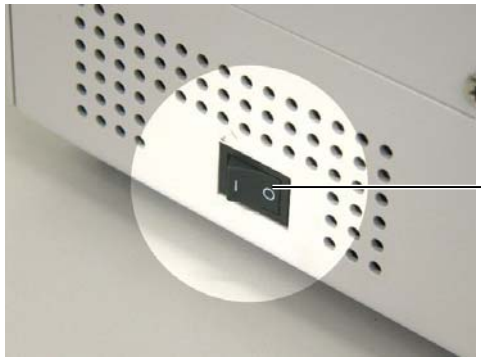
2.8.2 Ausschalten des Druckers

ACHTUNG!

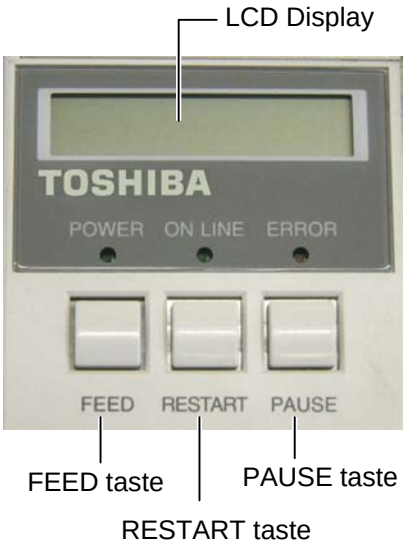
- *Schalten Sie den Drucker nicht aus solange der Druckvorgang nicht abgeschlossen ist.*
- *Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLIN LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.*

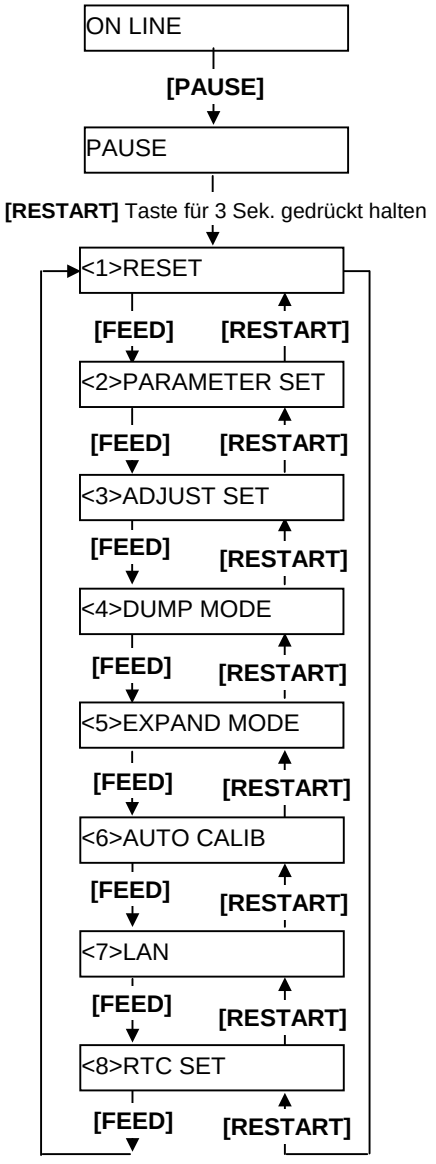
1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und ob die ONLINE LED an ist, aber nicht blinkt.

2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, daß die (○) Seite die AUS Stellung ist.



2.9 Parameter Setting





In Abhängigkeit des verwendeten Datenanschlusses, sind weitere Einstellungen des Druckers notwendig.

Folgen Sie dem nachfolgend aufgeführten Ablauf, um die Einstellungen vorzunehmen.

Hinweis:
Falsche Einstellungen können zu unvorherzusehenden Reaktionen des Druckers führen. Sollten Sie Fragen zu diesen Einstellungen haben, fragen Sie bitte Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
*Für die weiterführenden Einstellungen, die hier nicht berücksichtigt sind, schlagen Sie bitte in den **B-852 Serie Key Operation Spezifikationen** nach.*

System Mode Einstellungen

1. Schalten Sie den Drucker EIN und achten Sie darauf, das ONLINE im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste des Druckers.
3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für drei Sekunden gedrückt bis „<1> RESET“ im Display erscheint.

Das System Menu enthält die folgenden Untermenüs.

<1>RESET	Dieser Menüpunkt löscht die vorhandenen Druckdaten und setzt den Drucker in einen betriebsfähigen Zustand zurück. Weiteres siehe **Kapitel 3.3 Reset**.
<2>PARAMETER SET	In diesem Menüpunkt werden die Drucker Einstellungen vorgenommen. Weiteres siehe **Kapitel 2.9.1 Parameter Setting**.
<3>ADJUST SET	Dieser Menüpunkt erlaubt Feineinstellungen z.B. zur Definition der Start- oder Schneideposition – näheres siehe **Kapitel 2.12 Feineinstellungen**
<4>DUMP MODE	Dieser Menüpunkt druckt die im Eingangsspeicher vorhandenen Daten aus. Weiteres siehe **Kapitel 2.9.2 Dump Mode Setting**.
<5>EXPAND MODE	Dieser Menüpunkt steuert den Basic Mode des Druckers Weiteres siehe **Kapitel 2.9.3 BASIC Expansion Mode**.
<6>AUTO CALIB	Dieser Menüpunkt schaltet die automatische Etikettenpositionierung EIN und AUS. Weiteres siehe Kapitel **2.9.4 Automatic Calibration**.
<7>LAN	Dieses Menüpunkt ermöglicht die Einstellung zur LAN Verbindung und zum SNMP- Protokoll. Weiteres siehe Kapitel **2.9.5 LAN Setting**.
<8>RTC SET	Dieser Menüpunkt ermöglicht die Einstellungen der Echtzeituhr, der Batterieprüfung und des Aktualisierungsintervalls. Weiteres siehe Kapitel **2.9.6 Real Time Clock Setting.**

Hinweis:
1. *System Mode Menüeinträge lassen sich mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** verändern.*
2. *Um in die System Mode Menüs zu gelangen, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.*
3. *Wird die **[PAUSE]** Taste gedrückt solange “<1> RESET” im Display steht, kehrt der Drucker in einen betriebsbereiten Zustand zurück und wechselt auf “ONLINE”*

2.9.1 Parameter Setting

Um in den Parameter Setting Mode zu gelangen drücken Sie die **[PAUSE]** Taste wenn <2> PARAMETER SET im Display steht.

Das Parameter Setting Menü enthält weitere Untermenüs, die mit der **[PAUSE]** Taste nacheinander durchgeblättert werden können.

(1) Code Page Auswahl
(2) Darstellung der NULL
(3) Baudrate
(4) Daten Länge
(5) Stop Bit
(6) Parität
(7) Flow Control
(8) Display Sprachen Auswahl
(9) Auto forward wait Einstellung
(10) Control code Einstellungen
(11) FEED key Funktion Auswahl
(12) KANJI code Auswahl
(13) EURO code Auswahl
(14) Auto print head check Einstellung
(15) Centronics Interface ACK/BUSY timing Auswahl
(16) WEB Printer Funktionalität
(17) Input prime Auswahl
(18) Expansion I/O interface Type Auswahl
(19) Plug & Play Auswahl
(20) Label End/Ribbon End Auswahl
(21) Maxi code Spezifikation Auswahl

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:
*Sollte der Drucker ohne das Bestätigen mit der **[PAUSE]** Taste ausgeschaltet werden, so bleibt die Auswahl unwirksam.*

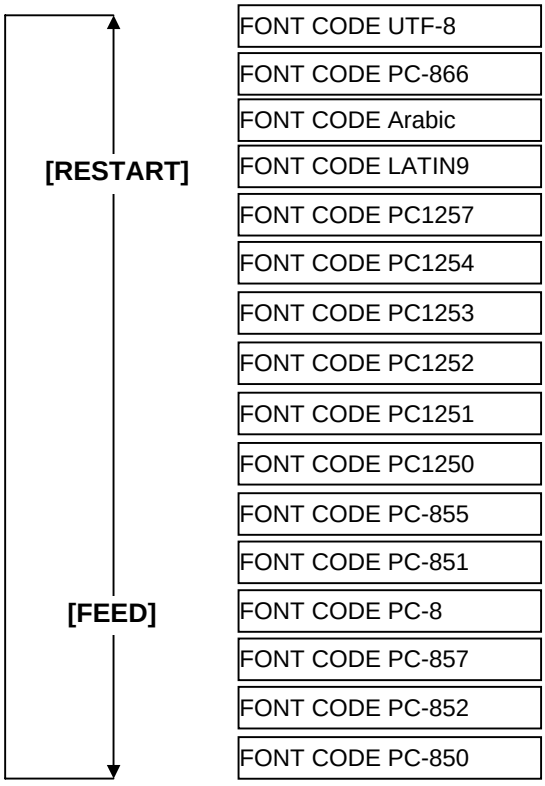
(1) Code Page Auswahl

Dieser Menüpunkt wählt die Code Page aus, mir der eine bestimmte Schriftart gedruckt werden soll. Weitere Details zu den enthaltenen Zeichen finden Sie in der Programmieranleitung: **B-852 Series External Equipment Interface Specification.**

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

FONT CODE PC-850

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

Hinweis:
Folgende Schriftarten unterstützen keine Null mit Querstrich:
Bit Map Font:
OCR-A, OCR-B, GOTHIC 725 Black, Kanji, Chinese
Outline Font:
Price Font 1, Price Font 2, Price Font 3, DUTCH 801 Bold, BRUSH 738 Regular, GOTHIC 725 Black, True Type Font

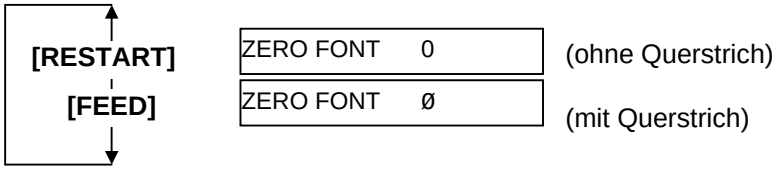
(2) Darstellung der NULL

Hiermit bestimmen Sie das Aussehen der NULL, um sie gegenüber dem Buchstaben „O" zu unterscheiden: „0" oder "Ø".

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie 2x die **[PAUSE]** Taste.

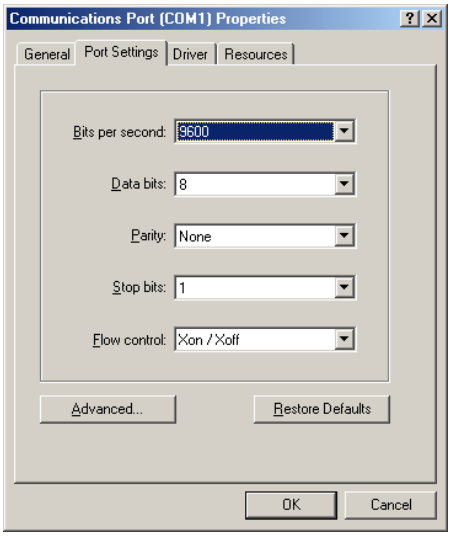
ZERO FONT 0

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)



< Referenz>
Beispiel einer korrekten Einstellung des COM Anschlusses unter Windows 98

(3) Baudrate

Dieser Parameter wählt die Übertragungsgeschwindigkeit der RS-232C Schnittstelle.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

SPEED 9600bps

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste um die Einstellung zu ändern.

[RESTART]
[FEED]

SPEED 115200 bps
SPEED 38400 bps
SPEED 19200 bps
SPEED 9600 bps
SPEED 4800 bps
SPEED 2400 bps

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(4) Daten Länge

Mit diesem Parameter kann die Datenlänge der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.
7 Bits werden für die Übertragung von nur alphanumerischen Daten verwendet. 8 Bits wird für Daten mit Sonderzeichen verwendet. Achten Sie darauf, dass dieser Wert mit den Daten des Host Computers übereinstimmen.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

DATA LENG. 8bits

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

[RESTART]
[FEED]

DATA LENG. 8bits
DATA LENG. 7bits

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

1. *Wenn die Hardware Flow Control verwendet wird müssen die Daten- und Steuersignale paarweise zwischen Drucker und Host verbunden sein.*

Drucker		*Host*
TD	→	*RD*
RD	←	*TD*
RTS	→	*CTS*
CTS	←	*RTS*
DSR	→	*DTR*
DTR	←	*DSR*

   Einzelheiten befinden sich im ***Anhang 2****.*
2. *Stellen Sie die korrekte Kabelverbindung zwischen Drucker und PC her, stellen Sie sicher, das Sie ein „1:1“ Kabel und kein „cross“ Kabel verwenden.*

Hinweis*:*

Nachfolgend sind die Flusssteuerungs-Arten beschrieben. .

1) *XON/XOFF AUTO*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
2) *XON+READY AUTO*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
3) *READY/BUSY*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker das DTR Signal (High Level) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.
4) *ON/XOFF*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
5) *READY/BUSY RTS*
   Im Einschaltmoment gibt der Drucker das RTS Signal (High Level, Ready) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.

(5) Stop Bit

Mit diesem Parameter kann das Stop Bit der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
STOP BIT  1bit
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

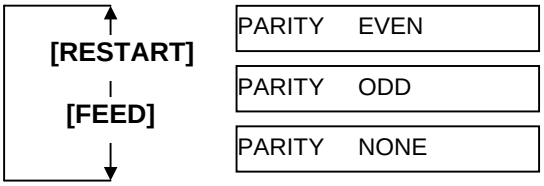
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(6) Parität

Mit diesem Parameter kann die Parität der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden..
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

```
PARITY    NONE
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



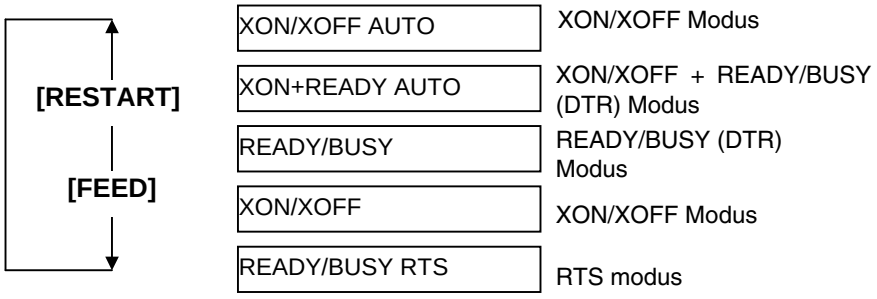
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(7) Flow Control

Mit diesem Parameter kann die Flow Control (Flussteuerung) der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
XON+READY  AUTO
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

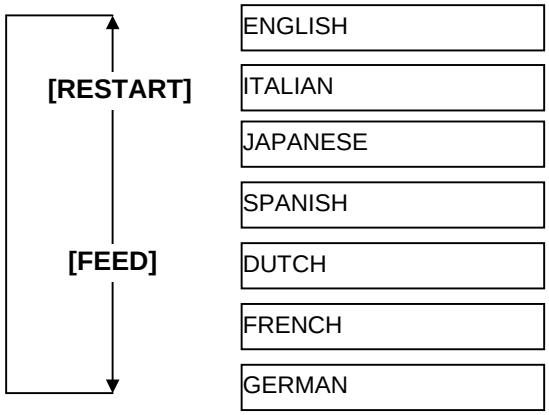
2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

(8) Display Sprache Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Display Sprache eingestellt werden. Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

LCD ENGLISH

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

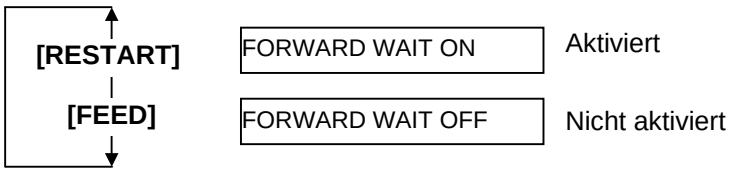
(9) Auto Forward Wait Einstellung

Mit diesem Parameter lässt sich der Automatische Vorschub auswählen. Diese Funktion wird im Schneidemodus benutzt um das Material 19 mm vorzuschieben, wenn der Drucker danach für 1 Sek. im Ruhezustand ist, um das Material vor einer Verbiegung zu bewahren.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

FORWARD WAIT OFF

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



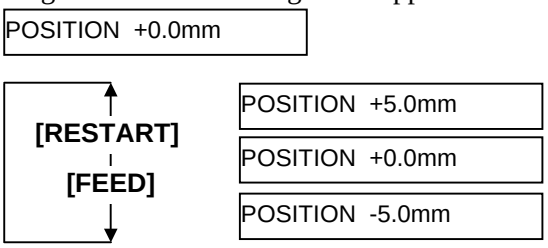
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

Hinweis:

1. *Wenn der Drucker für einige Zeit nicht benutzt wird kann das eingelegte Material sich krümmen, was einen Papierstau verursachen kann. Die Auto Forward Wait Funktion vermeidet dieses Problem in dem das Material vor die Walze geschoben wird.*
2. *Wenn der Stopp Position Fine Adjustment Wert positive ist, stoppt das Material vor dem Materialauslass, ist er Wert negative, stoppt das Material innerhalb des Materialauslasses.*
3. *Diese Einstellung hilft bei der Feineinstellung der Schneideposition.*

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Wenn mit der **[PAUSE]** Taste der ON-Wert bestätigt wurde, wechselt die Anzeige zur Feineinstellung der Stopp Position.

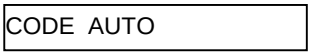


[FEED] Taste: einmal **[FEED]** drücken bewirkt eine Veränderung um –0.1mm, bis zum Maximalwert –5.0 mm.
[RESTART] Taste: einmal **[RESTART]** drücken bewirkt eine Veränderung um +0.1mm, bis zum Maximalwert +5.0 mm.

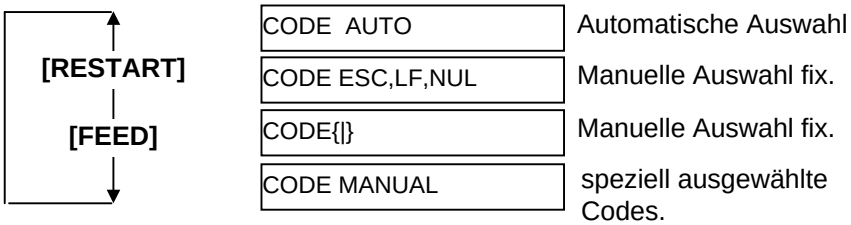
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(10) Control Code Einstellungen

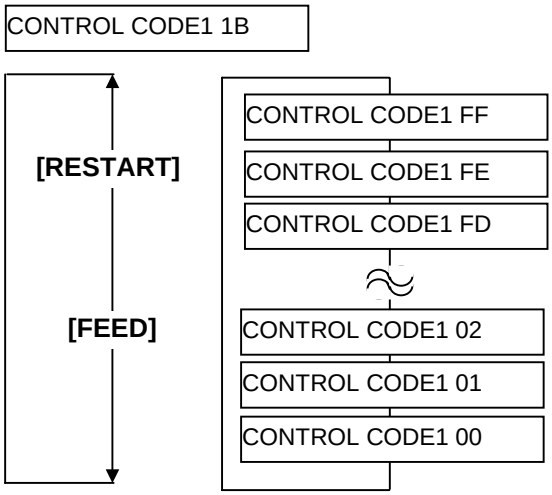
Dieser Menüpunkt legt die Steuercode-Einstellungen fest.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.



Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

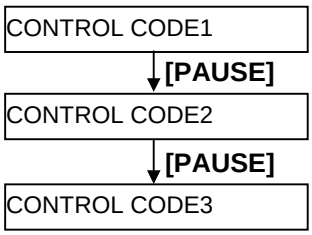


Wenn "CODE MANUAL" ausgewählt und die **[PAUSE]** Taste gedrückt wurde, zeigt das LCD Display CONTROL CODE1 bis CONTROL CODE3 wie folgt.



2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

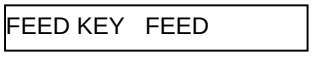
Nach dem Auswählen des Control Code 1 drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um zur CONTROL CODE2 Anzeige zu gelangen. Verfahren Sie in gleicher Weise mit Control Code 2 um CONTROL CODE3 auszuwählen und zu bestätigen.



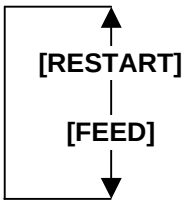
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

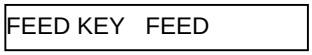
(11) FEED Key Funktion Auswahl

Dieser Parameter legt die Funktionsweise der **[FEED]** Taste fest.- Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.



Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.





Die **[FEED] Taste** gibt ein leer Etikett aus.

Die **[FEED] Taste** druckt das letzte Etikett aus (Daten aus dem Image Buffer).

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

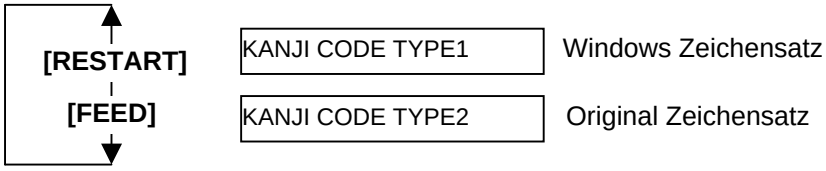
Hinweis:
Die Kanji Code Auswahl steht nicht bei QQ/QP Modellen zur Verfügung.

(12) KANJI Code Auswahl

Dieser Parameter wählt den KANJI Zeichensatz aus.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

KANJI CODE TYPE1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

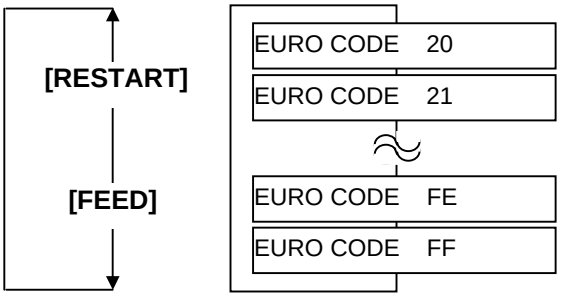
(13) EURO Code Auswahl

Hinweis:
*Das Drücken der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste verändert die Zeichenauswahl um ein Byte.*

Dieser Parameter legt das Euro Zeichen fest. (€).
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

EURO CODE B0

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

***Hinweis**:*

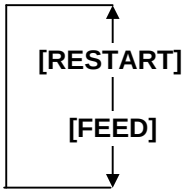
1. *Es wird empfohlen diese Funktion ein zu schalten, wenn eine hohe Druckquallität gerade bei Barkodes benötigt wird.*
2. *Wenn ein defektes Heizelement erkannt wird, zeigt der Drucker "HEAD ERROR". Diese Meldung kann mit der **[RESTART]** Taste aufgehoben werden. Liegt der Defekt in einem kritischen Druckbereich, so sollte der Druckkopf getauscht werden.*

(14) Auto Print Head Check Einstellung

Dieser Parameter legt fest, ob beim Einschalten der Druckkopf überprüft werden soll.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

```
AUTO HD CHK OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
AUTO HD CHK OFF
```

Automatische Überprüfung ausgeschaltet

```
AUTO HD CHK ON
```

Automatische Überprüfung eingeschaltet.

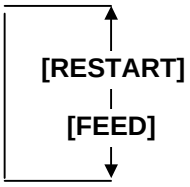
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(15) Centronics Interface ACK/BUSY Timing Auswahl

Mit diesem Parameter kann das ACK/BUSY Timing der parallelen Schnittstelle eingestellt werden
TYPE 1" wurde als Grundeinstellung gewählt, sollten Probleme auftreten stellen Sie bitte auf „TYPE 2"
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
ACK/BUSY TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.




```
ACK/BUSY TYPE1
```

Das ACK springt auf high und gleichzeitig das BUSY Signal auf low.

```
ACK/BUSY TYPE2
```

Das ACK springt auf low und gleichzeitig das BUSY Signal auf high.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

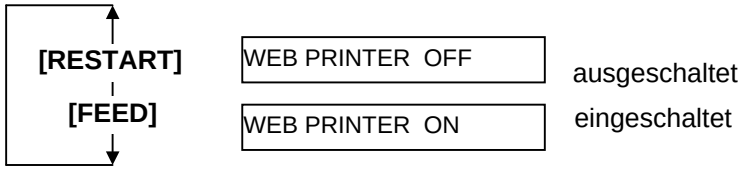
> ***Hinweis**:*
> *Ist die Funktion "WEB PRINTER ON" ausgewählt, kann der Druckerstatus im WEB mit einem Browser überprüft werden.*

(16) Web Printer Funktionalität

Dieser Parameter stellt die WEB Printer Funktionalität ein.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

WEB PRINTER OFF

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



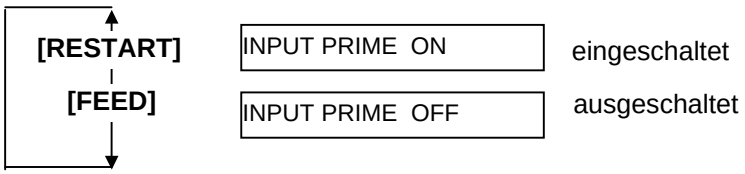
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(17) Input Prime Auswahl

Dieser Parameter legt fest, ob ein RESET durchgeführt werden soll, wenn das wenn das $\overline{\text{INIT}}$ Signal ON ist.
Normalerweise führt der Drucker ein RESET durch, wenn vom Host Rechner das (nInit Signal) über die Centronics Schnittstelle geschickt wird, danach befindet sich der Drucker in Wartehaltung.
Wenn der INPUT PRIME Parameter auf OFF steht, wird der Drucker zurückgesetzt, befindet sich danach aber nicht in Wartehaltung.
Wenn der INPUT PRIME Parameter auf ON steht, und das $\overline{\text{INIT}}$ Signal wird vom Host geschickt wird der Drucker zurückgesetzt und bei jedem Einschalten in die Wartehaltung gebracht.
Wenn Sie diesen Prozess unterbinden wollen stellen Sie den Parameter auf OFF.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

INPUT PRIME ON

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

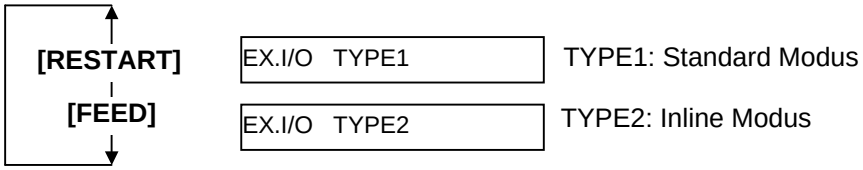
2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

(18) Expansion I/O Interface Type Auswahl

Dieser Parameter stellt den Betriebsmodus der Start-Stopp Schnittstelle ein. Dieser hängt von den erwarteten Signalen der Steuereinheit ab. Details sind in der **External Equipment Interface Spezifikation** beschrieben.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

```
EX.I/O   TYPE1
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

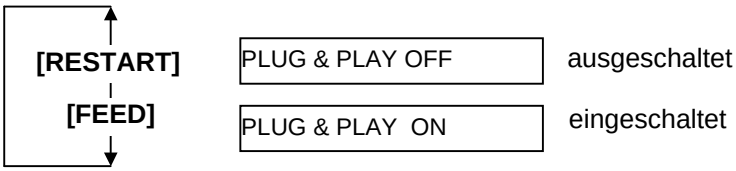
(19) Plug & Play Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Plag & Play Funktion EIN und AUS geschaltet werden.
Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

Hinweis::
Ist der Drucker über USB mit dem PC verbunden, ist die Plug & Play Funktion immer aktiviert, die Druckereinstellung wird ignoriert.

```
PLUG & PLAY OFF
```

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

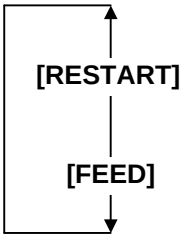
2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

(20) Label End/Ribbon End Auswahl

Dieser Parameter wählt die Vorgehensweise des Druckers, wenn ein „Material Ende“ oder „Farbband Ende“ erkannt wird
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

LBL/RBN END TYP1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



LBL/RBN END TYP1

TYPE1: Der Drucker stoppt sofort, wenn ein Etiketten- oder Farbband Ende erkannt wird.

LBL/RBN END TYP2

TYPE2: Der Drucker versucht das angefangene Etikett bis zum Material Ende zu bedrucken bzw. bis der nächste Etikettenanfang erreicht ist.

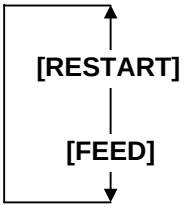
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(21) Maxi Code Spezifikation Auswahl

Dieser Parameter wählt die Maxi Code Spezifikation aus.
Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

MAXI CODE TYPE1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



MAXI CODE TYPE1

TYEP1: kompatibel zur B-X Serie

MAXI CODE TYPE2

TYPE2: kundenspezifische Spezifikation

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

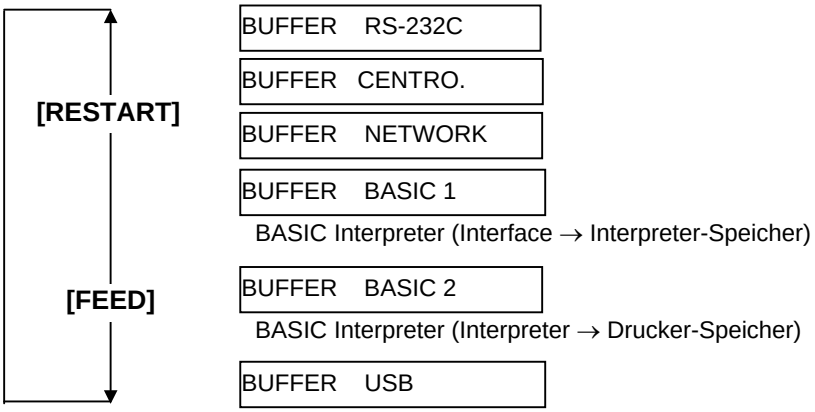
2.9.2 Dump Mode Setting

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, wenn "<4>DUMP MODE" im Display erscheint.

Im Dump Mode werden die Daten des Eingangsspeichers hexadezimal ausgedruckt. Dies ermöglicht eine Überprüfung der Ansteuerungssequenzen.

BUFFER RS-232C

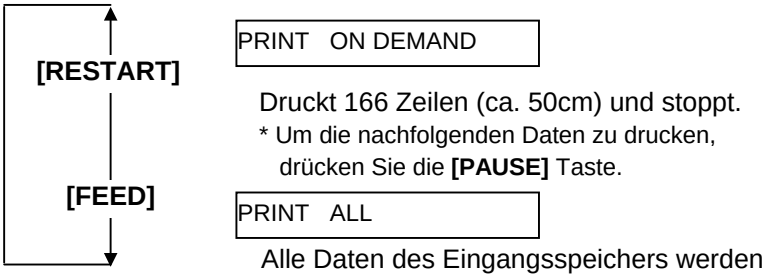
Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um den Eingangsspeicher zu wählen.



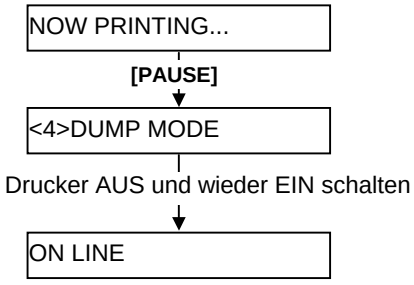
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

PRINT ON DEMAND

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.


[RESTART]
[FEED]
PRINT ON DEMAND
Druckt 166 Zeilen (ca. 50cm) und stoppt.
* Um die nachfolgenden Daten zu drucken, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.
PRINT ALL
Alle Daten des Eingangsspeichers werden gedruckt

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**



***Hinweis**:*

1. *Wurde "ON DEMAND" gewählt ist es notwendig die Druckmethode auszuwählen und erneut die **[PAUSE]** Taste zu drücken.*
2. *Im Fehlerfall wird dieser angezeigt und der Ausdruck unterbrochen, dieser kann mit der **[PAUSE]** Taste aufgehoben werden. Die Anzeige zeigt wieder"<4>DUMP MODE" Nach der Fehlerbestätigung wird der Ausdruck nicht fortgesetzt.*

2.9.2 Dump Mode Setting (Fortsetzung)

Druck Einstellungen

- Druckbreite 3.9 Inch (100 mm)
- Kein Sensor angewählt
- Druckgeschwindigkeit: 4”/Sek.
- Druckmodus: Einstellungsabhängig
- 16 Bytes/Zeile
- Druckreihenfolge: zuerst die neusten dann die älteren Daten.
- Daten des Eingangsspeichers werden in fett gedruckt.

Der Ausdruck des Eingangsspeichers könnte folgendermaßen aussehen:

```
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
7B 41 58 3B 2B 30 30 30 2C 2B 30 30 30 2C 2B 30   {AX;+000,+000,+0
30 7C 7D 7B 44 30 37 37 30 2C 31 31 30 30 2C 30   0|}{D0760,1100,0
37 34 30 7C 7D 7B 43 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 33   740|}{C|}{LC;003
30 2C 30 30 32 30 2C 30 30 33 30 2C 30 36 36 30   0,0020,0030,0660
2C 30 2C 32 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 37 30 2C 30   ,0,2|}{LC;0070,0
30 32 30 2C 30 30 37 30 2C 30 36 36 30 2C 30 2C   020,0070,0660,0,
39 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 35 30 2C 30 30 32 30   9|}{LC;0050,0020
                                  :
                                  :
                                  :
44 45 46 47 48 49 4A 7C 7D 7B 50 43 31 30 3B 30   DEFGHIJ|}{PC10;0
33 35 30 2C 30 34 30 30 2C 31 2C 31 2C 4B 2C 30   350,0400,1,1,K,0
30 2C 42 3D 41 42 43 44 65 66 67 68 69 6A 6B 6C   0,B=ABCDefghijkl

6D 6E 6F 70 7C 7D 7B 50 56 30 32 3B 30 33 33 30   mnop|}{PV02;0330
2C 30 36 36 30 2C 30 32 37 30 2C 30 32 35 30 2C   ,0660,0270,0250,
41 2C 30 30 2C 42 3D 42 7C 7D 7B 50 56 30 33 3B   A,00,B=B|}{PV03;
                                  :
                                  :
                                  :
3B 30 39 30 30 2C 30 31 38 30 2C 54 2C 48 2C 30   ;0900,0180,T,H,0
35 2C 41 2C 30 3D 31 32 33 34 35 36 37 38 39 30   5,A,0=1234567890
41 42 43 44 45 7C 7D 00 00 00 00 00 00 00 00 00   ABCDE|}
                                  :
                                  :
```

Vorschubsrichtung

Größe des Eingangspeichers

Schnittstelle	Speichergröße
RS-232C	1MB (65536 Zeilen)
Centronics	1MB (65536 Zeilen)
Netzwerk	1MB (65536 Zeilen)
BASIC 1	8KB (512 Zeilen)
BASIC 2	8KB (512 Zeilen)
USB	1MB (65536 Zeilen)

Erforderliche Materiallänge

Schnittstelle	Materiallänge
RS-232C	198.2m
Centronics	198.2m
Netzwerk	198.2m
BASIC 1	2m
BASIC 2	2m
USB	198.2m

*: Erforderliche Materiallänge um alle Daten des Eingangsspeichers zu drucken.

2.9.3 BASIC Expansion Mode

> ***Hinweis****:*
> *Zum Einschalten der BASIC Funktionalität siehe* ***B-852 Serie Key Operation Spezifikation****.*

Wenn "<5>EXPAND MODE" im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in den BASIC Expansion Mode zu gelangen.

Der BASIC Expansion Mode ermöglicht es Programme auszuführen, wenn:

- Das BASIC Expansion Mode Programm zuvor geladen wurde.
- Die BASIC Funktionalität eingeschaltet wurde.

Der Basic Expansion Mode endet bei Ablauf des Basic Expansion Programms.

Wenn "<5>EXPAND MODE" im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste

<5>EXPAND MODE

Nach dem Drücken der **[PAUSE]** Taste wird das Basic Programm ausgeführt.

2.9.4 Automatische Calibration

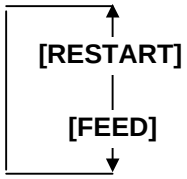
Wenn “<6>AUTO CALIB” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in den Einstellungen zu gelangen.

Hier lässt sich einstellen, ob dieser nach dem Einschalten des Druckers ausgeführt werden soll oder nicht. Um das Etikettenmaterial ein zu messen schiebt der Drucker beim Einschalten oder nach dem Schließen des Druckkopfes automatisch vor (ca. 160mm)

Wenn “<6>AUTO CALIB” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in den Einstellungen zu gelangen.

OFF

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



OFF	ausgeschaltet
ON TRANS.	eingeschaltet (Etikettensensor)
ON REFLECT	eingeschaltet (Black Mark Sensor)

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

***Hinweis**:*

1. *Diese Funktion ist nur bei einem Etikettengröße(Pitch) zwischen 10.0 mm und 150.0 mm verfügbar.*
2. *Bei eingeschalteter Funktion werden die Parameter des Befehls-Ansteuerung (Etikettenlänge und Sensortyp) ignoriert.*
3. *Wenn der Drucker die Anfangsposition nicht sauber ertasten kann, werden weitere 500 mm Material vorgeschoben. Sollte keine Startposition gefunden werden wird ein Papierstau angezeigt.*
4. *Während der Einmessung läuft das Farbband mit.*
5. *Der automatische Vorschub wird nicht direkt nach der Etiketten-Einmessung ausgeführt, auch wenn der Parameter gesetzt ist.*

2.9.5 LAN Setting

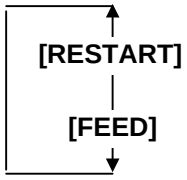
Wenn “<7>LAN” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in das Untermenü zu gelangen.

Hier kann eingestellt werden, ob in einem Netzwerk gearbeitet wird und ob das SNMP Protokoll unterstützt werden soll.

Wenn “<7>LAN” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste,

ON SNMP ON

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



OFF	LAN ist eingeschaltet
ON SNMP ON	LAN und SNMP sind eingeschaltet
ON SNMP OFF	LAN ist eingeschaltet, und SNMP ist ausgeschalte

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.6 Real Time Clock Setting

Wenn "<8>RTC SET" im Displayangezeigt wird drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um die Einstellungen vorzunehmen.

> ***Hinweis****:*
> *Die Real Time Clock Settings sind nur mit der Option B-SA704-RTC-QM-R anwendbar.*

Der Real Time Clock Setting Mode enthält folgende Unterpunkte, die mit der **[PAUSE]** Taste durchlaufen werden können.

(1) Datumseinstellungen (Jahr, Monat, Tag)
(2) Zeiteinstellungen (Stunde, Minute, Sekunde)
(3) Batterie Überprüfungs- Einstellungen
(4) RTC Daten Aktualisierung

(1) Datumseinstellung

Dieser Parameter stellt das Jahr, den Monat und das Jahr ein.
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, wenn "<8>RTC SET" erscheint.

```
DATE    05/01/01
```

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um das Datum einzugeben.

```
DATE Y  06/01/01        Jahr
        [PAUSE]
DATE M  06/03/01        Monat
        [PAUSE]
DATE D  06/03/01        Tag
```

> ***Hinweis:***
> *Drücken Sie **[FEED]** der **[RESTART]** um den Wert zu ändern.*

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(2) Time Einstellung

Dieser Parameter stellt die Stunde, die Minute und die Sekunden ein.

```
TIME    00/00/00
```

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um die Zeit einzugeben.

```
TIME H  10/01/01        Stunde
        [PAUSE]
TIME M  10/30/01        Minute
        [PAUSE]
TIME S  10/30/00        Sekunde
```

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

2.9.6 Real Time Clock Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

1. *Stellen Sie sicher, das die Batterie eingesetzt ist und die "low battery check" Funktion eingeschaltet ist. Ohne Batterie oder bei einer zu schwachen Batterie gehen die Angaben beim Ausschalten verloren.*

2. *Wenn die "low battery check" Funktion eingeschaltet ist und der Volt Wert unter 1.9 V ist gibt der Drucker die Fehlermeldung "LOW BATTERY. In diesem Fall ist ein Starten des Druckers nicht möglich, drücken Sie deshalb die **[RESTART]** Taste bis der Drucker <1> RESET zeigt, um dann die LOW Battery Funktion im Menü auszustellen.*

(3) Batterieüberprüfungs- Einstellungen

Dieser Parameter wählt die Batterieüberprüfung aus.

```
LOW BATT.    CHECK
```

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

[RESTART]
[FEED]

```
LOW BATT.    ON
```
eingeschaltet

```
LOW BATT.    OFF
```
ausgeschaltet

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

(4) RTC Daten Aktualisierungs- Einstellungen

Dieser Parameter stellt das Aktualisierungs- Intervall der Daten ein.

```
RENEWAL
```

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in die Einstellungen zu gelangen.

[RESTART]
[FEED]

```
RENEWAL    BATCH
```

Im Batch Betrieb mit mehreren Etiketten wird immer die gleiche Zeit ausgedruckt, da die RTC nur für das erste Etikett ausgelesen wird.

```
RENEWAL    PAGE
```

Echtzeit kann auf jedes Etikett gedruckt werden, dazu muss der Drucker bei jedem Etikett anhalten, um die Zeit auszulesen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE].**

```
DATE    06/03/01
```

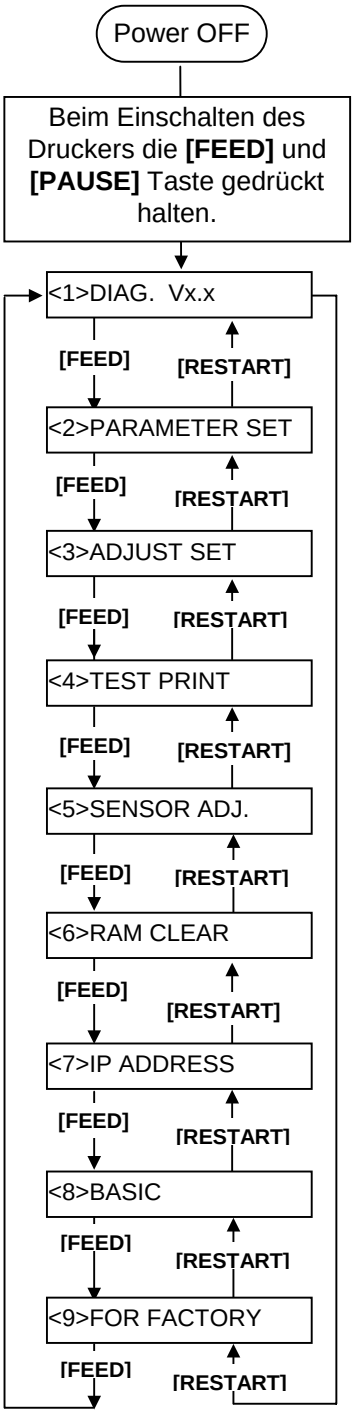
Drücken Sie **[FEED]** und **[RESTART]** gleichzeitig, um zurückzukehren.

```
<8>RTC SET
```

2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP)

Der Drucker mit TPC/IP über LAN mit einem PC verbunden ist, ist es notwendig eine IP Adresse im System Mode für Administratoren zu vergeben.

Das System Menü für Administratoren beinhaltet folgende Punke:



<1>DIAG. Vx.x	Dieses Menü prüft und druckt die Systemeinstellungen und Leistungszähler des Druckers.
<2>PARAMETER SET	In diesem Menü werden die Druckerparameter eingestellt.
<3>ADJUST SET	In diesem Menü können Feineinstellungen z.B. für die Startposition und Schneideposition gemacht werden.
<4>TEST PRINT	Aus diesem Menü kann ein Testdruck ausgelöst werden.
<5>SENSOR ADJ.	Aus diesem Menü können die Sensoren geprüft und justiert werden.
<6>RAM CLEAR	Dieses Menü führt einen RAM Clear durch. Vorsicht: Dies bitte nicht benutzen.
<7>IP ADDRESS	In diesem Menüpunkt kann eine IP Adresse eingestellt werden.
<8>BASIC	In diesem Menü kann der Basic Command Interpreter (BCI) eingeschaltet werden.
<9>FOR FACTORY	Dieser Menüpunkt wird bei der Installation der Spende Option gebraucht.

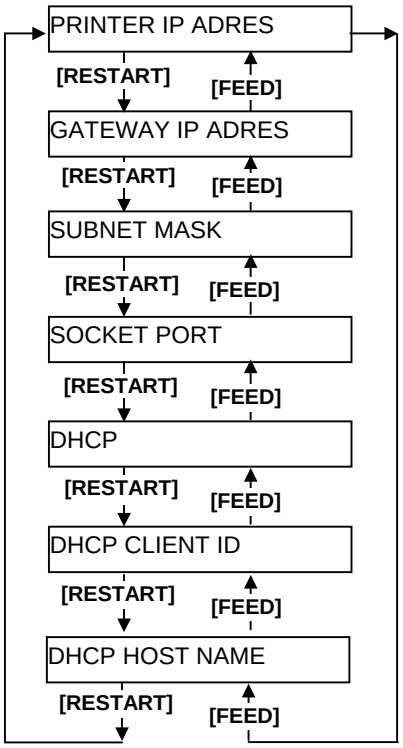
2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

Dieses Kapitel beschreibt wie eine IP Adresse eingestellt werden kann. Zuerst müssen Sie das System Menü für Administratoren öffnen.

1. Halten Sie die **[FEED]** und **[PAUSE]** Taste gedrückt und schalten Sie den Drucker dann ein.
2. Lassen Sie die Tasten los, wenn „<1> DIAG.“ im Display erscheint.

   Nun befinden Sie sich im System Menü für Administratoren.
3. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste bis „<7> IP ADRESS“ im Display erscheint.
4. Wechseln Sie mit der **[PAUSE]** Taste in das Untermenü.

Der Menüpunkt IP ADRESS SETTING beinhaltet folgende Untermenüs, mit **[PAUSE]** gelangen Sie ins jeweils nächste Menü.



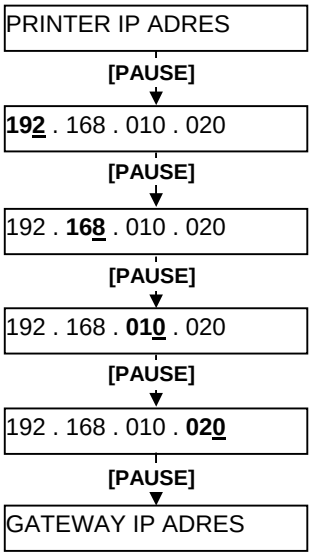
2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

Hinweis:

1. *Jede 3stellige Adresse kann mit **[FEED]** oder **[PAUSE]** eingestellt werden.*
   ***[RESTART]**: erhöhen*
   ***[FEED]**: verringern*
   Wertebereich: 0 bis 255
2. *Mit der **[PAUSE]** Taste wechseln Sie zum nächsten 3er Block.*
3. *Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Gateway IP Adresse.*

(1) Drucker IP Adresse

Hier kann dem Drucker eine IP Adresse zugeordnet werden.

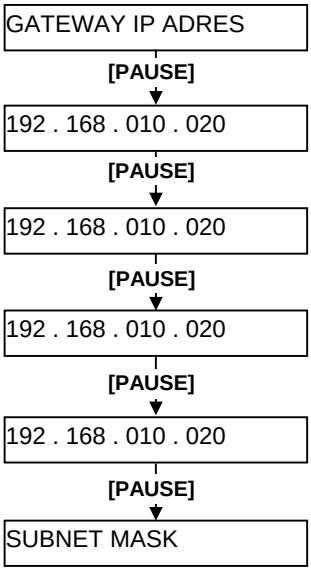


Hinweis:

*Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Subnet Mask Setting.*

(2) Gateway IP Adresse

Dieser Menüpunkt legt die Gateway IP Adresse fest.

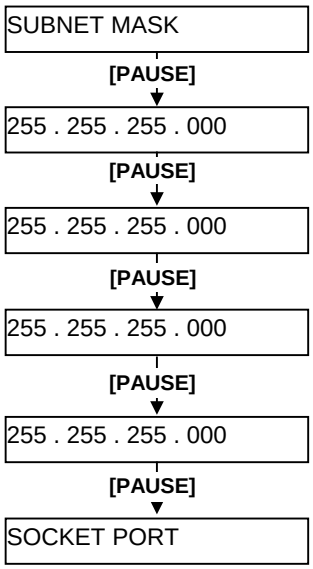


2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

> ***Hinweis:***
> *Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Socket Port Setting .*

(3) Subnet Mask

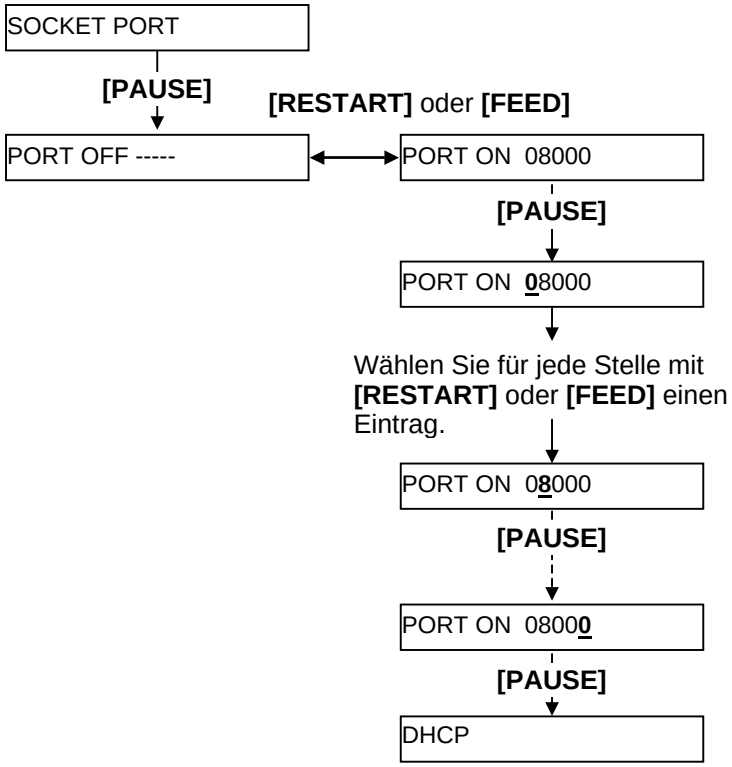
Dieser Menüpunkt legt die Subnet Mask fest.



(4) Socket Port

Dieser Menüpunkt schaltet den Socket Port EIN und definiert ihn.

> ***Hinweis:***
> *1. Wenn „Port 08000“ angezeigt wird und Sie dann die **[PAUSE]** Taste drücken kann die Adresse geändert werden.*
> *2. Wählen Sie für jede Stelle die gewünschte Zahl mit der **[RESTART]** oder der **[PAUSE]** Taste.*
> *3. Verwenden Sie innerhalb Ihres Systems immer nur einmal die gleiche Port Nummer.*
> *4. Mit der **[PAUSE]** Taste gelangen Sie zur nächsten Stelle.*
> *5. Nach der letzten Stelle gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: DHCP Setting“.*

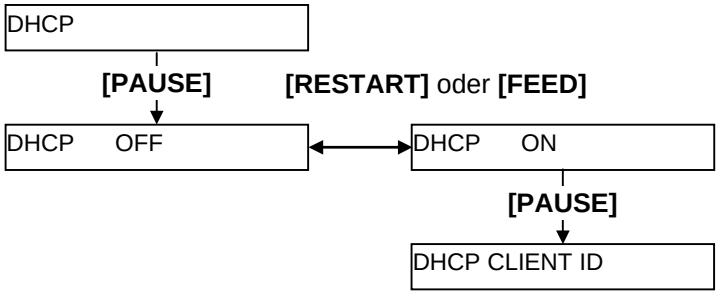


2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

> ***Hinweis:***
> *Wenn Sie die **[PAUSE]** Taste drücken, solange "DHCP ON" im Display steht, kann eine Client ID eingegeben werden.*

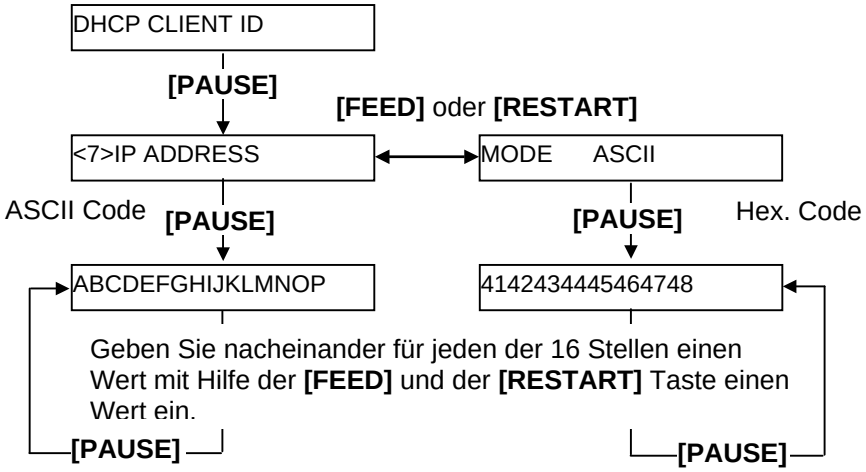
(5) DHCP

Dieser Menüpunkt schaltet die DHCP Funktion EIN und AUS.



(6) DHCP Client ID

Dieser Menüpunkt definiert die DHCP Client ID.



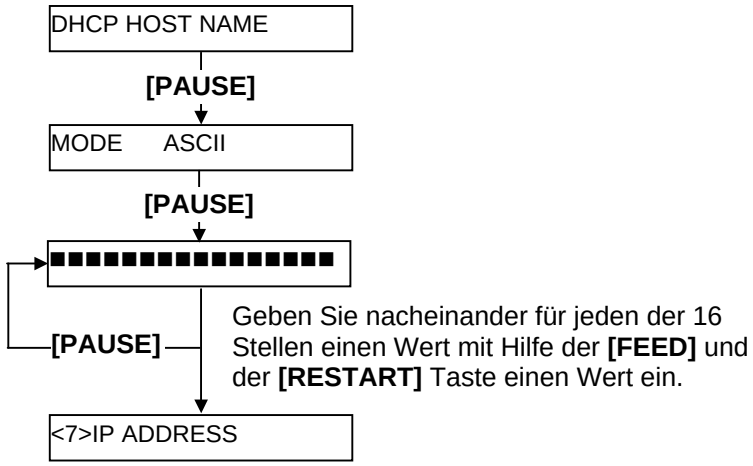
> ***Hinweis:***
> *1. Eine DHCP Client ID lässt sich sowohl als ASCII als auch als Hex Wert eingeben.*
> *2. Wählen Sie für jede Stelle die gewünschte Zahl mit der **[RESTART]** oder der **[PAUSE]** Taste.*
> *3. Mit der **[PAUSE]**Taste gelangen Sie zur nächsten Stelle, bis alle 16 Stellen eingetragen sind.*
> *4. Die DHCP ID wird dazu benutzt dem Client eine Adresse auf dem Server zuzuweisen. Wird die DHCP IP nicht angegeben, wird die MAC Adresse der Netzwerkkomponente als Identifikation auf dem Server vermerkt. Die DHCP ID ist eine 16- stellige Zeichenkette, die mit „FFH"(hex.Code) abgeschlossen wird. Wird „FFH" als Anfang der DHCP ID erkannt gilt der Wert als nicht gesetzt.*

2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

(7) DHCP Host Name

Dieser Menüpunkt definiert den DHCP Hostnamen.

> ***Hinweis:***
> *Nach der letzten Stelle gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste um die Werte zu speichern. Danach erscheint der nächste Menüpunkt: <7> IP Adresse*


DHCP HOST NAME
[PAUSE]
MODE ASCII
[PAUSE]
[PAUSE]
Geben Sie nacheinander für jeden der 16 Stellen einen Wert mit Hilfe der [FEED] und der [RESTART] Taste einen Wert ein.
<7>IP ADDRESS

ASCII und Hex Code Zuordnungstabelle.

Upper 4 bits / Lower 4 bits	2	3	4	5	6	7
0	SP	0	@	P	`	p
1	!	1	A	Q	a	q
2	“	2	B	R	b	r
3	#	3	C	S	c	s
4	$	4	D	T	d	t
5	%	5	E	U	e	u
6	&	6	F	V	f	v
7	‘	7	G	W	g	w
8	(	8	H	X	h	x
9	)	9	I	Y	i	y
A	*	:	J	Z	j	z
B	+	;	K	[	k	{
C	,	<	L	\	l	|
D	-	=	M	]	m	}
E	.	>	N	^	n	
F	/	?	O	_	o	

SP = Leerzeichen

(**Beispiel**) Um „TOSHIBA“ in Hex. Code einzugeben:

54 4F 53 48 49 42 41

Nachdem die Eingaben abgeschlossen sind, können Sie den Drucker ausschalten.

2.10 Druckertreiber Installieren

2.10.1 Einführung

Dieses Handbuch beschreibt die Installation von TOSHIBA Druckertreibern für TOSHIBA Barcode Drucker auf Ihrem Windows Computer, die Entfernung des Druckertreibers, die Prozedur um eine LAN Schnittstelle hinzuzufügen, Warnungen und Einschränkungen.
Das hier gezeigte Beispiel basiert auf der Druckertreiber Version V7.0 der B-SA4T Serie.

2.10.2 Allgemene Beschreibung

(1) Vorteile

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, ist die Verwendung des TOSHIBA Barcode Drucker genauso unkompliziert, wie die Verwendung von Standard Druckern.
Sie können diesen Drucker mit einem Parallelkabel (Drucker Kabel), einem USB Kabel oder mit einem LAN Kabel an Ihren Computer anschließen.

(2) Systemanforderungen

Um den TOSHIBA Druckertreiber installieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Betriebssystem: Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP
- Hardware: Ein DOS-/V (IBM PC/AT kompatibel) System, mit einem der oben genannten Betriebssysteme
- Schnittstelle:
  - Parallel Schnittstelle nach IEEE1284 Standard
  - USB Schnittstelle
  - LAN Schnittstelle

2.10.3 Installtion des Druckertreibers

Die Installations- Prozedur ändert sich in Anhängigkeit von der verwendeten Schnittstelle des Druckers und des Computer Betriebssystems. Bitte installieren Sie den Druckertreiber nach der passenden Beschreibung.
Falls bereits ein älterer Druckertreiber installiert ist, löschen Sie diesen bevor der aktuelle Druckertreiber installiert wird (siehe **Kapitel 2.10.4 DEINSTALLATION DES DRUCKERTREIBERS**)
Für das Drucken im Netzwerk, installieren Sie den Treiber zunächst nach der Beschreibung für den Parallel Anschluss und führen anschließend diese Schritte aus:

1. Wählen Sie zunächst “LPT1” für die Schnittstelle
2. Nachdem diese Installation beendet wurde, fügen Sie eine LAN Schnittstelle hinzu, siehe **Kapitel 2.10.5 HINZUFÜGEN/LÖSCHEN EINES LAN PORTS.**

(1) Parallel Schnittstelle

Um die parallele Schnittstelle nach der Treiber Installation nutzen zu können, sind folgende Einstellungen notwendig:

Für Windows 98/Me:	Öffnen Sie die Drucker Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte “Details” und klicken Sie auf “Spool Einstellungen”. Nun wird der “Spool Einstellungen” Dialog angezeigt, Wählen Sie “Bidirektionale Unterstützung deaktivieren”.
Für Windows 2000/XP:	Öffnen Sie die Drucker Eigenschaften und wählen Sie die Registerkarte “Anschlüsse”. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen “Bidirektionale Unterstützung aktivieren”.

HINWEIS:
Bei der B-SX4T und B-SX5T Serie ist sicherzustellen, daß die Centronics Schnittstelle auf Typ SPP eingestellt ist (Werkseinstellung).

Windows 98/Me

(1) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Drucker Ordner zu öffnen.

(2) Doppelklicken Sie auf “Drucker hinzufügen”. Der “Drucker hinzufügen Assistent” wird gestartet, klicken Sie auf “Weiter”.

(3) Wählen Sie “Lokaler Drucker” und klicken Sie auf “Weiter”. Das Fenster “Hersteller und Drucker” wird angezeigt.

(4) Klicken Sie auf “Datenträger”. Der “Installation von Datenträger” Dialog wird angezeigt. Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “OK”.

> ***HINWEIS:***
> *Der aktuelle Druckertreiber ist auf der Webseite, **“the Barcode Master**” verfügbar.*
> *(http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/index.html)*

(5) Wählen Sie den zu installierenden Drucker aus der Liste aus und klicken auf “Weiter”.

Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell
TEC B-372	B-372-QP	TEC B-415	B-415-GH24-QM B-415-GH25-QM	TEC B-419	B-419-GS10-QQ B-419-GS12-QP B-419-GS12-CN
TEC B-431	B-431-GS10-QP B-431-GS10-CN	TEC B-452	B-452-TS10-QQ B-452-TS10-QQ-US B-452-TS11-QQ-PAC B-452-TS12-QP B-452-TS12-QP-PAC B-452-TS12-CN	TEC B-452H	B-452-HS12-QQ B-452-HS12-QQ-US B-452-HS12-QP B-452-HS12-CN
TEC B-472	B-472-QQ B-472-QQ-US B-472-GH12-QQ B-472-QP	TEC B-472-CN	B-472-GH12-CN B-472-GH14-CN	TEC B-482	B-482-TS10-QQ B-482-TS10-QQ-US B-482-TS10-QP
TEC B-492	B-492L-TH10-QQ B-492R-TH10-QQ B-492L-TH10-QP B-492R-TH10-QP	TEC B-572	B-572-QQ B-572-QQ-US B-572-QP	TEC B-672	B-672-QQ B-672-QQ-US B-672-QP
TEC B-682	B-682-TS10-QQ B-682-TS10-QQ-US B-682-TS10-QP	TEC B-852	B-852-TS12-QQ B-852-TS12-QQ-US B-852-TS12-QP	TEC B-852-R	B-852-TS22-QQ-R B-852-TS22-QP-R
TEC B-872	B-872-QQ B-872-QQ-US B-872-QP	TEC B-882	B-882-TS10-QQ B-882-TS10-QQ-US B-882-TS10-QP	TEC B-SA4G	B-SA4TM-GS12-QM-R B-SA4TP-GS12-QM-R
TEC B-SA4T	B-SA4TM-TS12-QM-R B-SA4TP-TS12-QM-R	TEC B-SA4T-CN	B-SA4TM-TS12-CN B-SA4TP-TS12-CN	TEC B-SP2D	B-SP2D-GH20-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH20-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R
TEC B-SV4	B-SV4D-GS10-QM B-SV4D-GH10-QM B-SV4D-GS10-QM-R B-SV4D-GH10-QM-R	TEC B-SX4	B-SX4T-GS10-QQ B-SX4T-GS10-QQ-US B-SX4T-GS10-QP B-SX4T-GS20-QQ B-SX4T-GS20-QQ-US B-SX4T-GS20-QP B-SX4T-GS20-QM-R	TEC B-SX4-CN	B-SX4T-GS10-CN B-SX4T-GS20-CN
TEC B-SX5	B-SX5T-TS12-QQ B-SX5T-TS12-QQ-US B-SX5T-TS12-QP B-SX5T-TS22-QQ B-SX5T-TS22-QQ-US B-SX5T-TS22-QP B-SX5T-TS22-QM-R	TEC B-SX5-CN	B-SX5T-TS12-CN B-SX5T-TS22-CN	TEC B-SX6T-R	B-SX6T-TS12-QM-R
TEC B-SX8T-R	B-SX8T-TS12-QM-R	TEC CB-416-T3	CB-416-T3-QQ CB-416-T3-QQ-US CB-416-T3-QP	TEC CB-426-T3	CB-426-T3-QQ CB-426-T3-QQ-US CB-426-T3-QP

(6) Die Anzeige “Vorhandenen Treiber verwenden” erscheint. Wählen Sie “vorhandenen Treiber ersetzen” und klicken auf “Weiter”. Falls der Drucker Treiber zum ersten Mal installiert wird, erscheint diese Meldung nicht.

(7) Wählen Sie die Schnittstelle, die zum Drucken verwendet werden soll, aus der Liste “verfügbare Anschlüsse” aus und klicken auf “Weiter”.

(8) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen und wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”).

(9) Nun ist der Druckertreiber installiert, ein neues Drucker Icon wird dem Drucker Ordner hinzugefügt.

Windows 2000/XP

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

(2) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Drucker Ordner zu öffnen.

(3) Doppelklicken Sie auf “Drucker hinzufügen”. ”. Der “Drucker hinzufügen Assistent” wird gestartet, klicken Sie auf “Weiter”.

(4) Wählen Sie “Lokaler Drucker”. Deaktivieren Sie die Option “Plug & Play Drucker automatisch ermitteln und installieren” und klicken Sie auf “Weiter”.

(5) Wählen Sie die Schnittstelle, die zum Drucken verwendet werden soll, aus der Liste “verfügbare Anschlüsse” aus und klicken auf “Weiter”.

(6) Klicken Sie auf “Datenträger” sobald die Anzeige “Hersteller und Drucker” erscheint. Der “Installation von Datenträger” Dialog wird gestartet.

(7) Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “OK”.

HINWEIS:
*Der aktuelle Druckertreiber ist auf der Webseite, **“the Barcode Master”** verfügbar.*
(http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/index.html)

(8) Wählen Sie den zu installierenden Drucker aus der Liste aus und klicken auf “Weiter”.

Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell	Treiber Name	Modell
TEC B-372	B-372-QP	TEC B-415	B-415-GH24-QM B-415-GH25-QM	TEC B-419	B-419-GS10-QQ B-419-GS12-QP B-419-GS12-CN
TEC B-431	B-431-GS10-QP B-431-GS10-CN	TEC B-452	B-452-TS10-QQ B-452-TS10-QQ-US B-452-TS11-QQ-PAC B-452-TS12-QP B-452-TS12-QP-PAC B-452-TS12-CN	TEC B-452H	B-452-HS12-QQ B-452-HS12-QQ-US B-452-HS12-QP B-452-HS12-CN
TEC B-472	B-472-QQ B-472-QQ-US B-472-GH12-QQ B-472-QP	TEC B-472-CN	B-472-GH12-CN B-472-GH14-CN	TEC B-482	B-482-TS10-QQ B-482-TS10-QQ-US B-482-TS10-QP
TEC B-492	B-492L-TH10-QQ B-492R-TH10-QQ B-492L-TH10-QP B-492R-TH10-QP	TEC B-572	B-572-QQ B-572-QQ-US B-572-QP	TEC B-672	B-672-QQ B-672-QQ-US B-672-QP
TEC B-682	B-682-TS10-QQ B-682-TS10-QQ-US B-682-TS10-QP	TEC B-852	B-852-TS12-QQ B-852-TS12-QQ-US B-852-TS12-QP	TEC B-852-R	B-852-TS22-QQ-R B-852-TS22-QP-R
TEC B-872	B-872-QQ B-872-QQ-US B-872-QP	TEC B-882	B-882-TS10-QQ B-882-TS10-QQ-US B-882-TS10-QP	TEC B-SA4G	B-SA4TM-GS12-QM-R B-SA4TP-GS12-QM-R
TEC B-SA4T	B-SA4TM-TS12-QM-R B-SA4TP-TS12-QM-R	TEC B-SA4T-CN	B-SA4TM-TS12-CN B-SA4TP-TS12-CN	TEC B-SP2D	B-SP2D-GH20-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH30-QM B-SP2D-GH20-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R B-SP2D-GH30-QM-R
TEC B-SV4	B-SV4D-GS10-QM B-SV4D-GH10-QM B-SV4D-GS10-QM-R B-SV4D-GH10-QM-R	TEC B-SX4	B-SX4T-GS10-QQ B-SX4T-GS10-QQ-US B-SX4T-GS10-QP B-SX4T-GS20-QQ B-SX4T-GS20-QQ-US B-SX4T-GS20-QP B-SX4T-GS20-QM-R	TEC B-SX4-CN	B-SX4T-GS10-CN B-SX4T-GS20-CN
TEC B-SX5	B-SX5T-TS12-QQ B-SX5T-TS12-QQ-US B-SX5T-TS12-QP B-SX5T-TS22-QQ B-SX5T-TS22-QQ-US B-SX5T-TS22-QP B-SX5T-TS22-QM-R	TEC B-SX5-CN	B-SX5T-TS12-CN B-SX5T-TS22-CN	TEC B-SX6T-R	B-SX6T-TS12-QM-R
TEC B-SX8T-R	B-SX8T-TS12-QM-R	TEC CB-416-T3	CB-416-T3-QQ CB-416-T3-QQ-US CB-416-T3-QP	TEC CB-426-T3	CB-426-T3-QQ CB-426-T3-QQ-US CB-426-T3-QP

(9) Die Anzeige “Vorhandenen Treiber verwenden” erscheint. Wählen Sie “vorhandenen Treiber ersetzen” und klicken auf “Weiter”. Falls der Drucker Treiber zum ersten Mal installiert wird, erscheint diese Meldung nicht.

(10) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen und wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”).

(11) Wählen Sie aus, ob der Drucker auch für anderen Netzwerkbenutzer freigegeben werden soll. Klicken Sie auf “Weiter”.

(12) Entscheiden Sie, ob eine Testseite gedruckt werden soll (“Ja” oder “Nein”) und klicken auf “Fertig stellen”.

(13) Falls die Meldung “Digitale Signatur nicht gefunden” erscheint, klicken Sie auf “Ja” bzw. “Installation fortsetzen”.

(14) Sobald “Fertigstellen des Assistenten” angezeigt wird, klicken Sie auf “Fertigstellen”.

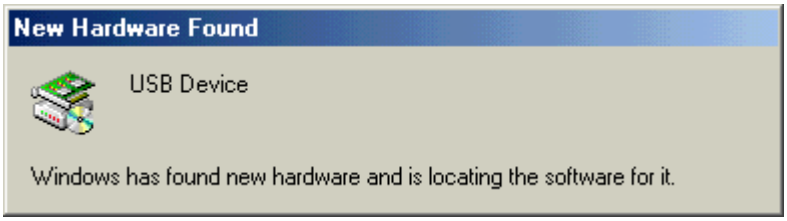
(15) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

(2) USB Schnittstelle

Die Installation startet automatisch, durch die Plug & Play Funktion des Betriebssystems.

Windows 98/Me

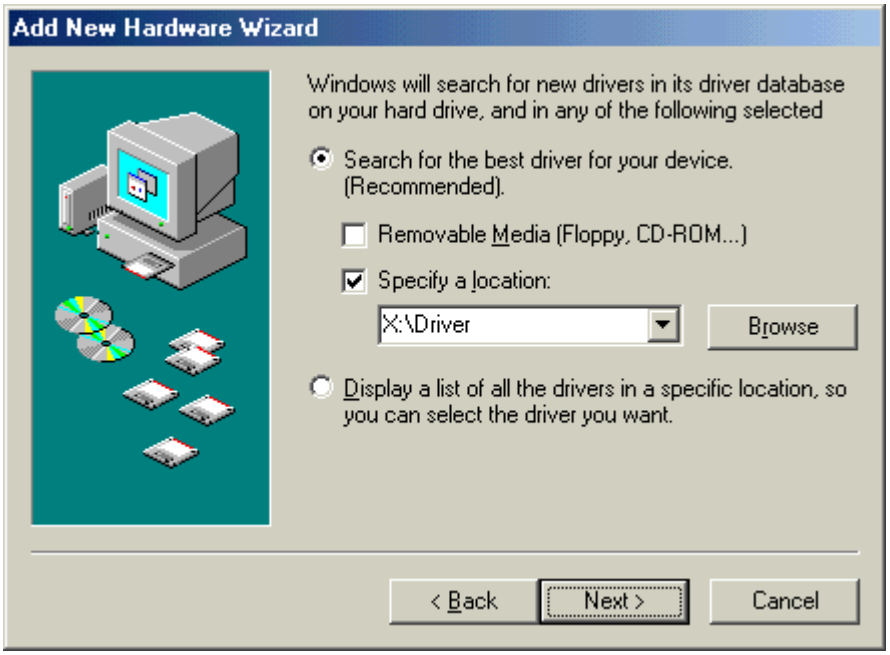
(1) Schalten Sie den Drucker ein und schließen ihn mit dem USB Kabel am Computer an.
"Neue Hardware gefunden" wird angezeigt, ein "USB Gerät" wurde gefunden.



(2) Nach einem Augenblick wird der "Hinzufügen neuer Hardware" Assistent angezeigt.
Wählen Sie "Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen".

Add New Hardware Wizard
Windows has found the following new hardware:
USB Device
Windows can automatically search for and install software that supports your hardware. If your hardware came with installation media, insert it now and click Next.
What would you like to do?
Automatic search for a better driver (Recommended)
Specify the location of the driver (Advanced)
< Back
Next >
Cancel

(3) Wählen Sie “Suche nach einem Treiber für das Gerät (empfohlen)”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Geben Sie eine Position an” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “Weiter”.

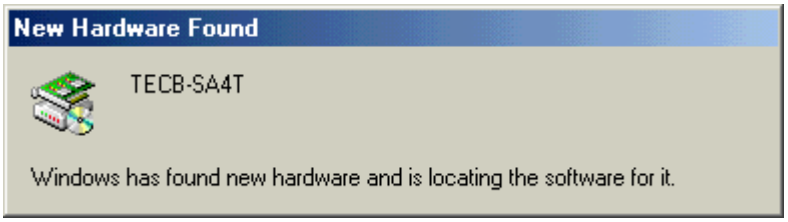

Add New Hardware Wizard
Windows will search for new drivers in its driver database on your hard drive, and in any of the following selected
Search for the best driver for your device. (Recommended).
Removable Media (Floppy, CD-ROM...)
Specify a location:
X:\Driver
Browse
Display a list of all the drivers in a specific location, so you can select the driver you want.
< Back
Next >
Cancel

(4) Stellen Sie sicher, dass “USB Printing Support” gefunden wurde und klicken auf “Weiter”.

Add New Hardware Wizard
Windows driver file search for the device:
USB Printing Support
Windows is now ready to install the best driver for this device. Click Back to select a different driver, or click Next to continue.
Location of driver:
X:\DRIVER\USBPRINT.INF
< Back
Next >
Cancel

(5) Es erscheint die Anzeige “USB Printing Support wurde installiert”, klicken Sie nun auf “Beenden”.

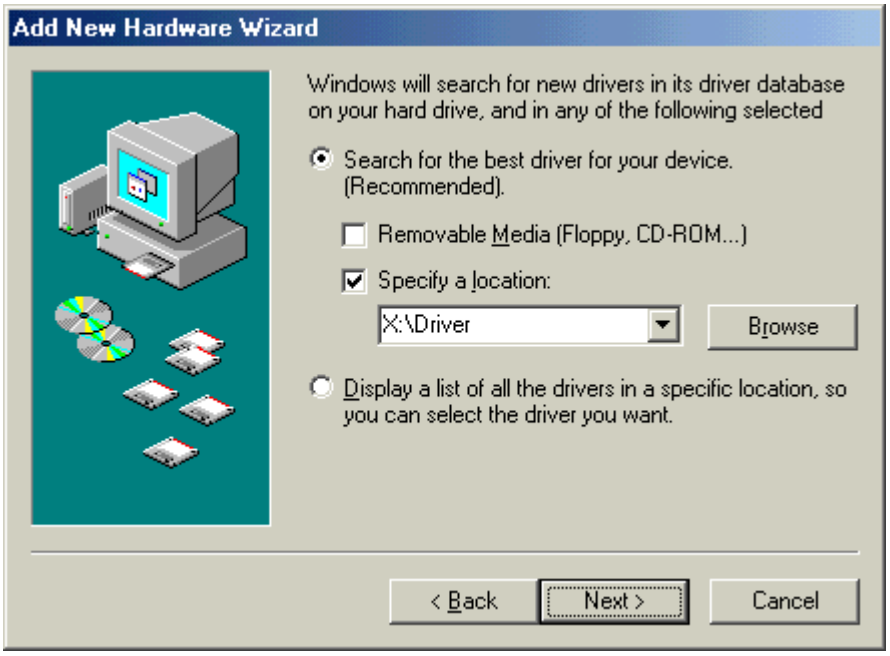
(6) Nach einem Augenblick wird “TEC B-SA4T” als neue Hardware gefunden.



(7) Der Hardware-Assistent Dialog wird angezeigt.
Wählen Sie “Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen” und klicken Sie auf “Weiter”.

Add New Hardware Wizard
Windows has found the following new hardware:
TECB-SA4T
Windows can automatically search for and install software that supports your hardware. If your hardware came with installation media, insert it now and click Next.
What would you like to do?
Automatic search for a better driver (Recommended)
Specify the location of the driver (Advanced)
< Back
Next >
Cancel

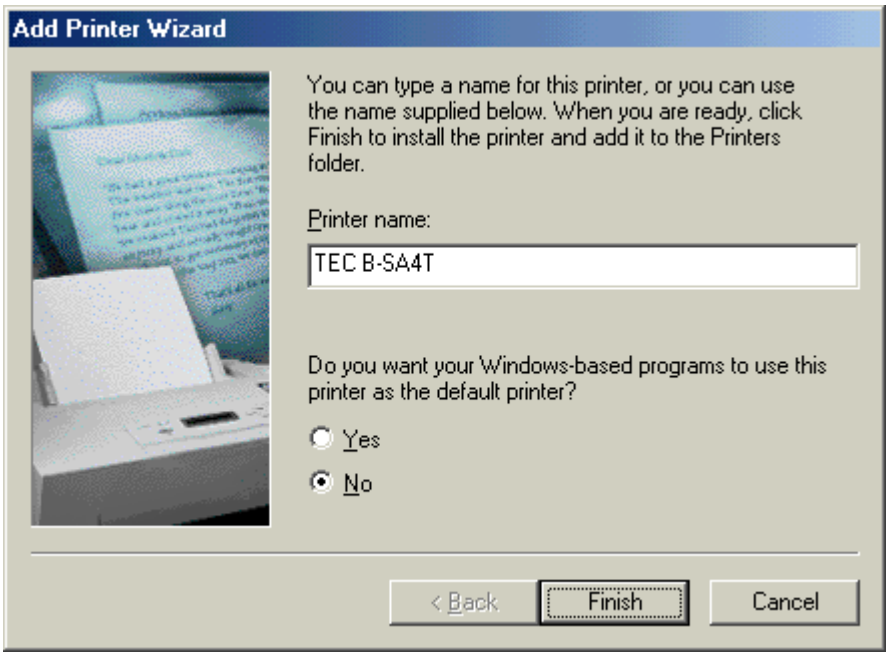
(8) Wählen Sie “Suche nach einem Treiber für das Gerät (empfohlen)”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Geben Sie eine Position an” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM aus und klicken auf “Weiter”.


Add New Hardware Wizard
Windows will search for new drivers in its driver database on your hard drive, and in any of the following selected
Search for the best driver for your device. (Recommended).
Removable Media (Floppy, CD-ROM...)
Specify a location:
X:\Driver
Browse
Display a list of all the drivers in a specific location, so you can select the driver you want.
< Back
Next >
Cancel

(9) Stellen Sie sicher, dass der **“TEC B-SA4T”** Treiber gefunden wurde und klicken Sie auf “Weiter”.

Add New Hardware Wizard
Windows driver file search for the device:
TEC B-SA4T
Windows is now ready to install the best driver for this device. Click Back to select a different driver, or click Next to continue.
Location of driver:
X:\DRIVER\TEC.INF
< Back
Next >
Cancel

(10) Falls notwendig, ändern Sie den Drucker Namen, wählen aus, ob er als “Standard Drucker” verwendet werden soll oder nicht (“Ja” oder “Nein”) und klicken auf “Fertigstellen”.


Add Printer Wizard
You can type a name for this printer, or you can use the name supplied below. When you are ready, click Finish to install the printer and add it to the Printers folder.
Printer name:
TEC B-SA4T
Do you want your Windows-based programs to use this printer as the default printer?
Yes
No
< Back
Finish
Cancel

(11) Es erscheint die Anzeige “USB Printing Support wurde installiert”, klicken Sie nun auf “Beenden”.

(12) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

Windows 2000/XP

HINWEIS:
Falls die laufende Plug & Play Druckerinstallation gestoppt wird, stellen Sie sicher, daß der erkannte Drucker aus dem „Geräte Manager“ der „System“ Eigenschaften gelöscht wird.

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

(2) Schalten Sie den Drucker ein und schließen ihn mit dem USB Kabel am Computer an.

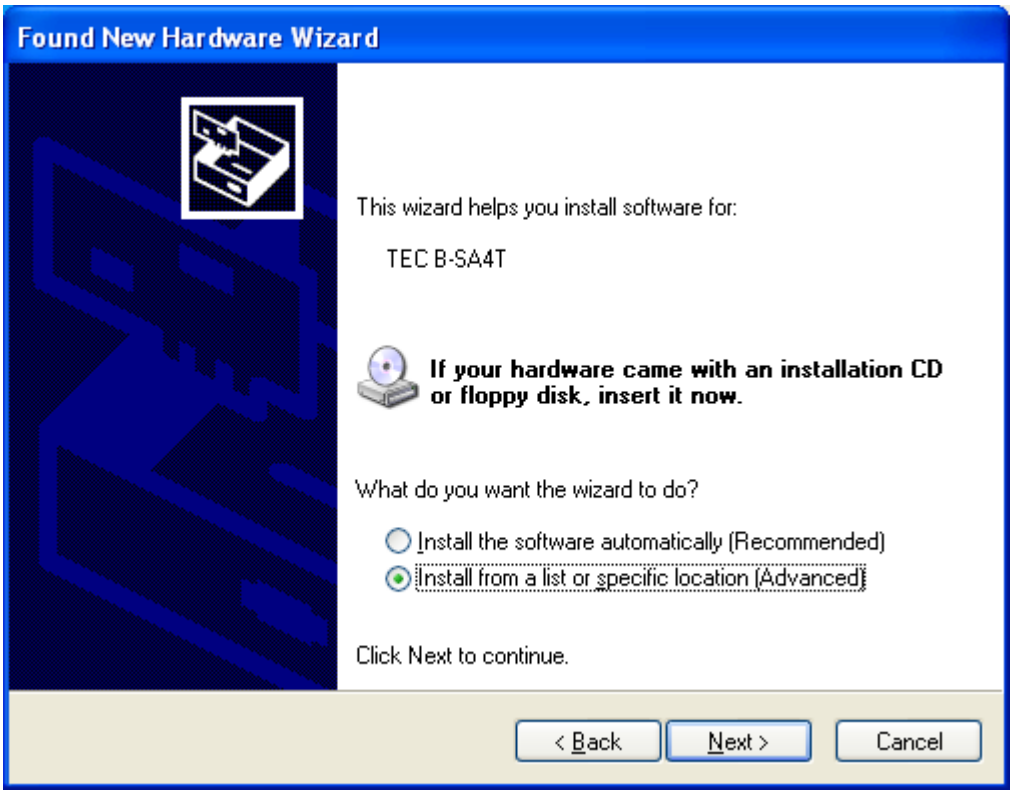
(3) Ein “USB Gerät” wird automatisch erkannt und der “USB Printing Support” wird installiert.

(4) Nach einem Augenblick, für Windows XP, wird “TEC B-SA4T” als neue Hardware erkannt. Unter Windows 2000 wird ein “Unbekanntes” Gerät erkannt. Bitte folgen Sie in beiden Fällen den weiteren Schritten, auch wenn Windows XP Dialoge gezeigt werden.

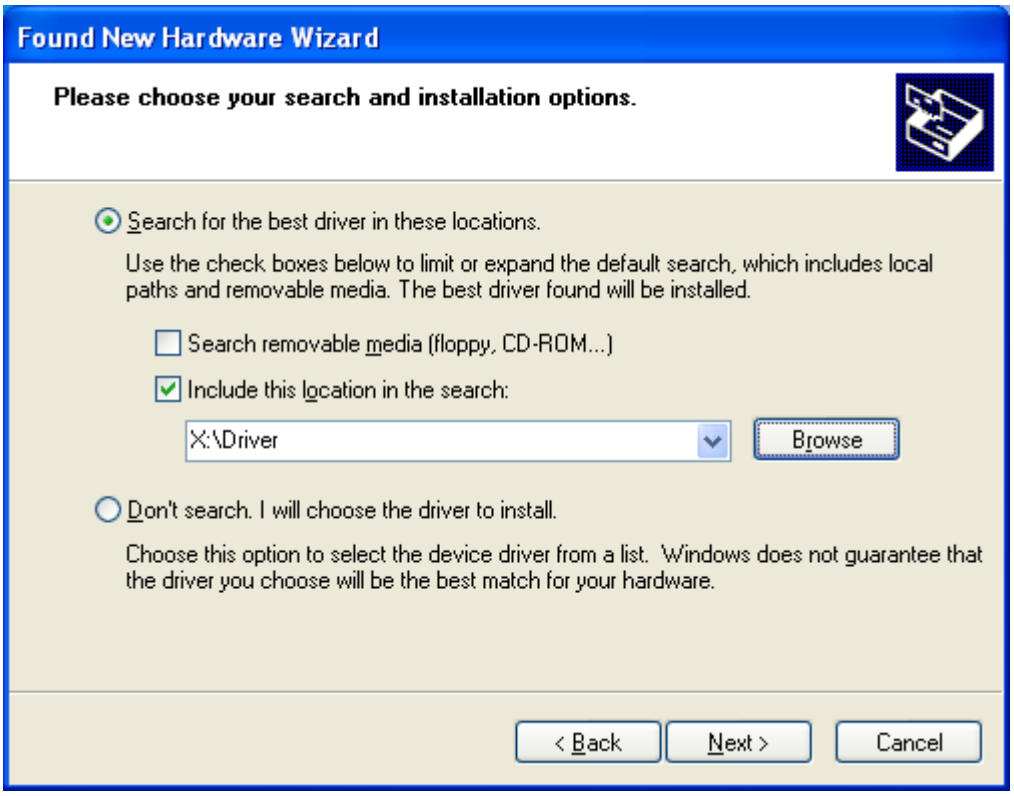
(5) Der “Assistent für das Suchen neuer Hardware” Dialog wird angezeigt.
Wählen Sie “No, not this time” und klicken auf “Weiter”.

Found New Hardware Wizard
Welcome to the Found New Hardware Wizard
Windows will search for current and updated software by looking on your computer, on the hardware installation CD, or on the Windows Update Web site (with your permission).
Read our privacy policy
Can Windows connect to Windows Update to search for software?
Yes, this time only
Yes, now and every time I connect a device
No, not this time
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

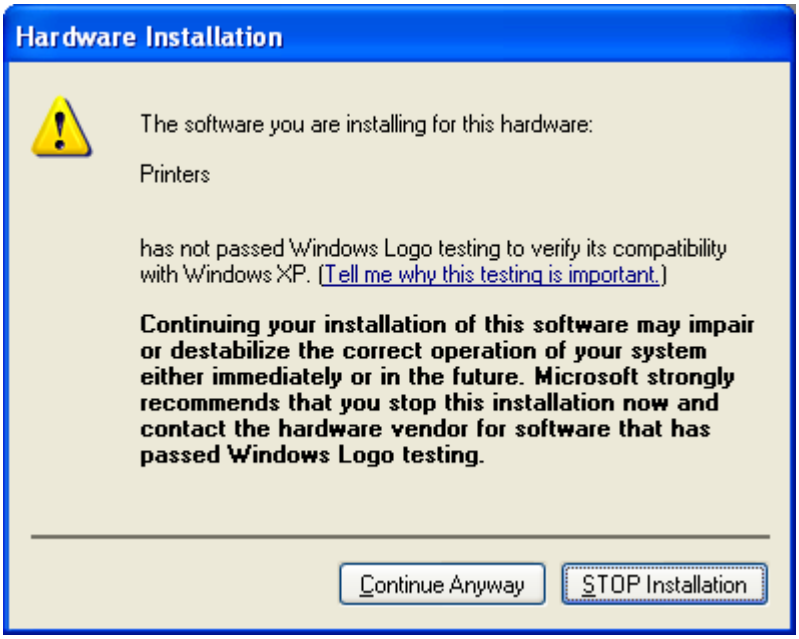
(6) Wählen Sie “Software von einer Liste oder bestimmte Quellen installieren (für fortgeschrittene Benutzer)” und klicken auf “Weiter”.


Found New Hardware Wizard
This wizard helps you install software for:
TEC B-SA4T
If your hardware came with an installation CD or floppy disk, insert it now.
What do you want the wizard to do?
Install the software automatically (Recommended)
Install from a list or specific location (Advanced)
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

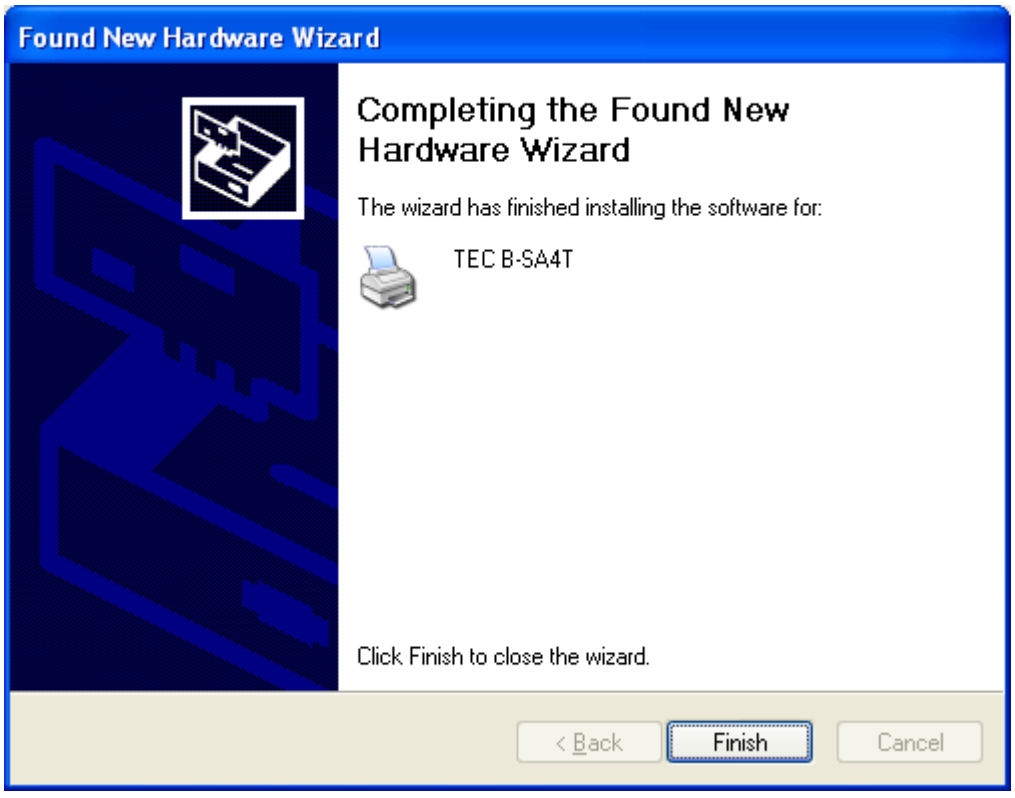
(7) Wählen Sie “Diese Quellen nach dem Treiber durchsuchen”.
Markieren Sie das Kontrollkästchen “Folgende Quellen ebenfalls durchsuchen” und klicken Sie auf “Durchsuchen”.
Wählen Sie das Verzeichnis “\driver” von der CD-ROM und klicken auf “Weiter”.


Found New Hardware Wizard
Please choose your search and installation options.
Search for the best driver in these locations.
Use the check boxes below to limit or expand the default search, which includes local paths and removable media. The best driver found will be installed.
Search removable media (floppy, CD-ROM...)
Include this location in the search:
X:\Driver
Browse
Don't search. I will choose the driver to install.
Choose this option to select the device driver from a list. Windows does not guarantee that the driver you choose will be the best match for your hardware.
< Back
Next >
Cancel

(8) Falls der folgende Dialog angezeigt wird, klicken Sie auf “Installation fortsetzen”.


Hardware Installation
The software you are installing for this hardware:
Printers
has not passed Windows Logo testing to verify its compatibility with Windows XP. (Tell me why this testing is important.)
Continuing your installation of this software may impair or destabilize the correct operation of your system either immediately or in the future. Microsoft strongly recommends that you stop this installation now and contact the hardware vendor for software that has passed Windows Logo testing.
Continue Anyway
STOP Installation

(9) Sobald die Anzeige “Fertigstellen des Assistenten” erscheint, klicken Sie auf “Fertigstellen”.



(10) Ein neues Drucker Icon erscheint im Drucker Ordner, wenn die Installation beendet wurde.

2.10.4 Deinstallation des Druckertreibers

HINWEIS:
Beenden Sie alle Druckaufträge, Status Monitore und andere Treiber Einstellungen, vor der Deinstallation.

Windows 98/ME

(1) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Druckerordner zu öffnen.

(2) Rechtsklick auf den Drucker, der gelöscht werden soll, dann “Löschen” auswählen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

(3) Klicken Sie auf “Ja” um den Treiber zu löschen.

(4) Führen Sie einen Neustart des Computers durch, nachdem der Drucker gelöscht wurde.

Windows 2000/XP

(1) Melden Sie sich als Benutzer mit erweiterten Rechten für die Drucker Verwaltung an.

(2) Wählen Sie “Einstellungen” – “Drucker” aus dem “Start” Menü, um den Druckerordner zu öffnen.

(3) Rechtsklick auf den Drucker, der gelöscht werden soll, dann “Löschen” auswählen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage

(4) Klicken Sie auf “Ja” um den Treiber zu löschen.

(5) Nach dem Löschen des Treibers, wählen Sie “Server Eigenschaften” aus dem Menü “Datei” des Drucker Ordners.

(6) Markieren Sie den Treiber, der gelöscht werden soll und klicken auf “Entfernen”. Führen Sie einen Neustart des Computers durch, nachdem der Drucker gelöscht wurde.

2.10.5 Hinzufügen/Löschen Eines Lan Ports

Um die LAN Schnittstelle nutzen zu können, müssen zuerst Einstellungen im System Mode des Drucker, "**<7> IP ADDRESS**", durchgeführt werden. (Bitte wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.)

- Stellen Sie die Drucker IP Adresse ("**PRINTER IP ADRES**") , die Gateway IP Adresse ("**GATEWAY IP ADRES**") und die Subnetz Maske ein ("**SUBNET MASK**").
- Stellen Sie die Port Nummer ("**SOCKET PORT**") ein.

Diese Adressen werden ebenfalls benötigt, um ein LAN Port hinzuzufügen.

(1) EIN LAN PORT HINZUFÜGEN

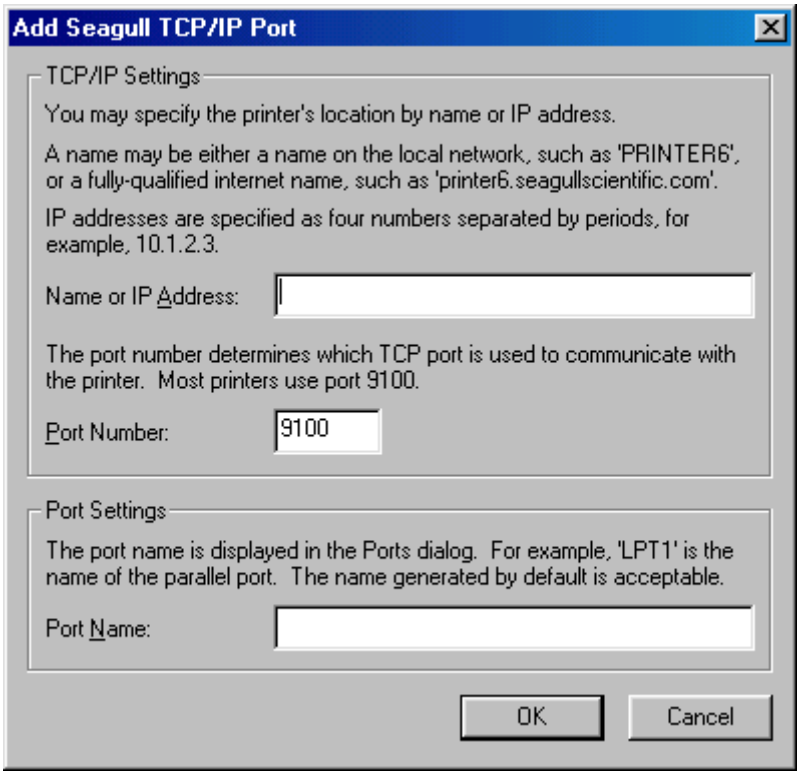
Windows 98/ME

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften", um den „Eigenschaften" Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Details" und klicken auf **[Anschluss hinzufügen]**. Die „Anschluss hinzufügen" Dialogbox wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Andere".
Wählen Sie „Seagull Scientific TCP/IP Port" aus der Liste und klicken auf **[OK]**.

(4) Nun in der „Seagull TCP/IP Anschluss hinzufügen" Dialogbox die IP Adresse, die Anschluss Nummer (Port Nummer) und den Anschlussnamen eintragen. Die IP Adresse und Port Nummer muss identisch sein, mit der im Drucker System Mode **<7> IP ADRESS** eingestellten. Nachdem Sie die Werte eingegeben haben, klicken Sie auf **[OK]**.


Add Seagull TCP/IP Port
TCP/IP Settings
You may specify the printer's location by name or IP address.
A name may be either a name on the local network, such as 'PRINTER6', or a fully-qualified internet name, such as 'printer6.seagullscientific.com'.
IP addresses are specified as four numbers separated by periods, for example, 10.1.2.3.
Name or IP Address:
The port number determines which TCP port is used to communicate with the printer. Most printers use port 9100.
Port Number:
9100
Port Settings
The port name is displayed in the Ports dialog. For example, 'LPT1' is the name of the parallel port. The name generated by default is acceptable.
Port Name:
OK
Cancel

(5) Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Anschluss der Liste „Anschluss für die Druckausgabe" hinzugefügt.

Windows 2000/XP

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken auf **[Hinzufügen]**. Die Dialogbox „Druckeranschlüsse“ wird angezeigt.

(3) Markieren Sie „Seagull Scientific TCP/IP Port“ aus der Liste „Verfügbare Anschlusstypen“ und klicken anschließend auf **[Neuer Anschluß]**.

(4) Nun in der „Seagull TCP/IP Anschluss hinzufügen“ Dialogbox die IP Adresse, die Anschluss Nummer (Port Nummer) und den Anschlussnamen eintragen. Die IP Adresse und Port Nummer muss identisch sein, mit der im Drucker System Mode **<7> IP ADRESS** eingestellten. Nachdem Sie die Werte eingegeben haben, klicken Sie auf **[OK]**.

(5) Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Anschluss der Liste „Auf folgenden Anschlüssen drucken“ hinzugefügt.

(2) LÖSCHEN EINES LAN ANSCHLUSSES

HINWEIS:
Bevor Sie den Anschluß löschen, stellen Sie sicher, daß andere Drucker diesen nicht benutzen. Sollten andere Drucker diesen Anschluß benutzen, ändern Sie deren Anschluß, bevor Sie mit dem Löschen fortfahren.

Windows 98/ME

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Details“ und klicken auf **[Anschluss löschen]**.

(3) Markieren Sie den zu löschenden Anschluss und klicken auf **[OK]**.

(4) Wenn das Löschen des Anschlusses beendet wurde, wird der Eintrag aus der Liste „Anschluss für die Druckausgabe“ entfernt.

Windows 2000/XP

(1) Rechtsklick auf das Drucker Icon. Wählen Sie „Eigenschaften“, um den „Eigenschaften“ Dialog zu starten.

(2) Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“, wählen den Anschluss der gelöscht werden soll und klicken auf **[Löschen]**.

(3) Wenn das Löschen des Anschlusses beendet wurde, wird der Eintrag aus der Liste „Auf folgenden Anschlüssen drucken“ entfernt.

2.10.6 Warnungen

(1) Druckertreiber Updates

- Bevor Sie den aktuellen Druckertreiber installieren, löschen Sie die vorherige Version.
- Führen Sie nach dem Update des Druckertreibers einen Neustart des Computers durch.
- Falls Sie Windows 98 oder Windows ME benutzen, starten Sie den Computer neu, nachdem Sie den vorherigen Druckertreiber gelöscht haben. Ohne den Neustart wird der aktuelle Druckertreiber nicht korrekt installiert.

(2) Verschiedenes

- Falls die laufende Plug & Play Druckerinstallation unter Windows 2000 oder Windows XP gestoppt wird, stellen Sie sicher, dass der erkannte Drucker aus dem „Geräte Manager“ der „System“ Eigenschaften gelöscht wird
- Beenden Sie alle Druckaufträge, Status Monitore und andere Treiber Einstellungen, vor der Deinstallation des Druckertreibers.
- Bevor Sie den Anschluss löschen, stellen Sie sicher, dass andere Drucker diesen nicht benutzen. Sollten andere Drucker diesen Anschluss benutzen, ändern Sie deren Anschluss, bevor Sie mit dem Löschen fortfahren.

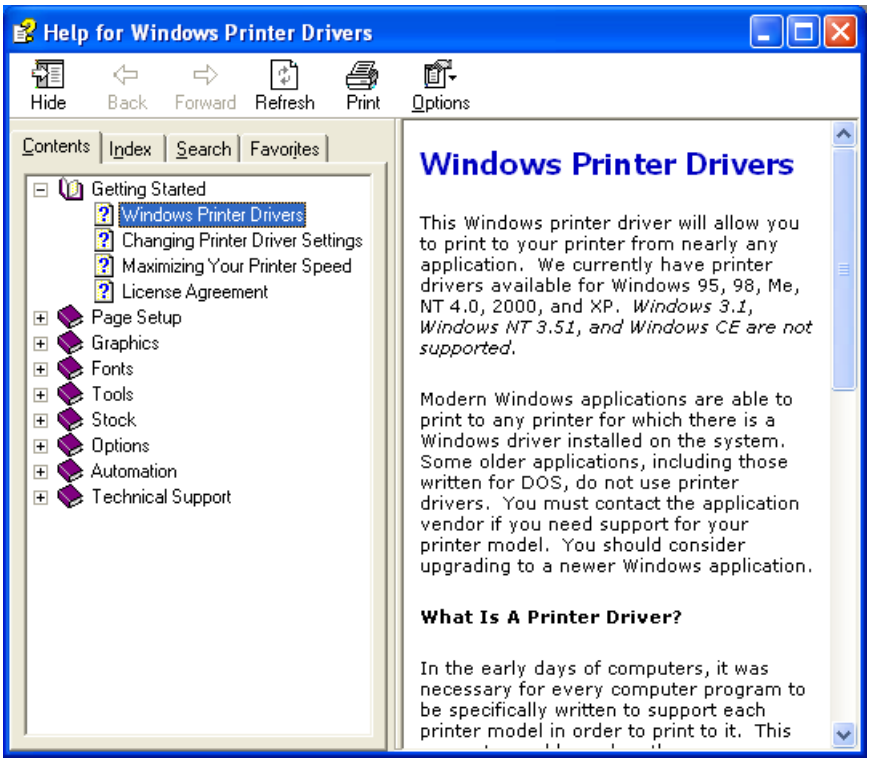
2.10.7 Verwendung des Druckertreibers

Eine Anleitung zur Benutzung des Druckertreibers finden Sie in der „Hilfe“ Datei des Druckertreibers.

1) Öffnen Sie die „Eigenschaften“ des Druckertreibers.

2) Wählen Sie die Registerkarte **Info über (About)**, das folgende Fenster erscheint.
Klicken Sie auf den **[Hilfe]** Button.

3) Die Hilfe Datei des Druckertreibers wird geöffnet. Sie enthält eine Anleitung zur Benutzung des Druckertreibers.


Help for Windows Printer Drivers
Hide
Back
Forward
Refresh
Print
Options
Contents
Index
Search
Favorites
Getting Started
Windows Printer Drivers
Changing Printer Driver Settings
Maximizing Your Printer Speed
License Agreement
Page Setup
Graphics
Fonts
Tools
Stock
Options
Automation
Technical Support
Windows Printer Drivers
This Windows printer driver will allow you to print to your printer from nearly any application. We currently have printer drivers available for Windows 95, 98, Me, NT 4.0, 2000, and XP. Windows 3.1, Windows NT 3.51, and Windows CE are not supported.
Modern Windows applications are able to print to any printer for which there is a Windows driver installed on the system. Some older applications, including those written for DOS, do not use printer drivers. You must contact the application vendor if you need support for your printer model. You should consider upgrading to a newer Windows application.
What Is A Printer Driver?
In the early days of computers, it was necessary for every computer program to be specifically written to support each printer model in order to print to it. This

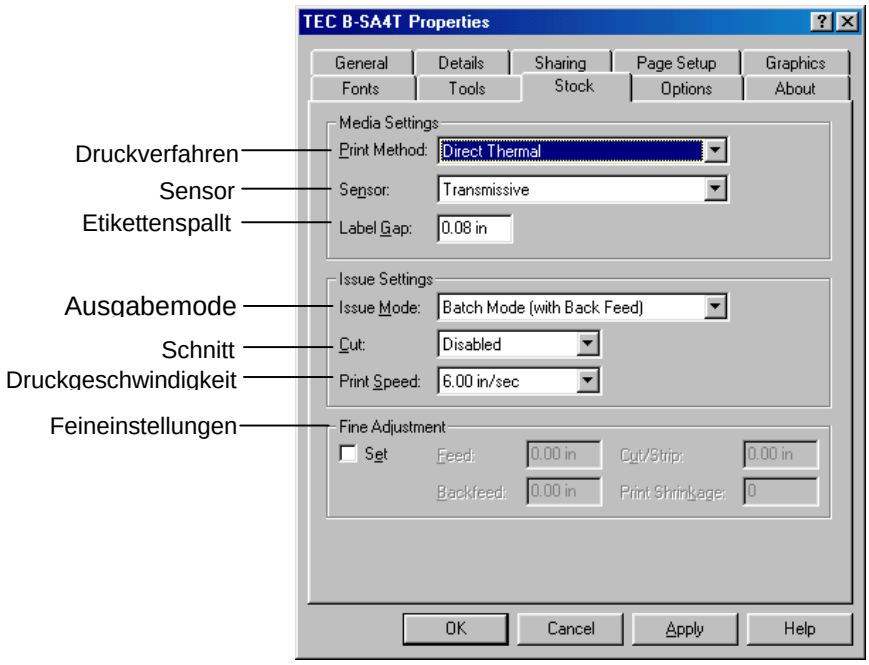
2.11 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

1. Benutzen Sie für den Testdruck den Druckertreiber oder den Ausgabebefehl.

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Hilfesystem des Druckertreibers.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



Druckverfahren	Thermotransfer und Thermodirekt lässt sich auswählen.
Sensor	Der Papiersensor ist auswählbar.
Ausgabemodus	Batch und Spendemodus ist auswählbar.
Schnitt	Ob ein Messer eingesetzt wird.
Feineinstellungen	Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt oder Spendeposition können definiert werden.

2. Prüfen Sie den Testausdruck.

- Wie die Startposition , Schneide oder Spendeposition oder die Drucktemperatur eingestellt werden, ist im **Kapitel 2.12 beschrieben.**

- Wenn vorgedruckte Etiketten verwendet werden oder die Startposition nicht exakt ertastet wird: siehe **Kapitel 2.13.**

2.11 Testdruck (Fortsetzung)

Wenn ein optionales Messer verwendet wird

Das Druckverfahren muss passend zu der Anwendung im Treiber oder mit den Steuersequenzen angewählt werden.

Die Steuersequenzen werden in der Programmieranleitung (**External Equipement Interface Spezifikation**) mit allen Details beschrieben.

Wie der Druckertreiber verwendet wird, steht in der **Hilfefunktion des Treibers**.

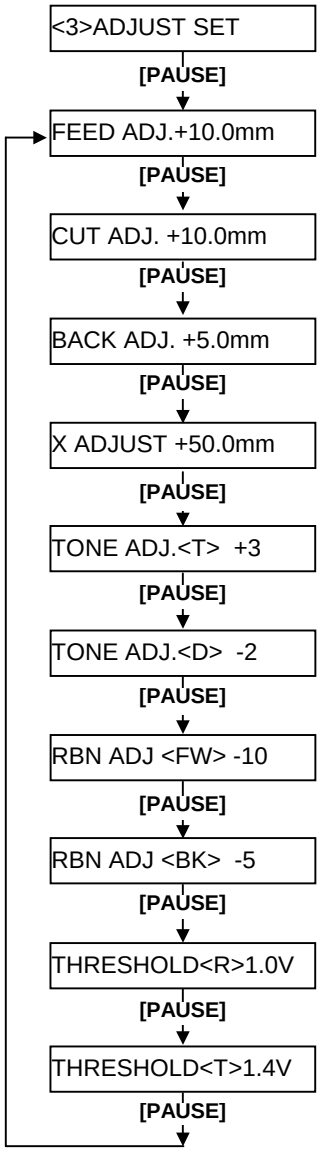
Durch regelmäßiges Reinigen des Messers und des Spendemoduls erhalten Sie die höchst mögliche Leistung und Lebensdauer.

Details zum Reinigen siehe **Kapitel 4.1.3**.

2.12 Feineinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Feineinstellungen der Startposition, Schneide und Spendeposition, des Rückzuges und die Wickelkraft der Farbbandmotoren vorgenommen werden. Wird eine solche Einstellung notwendig, folgen Sie den nachfolgenden Schritten.

1. Schalten Sie den Drucker ein, und stellen Sie sicher, dass ONLINE im Display angezeigt wird.
2. Drucken Sie die **[PAUSE]** Taste.
3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für 3 Sekunden gedrückt, bis „<1> RESET“ im Display steht.
4. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste bis „<3> ADJUST SET“ im Display steht.
5. Wenn „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu wechseln.



Das Menü “Adjus Set” enthält folgende Untermenüs:

Mit jedem Druck auf die **[PAUSE]** Taste gelangt man in das nachfolgende Untermenü.

(1) Feed Amount Fine Adjustment:
Feineinstellung der Startposition.
(2) Cut Position Fine Adjustment:
Cut position is fine adjusted.
(3) Reverse Feed Amount Fine Adjustment:
Feineinstellung des Rückzuges.
(4) X-coordinate Fine Adjustment:
Feineinstellung des Offsets in X Richtung.
(5) Print Tone Fine Adjustment (Thermal transfer):
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermotransfer Modus.
(6) Print Tone Fine Adjustment (Thermal direct):
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermodirekt Modus.
(7) Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Take-up motor):
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Aufwickelseite)..
(8) Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Feed motor)
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Abwickelseite.
(9) Threshold Fine Adjustment (Black mark sensor):
Feineinstellung für den Black Mark Sensor – siehe auch **Kapitel 2.13.**.
(10) Threshold Fine Adjustment (Feed gap sensor):
Feineinstellung für den Durchleuchtungssensor – siehe auch **Kapitel 2.13.**

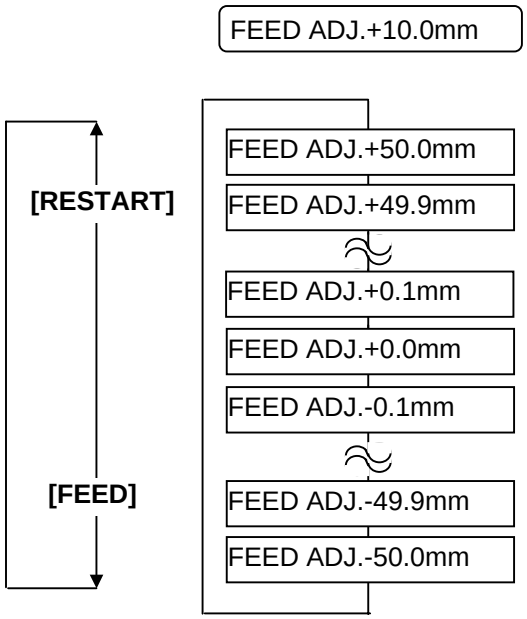
Hinweis:

Sie haben auch die Möglichkeit diese Werte mit dem Windowstreiber einzustellen..

2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Startposition

> ***Hinweis:***
> *Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
> *Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -50,0 mm.*
> *Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +50,0.*



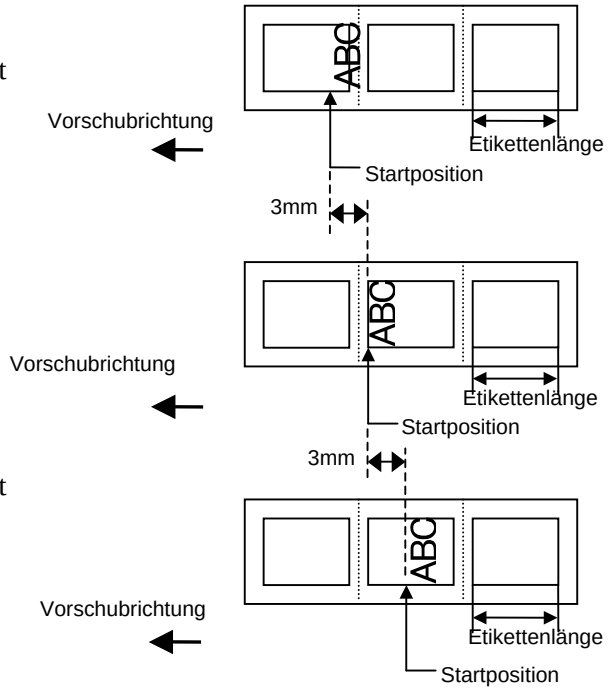
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- **Beispiel für die Feineinstellung der Startposition**

Bei einer Einstellung von +3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

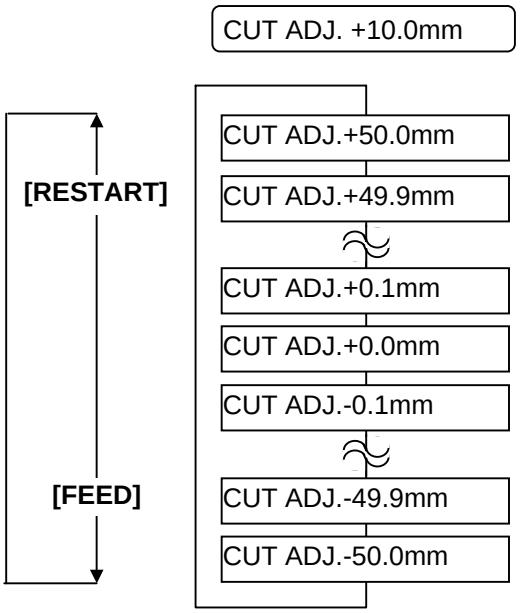
Bei einer Einstellung von -3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Schneide

Hinweis:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -50,0 mm.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +50,0..*



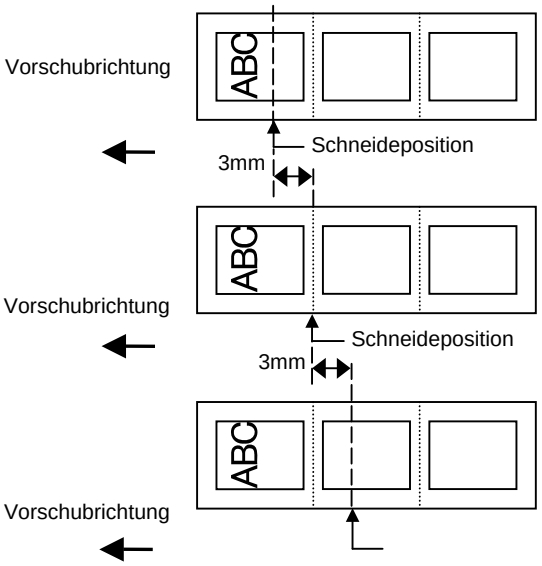
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- **Beispiel für die Feineinstellung der Schneideposition**

Bei einer Einstellung von +3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

Bei einer Einstellung von -3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.

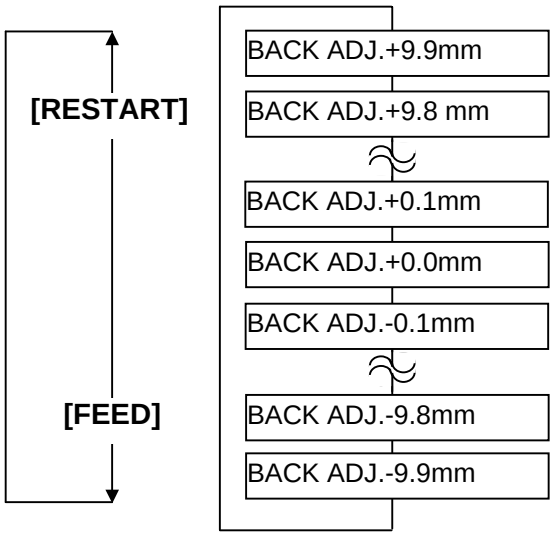


2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung des Rückzuges

BACK ADJ. +5.0mm

Hinweis:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -9,9 mm.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +9,9.*



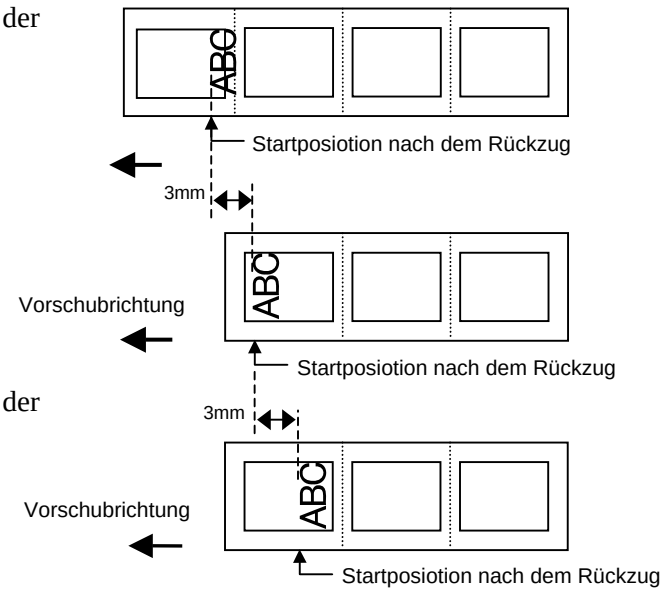
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

- **Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition**

Bei einer Einstellung von +3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

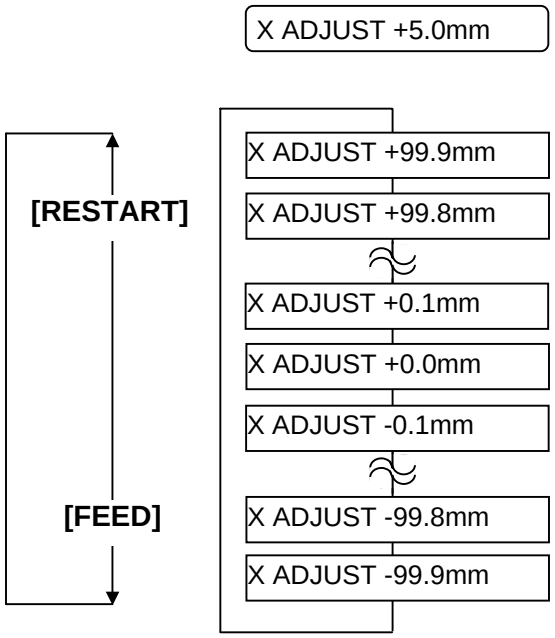
Bei einer Einstellung von +0,0

Bei einer Einstellung von -3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

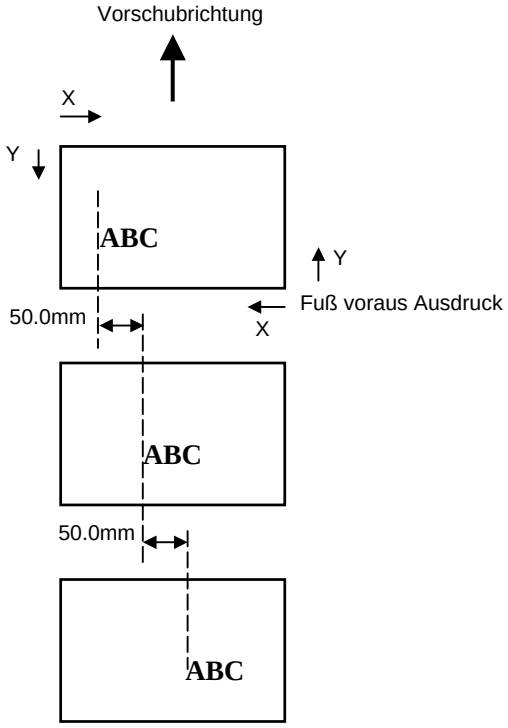
Feineinstellung des Offsetts in X Richtung



Hinweis:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten ***[RESTART]*** *und* ***[FEED]*** *ein.*
Mit der ***[FEED]*** *Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -99,9 mm.*
Mit der ***[RESTART]*** *Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +99,9.*

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben

- **Beispiel für die Feineinstellung der Offsetts in X Richtung**



<u>Bei einer Einstellung von -50,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach links.

<u>Bei einer Einstellung von +0,0</u>

<u>Bei einer Einstellung von +50,0</u>
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach rechts.

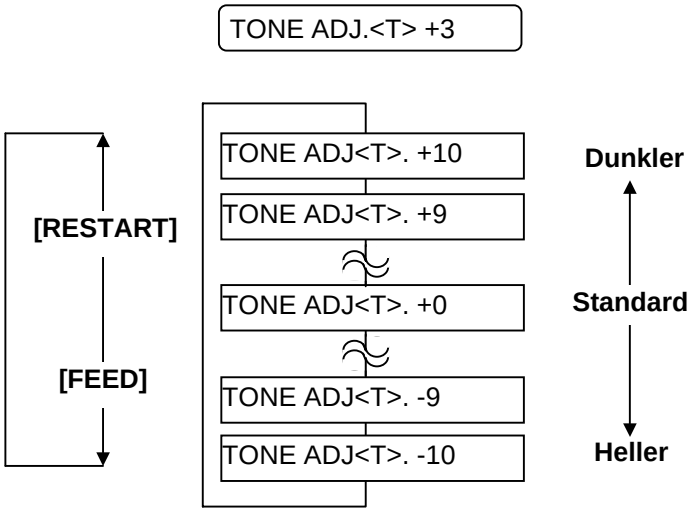
2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Hinweis:

*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -10.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +10.*

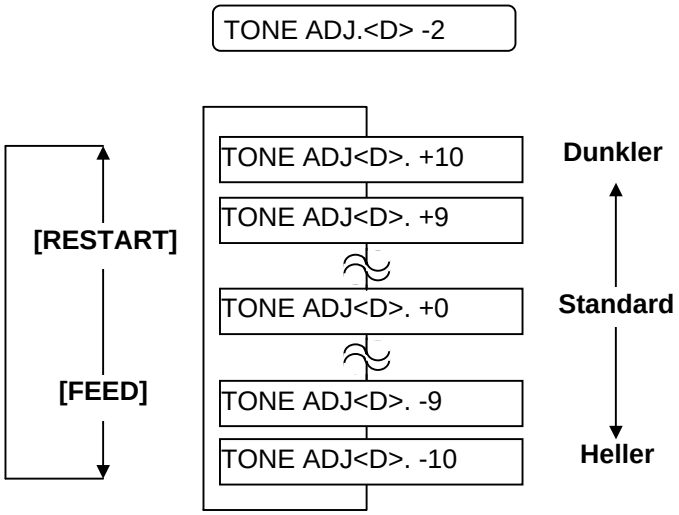
Feineinstellung der Drucktemperatur

Thermotransferdruck



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

Thermodirektdruck



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

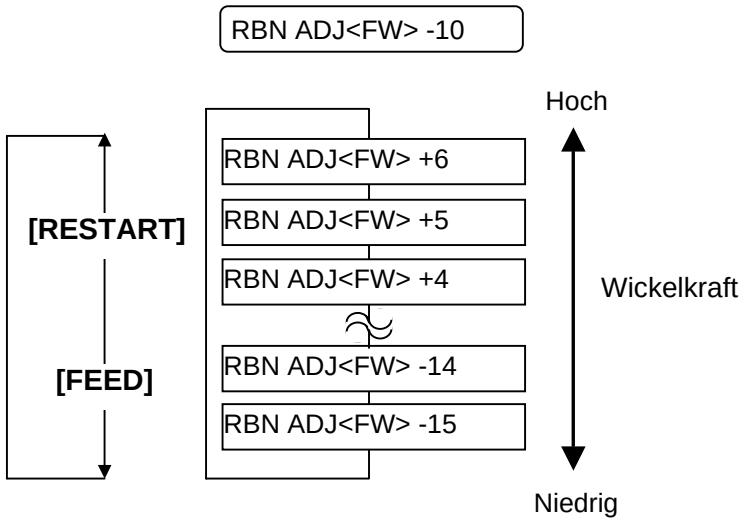
2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung für die Farbband Aufwickelkraft

Wenn das Farbband nur locker aufgewickelt wird, und sich dies im Ausdruck bemerkbar macht, sollte die Wickelkraft wie nachfolgend beschrieben eingestellt werden.

Hinweis:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -15.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +6.*

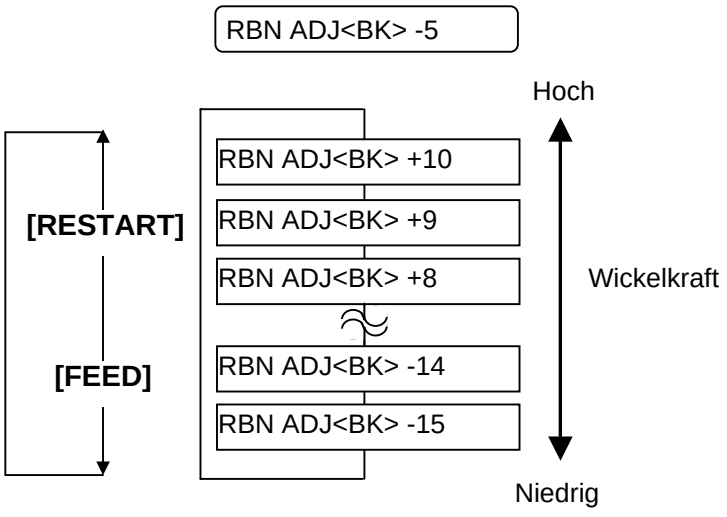
Feineinstellung Aufwickelseite



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

Hinweis:
*Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.*
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -15.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +10.*

Feineinstellung Abwickelseite



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

2.13 Sensoranpassung

Um eine konstante Druckposition zu erreichen benutzt der Drucker den Etikettensensor. Die Startposition wird anhand des unterschiedlichen Volt Wertes zwischen Druckbereich, Etikettenzwischenraum oder Black Mark ermittelt. Vorgedrucktes Material kann diesen Abtastprozess negativ beeinflussen und einen Papierstau verursachen.
Um dies zu vermeiden sollte eine automatische Sensoranpassung gemacht werden, eventuell auch eine manuelle**.**

Automatische Sensoreinstellung

1. Schalten Sie den Drucker ein, er zeigt jetzt ONLINE.

2. Legen Sie vorgedrucktes Material ein.
Bei der Verwendung von Etikettenmaterial sollte der Sensor in der Mitte stehen.
Bei der Verwendung von Karton Material sollte der Black Mark Sensor mittig auf der Schwarzmarke stehen.

3. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

4. Der Drucker befindet sich nun im Pausezustand.

5. Halten Sie die **[PAUSE]** Taste nun erneut so lange gedrückt, bis die folgende Meldung im Display erscheint.

6. Der Sensortyp wird angezeigt.

TRANSMISSIVE

7. Sie mit der **[FEED]** Taste den Sensortyp aus.

REFLECTIVE ←**[FEED]**→ TRANSMISSIVE

Black mark sensor — Durchleuchtungssensor

8. Drücken Sie die **[PAUSE]** solange bis mehr als 1,5 Etiketten ausgegeben wurden.
Das Material wird solange ausgegeben, bis die **[PAUSE]** Taste losgelassen wird. Hiernach ist der Einstellvorgang abgeschlossen

PAUSE

9. Drücke Sie die **[RESTART]** Taste.

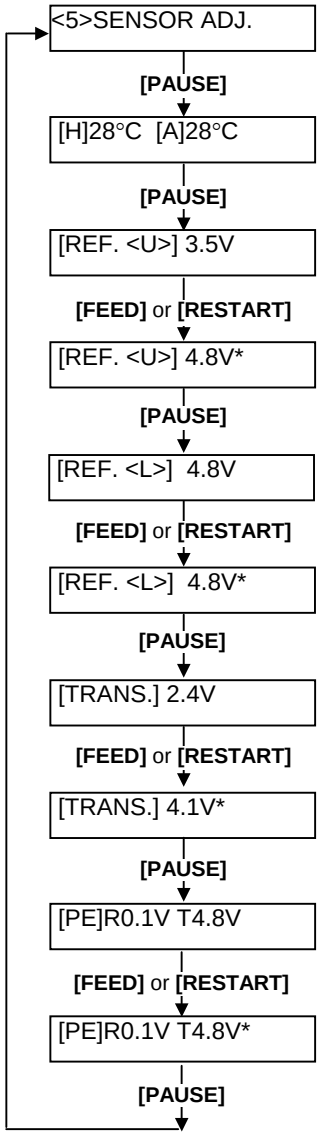
ON LINE

10. Der Drucker kehrt in den ONLINE Modus zurück.
Senden Sie einen Ausgabebefehl vom Rechner zum Drucker.

Hinweis:

1. Wenn weniger als 1,5 Etiketten vorgeschoben werden, kann die Sensoreinmessung fehlschlagen.
*2. Solange der Gehäusedeckel nicht geschlossen ist regiert die **[PAUSE]** Taste nicht.*
3. *Ein „Papierende Fehler“ kann nicht während eines Papiervorschubes erkannt werden.*

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)



Manuelle Sensoreinstellung

Sollte nach einer automatischen Sensoreinmessung immer noch ein Papierstau auftreten, so sollte eine manuelle Sensoreinmessung durchgeführt werden.
Um auf die nachfolgenden Einstellungen zurückgreifen zu können, müssen diese in den Steuerbefehlen oder im Druckertreiben ebenfalls angewählt werden.

1. Drücken Sie die Tasten **[FEED]** und **[PAUSE]** während Sie den Drucker anschalten.

2. Lassen Sei die Tasten los, wenn „<1> DIAG“ im Display erscheint.

<1>DIAG.

Nun ist der Drucker im System Modus für System Administratoren.

3. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste so oft, bis „<5> SENSOR ADJ.“ im Display erscheint.

<5>SENSOR ADJ.

4. Drücken Sei die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.

[H]28°C [A]28°C

Das Sensor Adjustment Menü enthält Untermenüs, die den Status der verschiedenen Sensoren anzeigen und die verschiedenen Volt Werte für den Etikettenstatus speichern können. Mit der **[PAUSE]** Taste gelangen sie nacheinander in das folgende Untermenü.

(1) Sensor Status Display:
Die ermittelte Temperatur des Druckkopfes und die Umgebungstemperatur am Material werden angezeigt.

(2) Upper Black Mark Sensor Status Display:
Der vom obere Black Mark Sensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(3) Upper Black Mark Sensor Adjustment:
Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(4) Lower Black Mark Sensor Status Display:
Der vom untere Black Mark Sensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(5) Lower Black Mark Sensor Adjustment:
Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(6) Feed Gap Sensor Status Display:
Der vom Durchleuchtungssensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(7) Feed Gap Sensor Adjustment:
Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(8) Lower Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Status Display (No media):
“Der vom untere Black Mark Sensor oder Durchleuchtungs-Sensor ermittelte Wert für ”kein Material” wird angezeigt.

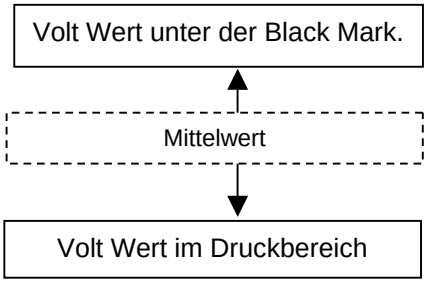
(9) Lower Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Adjustment (No media):
“Neueinmessen des Volt Wertes für „kein Material.

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

■ Unter Verwendung des Black Mark Sensors

(1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ." angezeigt wird, so oft die **[PAUSE]** Taste bis folgende Meldung erscheint.
Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.

[REF. <U>] 3.5V

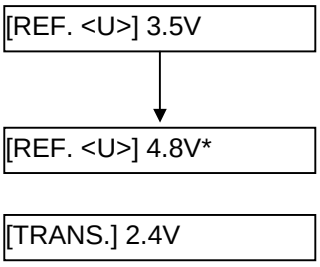


(2) Messen Sie den Volt Wert mittig auf der Black Mark und innerhalb des Druckbereichs. Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

(Beispiel)
Druckbereich = 4,8V, Black Mark = 2,4V ⟶ Mittelwert = 3,6V

Hinweis:
1. *Stelen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.*
2. *Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.*
3. *Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.*

(3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während die Black Mark sich unter dem Black Mark Sensor befindet.



(4) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen

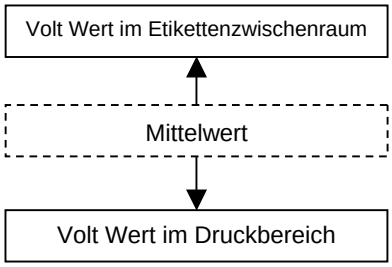
(5) Die momentane Voltzahl des Durchleuchtungssensors wird angezeigt.

■ Unter Verwendung des Durchleuchtungssensors

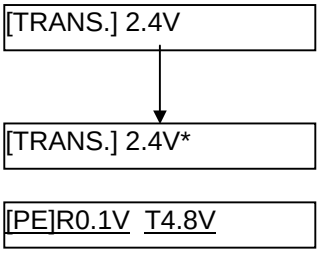
(1) Messen Sie den Volt Wert mittig auf dem Etikett und innerhalb des Etikettenzwischenraums (ziehen Sie der Einfachheit halber ein Etikett ab). Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

(Beispiel)
Druckbereich = 4,8V, Etikettenzwischenraum = 2,4V ⟶ Mittelwert = 3,6V

Hinweis:
1. *Stelen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.*
2. *Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.*
3. *Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.*



(2) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während der Druckbereich sich unter dem Black Mark Sensor befindet.



(3) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen.

(4) Die Anzeige wechselt wie links gezeigt.

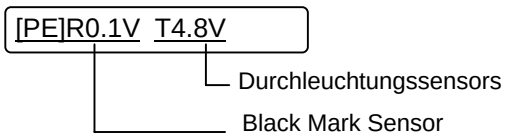
2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

■ Speichern des „kein Papier“ Volt Wertes

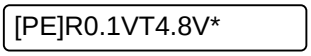
Im Folgenden wird beschrieben, wie der „kein Papier“ Volt Wert eingestellt wird, der für die Erfassung des Papiers verwendet wird.
Sollte „kein Papier“ weiterhin erkannt werden, so ist die Einstellung zu wiederholen.

(1) Entfernen Sie alles Material aus dem Drucker.

(2) Der vom Black Mark Sensor und Durchleuchtungssensor aktuell erkannte Volt Wert wird angezeigt.



(3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt.



(4) Nach dem Speichern des „kein Papier „Volt wertes erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen. Drücken Sie nun die **[PAUSE]** Taste.

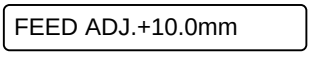
(5) Sie kehren zu dem Menüpunkt „<5> SENSOR ADJ.“ zurück

■ Manuelle Sensoreinstellung

Die zuvor notierten Mittelwerte werden im Drucker gespeichert.

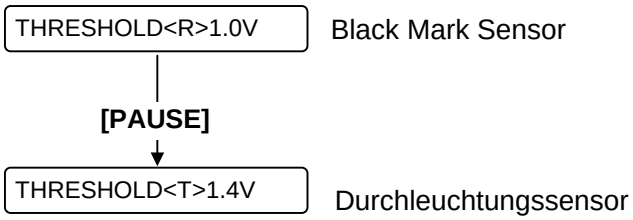
(1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ.“ angezeigt wird so oft die **[PAUSE]** oder **[RESTART]** Taste bis „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird.

(2) Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.



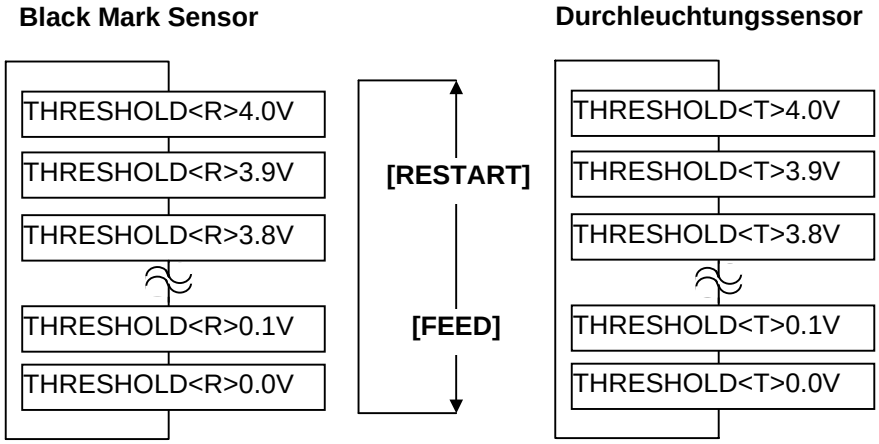
2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

(3) So oft die **[PAUSE]** Taste, bis folgende Meldung erscheint.
Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.



(4) Geben Sie die ermittelten Werte mit **[FEED]** und **[RESTART]** wie dargestellt ein..

Threshold Value = Mittelwert von dem Volt Wert im Druckbereich und dem Voltwert im Etikettenzwischenraum.



Hinweis:
*Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um –0,1 bis 0,0V.*
*Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um +0,1 bis +4,0V.*

(5) Schließen Sie die Eingabe mit der **[PAUSE]** Taste ab.

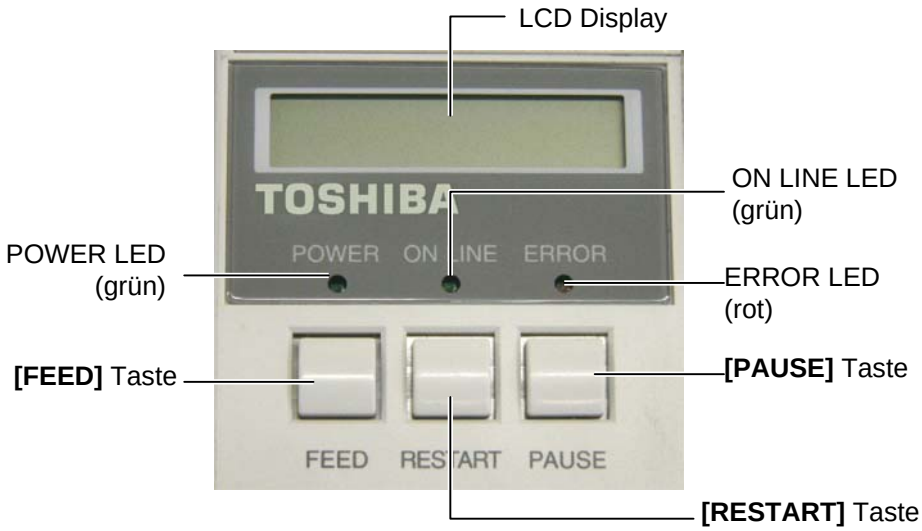
(6) Geben Sie ein Etikett im ONLINE Modus aus, um die Funktionsweise zu prüfen.
Sollten immer noch Fehlermeldungen auftreten, verändern Sie die Eingaben geringfügig und testen Sie erneut.

3. ONLINE MODE

Dieser Absatz beschreibt die Funktion und Bedienungs Tasten auf der Vorderseite des Druckers.

3.1 Bedienfeld

- Diese Abbildung zeigt die Bedientasten und das Display des Druckers.



Das LCD Display zeigt den Druckerstatus an, pro Zeile werden 16 Zeichen dargestellt.

Es gibt drei LED Anzeigen am Bedienfeld

LED	leuchtet wenn…	blinkt wenn…
POWER	der Drucker eingeschaltet ist	-----
ON LINE	der Drucker betriebsbereit ist	der Drucker Daten empfängt
ERROR	ein Fehler auftaucht	-----

HINWEIS:

*Benutzen Sie die **[RESTART]** Taste, um den Drucker nach einer PAUSE-Situation, oder nach einer Fehlerbehebung wieder zu starten.*

Es gibt drei Tasten am Bedienfeld

PAUSE	Hält den Drucker vorübergehend an.
RESTART	Setzt den Druckvorgang fort
FEED	Schiebt das Material vor

3.2 Bedienung

Nachdem der Drucker eingeschaltet wurde, erscheint ON LINE im Display.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

```
ON LINE
```

2. Wenn ein Problem auftaucht erscheint eine Fehlermeldung. Der Drucker hält automatisch den Druckauftrag an (die noch zu druckende Anzahl von Etiketten wird rechts angezeigt).

```
NO PAPER     125
```

3. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste nachdem der Fehler behoben wurde, dann setzt der Drucker den Druckauftrag fort.

```
ON LINE
```

4. Wir die **[PAUSE]** Taste während des Drucks gedrückt, so hält der Drucker vorübergehend an (die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten wird rechts angezeigt).

```
PAUSE        52
```

5. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste, um den Druck wieder fortzusetzen.

```
ON LINE
```

3.3 Reset

Die RESET Funktion löscht den Druckerspeicher und setzt den Drucker in den ON LINE Zustand zurück.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

```
ON LINE
```

2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um den Drucker anzuhalten.

```
PAUSE  52
```

3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für 3 Sekunden oder länger gedrückt.

```
<1>RESET
```

4. Drücken Sie die **[PAUSE]** Tate. Die Daten, die vom Komputer gesendet werden werden gelöscht, der Drucker ist wieder einsatzbereit.

```
ON LINE
```

HINWEIS:

Wenn die ***[RESTART]*** *Taste für 3 oder mehr Sekunden gedrückt wird solange der Drucker in einer Fehler- oder Pause-Situation steht, so setzt er den Druck fort. Stand der Drucker in einem Kommunikations Fehler oder einem Syntax Fehler, so kehrt er zum ON LINE Zustand zurück.*

4. WARTUNG

WARNUNG!

- *Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel gezogen ist, bevor Sie mit der Wartung beginnen, um keinen Schlag zu bekommen.*
- *Gehen Sie vorsichtig vor, um eine Verletzung vorzubeugen.*
- *Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.*
- *Achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit in den Drucker gelangt.*

Dieser Absatz beschreibt die normale Wartung des Gerätes.
Um die optimale Druckqualität zu erhalten, reinigen Sie das Gerät bitte regelmäßig beim Farbbandwechsel und Materialwechsel.

4.1 Reinigung

Der folgende Absatz beschreibt die regelmäßige Reinigung des Druckers.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren.

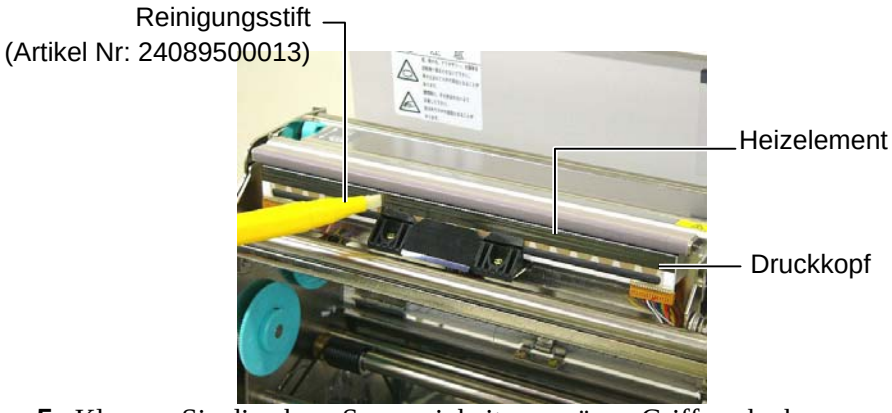
VORSICHT!

- *Benutzen Sie keine scharfen Gegenstände zur Reinigen des Druckkopfes und der Walzen.*
- *Benutzen sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.*
- *Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch statische Aufladungen beschädigt werden kann.*
- *Benutzen Sie nur den beiliegenden Reinigungsstift, um den Druckkopf zu säubern, anderenfalls könnte die Lebensdauer des Kopfes darunter leiden.*

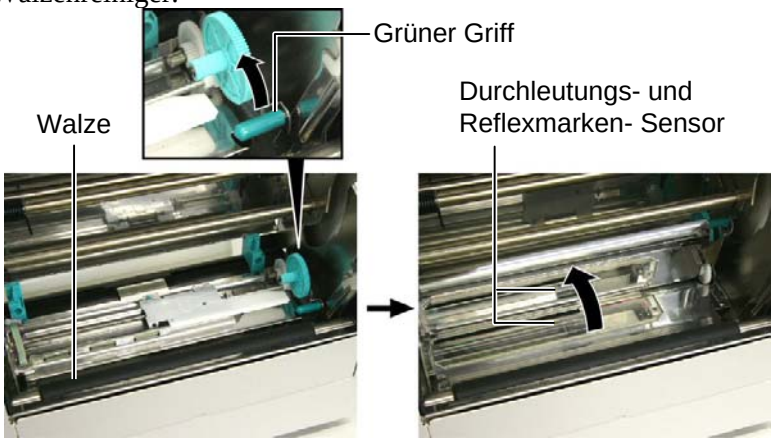
Hinweis:

Bitte beziehen Sie den Druckkopf – Reiniger nur von autorisierten TOSHIBA TEC Fachhändlern.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.
3. Entfernen Sie das Farbband.
4. Säubern Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Reinigungsstift



5. Klappen Sie die obere Sensoreinheit am grünen Griff nach oben
6. Wischen Sie die Sensoren mir einem weichen und trockenem Tuch ab.
7. Reinigen Sie die Walzen mit einem fusselfreiem Tuch, eventuell mit Walzenreiniger.



4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld

Wischen Sie das Gehäuse und das Bedienfeld mit einem weichen Tuch ab, verwenden Sie höchstens milde Reinigungsmittel.

ACHTUNG!

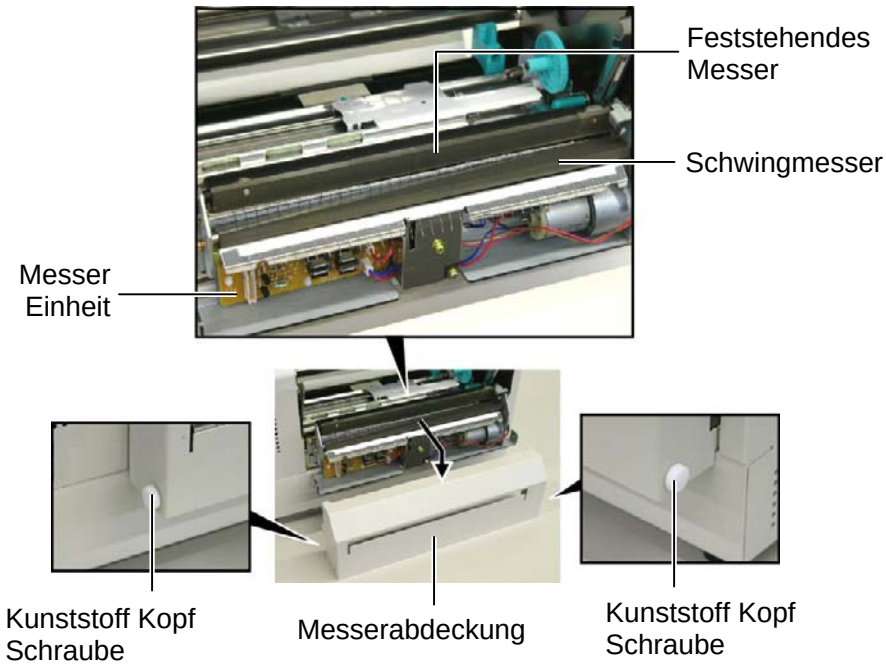
Benutzen sie keinen scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.

4.1.3 Schneideeinheit (Option)

WARNUNG!

1. *Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen.*
2. *Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.*

1. Entfernen Sie die Kunststoff-Kopf-Schraube, um die Messerabdeckung abzunehmen.
2. Entfernen Sie gegebenenfalls das gestaute Papier und sonstige Schneidreste.
3. Reinigen Sie die Klinge mit einem trockenen Tuch.



5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

WARNUNG!
Wenn mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen ein Fehler nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus, ziehen den Netzstecker und verständigen Ihren TOSHIBA TEC Fachhändle.

5.1 Fehlermeldungen

HINWEIS:
1. *Wenn ein Fehler nicht mit der **[RESTART]** Taste behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.*
2. *Nach dem AUSschalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.*
3. *"****"zeigt die noch verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten an (0-9999 Stück).*

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
KOPF OFFEN	Der Gehäusedeckel ist im ONLINE Modus geöffnet worden.	Schließen Sie den Gehäusedeckel.
KOPF OFFEN ****	Ein Vorschub oder Ausdruck wurde bei geöffnetem Gehäusedeckel ausgeführt.	Schließen Sie den Gehäusedeckel und drücken Sie die **[RESTART]** Taste.
UEBERTR.-FEHLER	Ein Fehler bei der Übertragung der Daten ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt.
PAPIERSTAU ****	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die **[RESTART]** Taste ⇒ **Kapitel 5.3**
	2. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	2. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt und wiederholen Sie den Druckauftrag.
	3. Der Reflexionssensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert	3. Positionieren Sie den Reflexionssensor sorgfältig und drücken die **[RESTART]** Taste. ⇒ **Kapitel 2.5**
	4. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	4. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein oder korrigieren Sie die Ansteuerung. Danach wiederholen Sie den Druckauftrag
	5. Der Durchleuchtungssensor kann den Unterschied zwischen Etikett und Lücke nicht erkennen.	5. Siehe **Kapitel 2.13** um den Sensor ein zu messen. Sollte dies nicht helfen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
MESSERFEHL **** (Nur bei installiertem Messer.)	Papierstau im Messer.	Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die **[RESTART]** Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler. **⇒ Kapitel 4.1.3**
PAPIERENDE ****	1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.	1. Legen Sie neues Material ein und Drücken die **[RESTART]** Taste. **⇒ Kapitel 2.4**
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein und drücken die **[RESTART]** Taste. **⇒ Kapitel 2.4**
	3. Das Material ist lose.	3. Straffen Sie das Material.
FB-FEHLER ****	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.	1. Prüfen Sie die Führung des Farbbandes.
	2. Das Ende der Farbband ist erreicht.	2. Legen Sie neues Farbband ein und Drücken die **[RESTART]** Taste. **⇒ Kapitel 2.6**
KOPF UEBERHITZT	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen
KOPF DEFEKT	Ein oder mehrere Heizelemente sind defekt.	Der Druckkopf muss gewechselt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
SYSTEM ERROR	1. Der Drucker befindet sich in einem Feld von elektrischem Rauschen. Oder es befinden sich unabgeschirmte Kabel in der Nähe des Druckers.	1. Halten Sie den Drucker von elektrischen Störungen fern.
	2. Das Netzkabel des Druckers ist nicht geerdet.	2. Erden Sie das Netzkabel des Druckers.
	3. Der Drucker ist an einer Verteilerdose zusammen mit anderen Geräten angeschlossen.	3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Stechdose an.
	4. Die verwendete Applikationssoftware hat einen Fehler.	4. Stellen Sie sicher, dass die Applikation richtig arbeitet.
FLASH FEHLER	Ein Fehler trat beim Beschreiben des Flash Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FORMATFEHLER	Ein Fehler trat beim Formatieren des Flash Speichers auf	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FLASH ZU KLEIN	Beim Speichern trat ein Fehler auf, da der Speicher bereits voll ist.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
EEPROM ERROR	Daten können nicht in das EEPROM geschrieben oder vom EEPROM gelesen werden.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
SYNTAX ERROR	Als der Drucker im Download Mode stand, erreicht ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
POWER FAILURE	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Prüfen Sie das Netzkabel. Die Leistung reicht nicht, wenn z.B. mehrere elektrische Geäte an einer Steckdose angeschlossen sind. Verändern Sie die Steckdose.
LOW BATTERY	Die Spannung der Echtzeituhr (RTC) ist kleiner als 1,9 V.	Halten Sie die **[RESTART]** Taste gedrückt bis "<1>RESET" angezeigt wird. Wenn Sie diese Batterie trotzdem weiterbenutzen möchten, stellen Sie die „Low battery check function" auf OFF, and stellen Sie die Uhrzeit neu ein. Solange der Drucker angeschaltet ist wird die Echtzeituhr funktionieren. **⇒ Kapitel 2.9.6** Wenn der Drucker ausgeschaltet wird wir das Datum und die Uhrzeit gelöscht. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die Batterie zu wechseln.
Andere Fehlermeldungen	Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.	Wenn das Problem nicht durch AUS und wieder EINschalten des Druckers behoben werden kann, wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

5.2 Mögliche Ursachen

Dieses Kapitel beschreibt mögliche Probleme des Druckers und ihre Ursachen bzw. Lösungen.

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	1. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Netzkabel ein.
	2. Das Netzsteckdose arbeitet nicht richtig.	2. Prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt.
	3. Die Sicherung ist defekt.	3. Wechseln Sie die Sicherung.
Das Material wird nicht vorgeschoben.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ **Kapitel 2.4**
	2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	2. Beheben Sie den angezeigten Fehler (siehe **Kapitel 5.1)**
Nach dem Drücken der **[FEED]** Taste im Einschaltzustand erscheint eine Fehlermeldung.	Es wurden nicht die Standard Einstellungen verwendet: - Sensortyp: Durchleuchtungssensor - Druckmethode: Thermotransfer - Materiallänge: 76,2 mm	Verändern Sie die Druckereinstellungen so, das sie zu Ihrem Material passen, löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der **[RESTART]** Taste.

5.2 Mögliche Ursachen (Fortsetzung)

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Kein Druck.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material richtig ein. ⇒ **Kapitel 2.4**
	2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Farbband richtig ein. ⇒ **Kapitel 2.6**
	3. Das Farbband passt nicht zum Material.	3. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
	4.Das Farbband passt nicht zum Material.	4.Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
Unsauberes Druckbild.	1. Das Farbband passt nicht zum Material.	1. Wählen Sie ein zum Material passendes Farbband.
	2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Kopfreinigungsstift. ⇒ **Kapitel 4.1.1**
Das Optionale Messer schneidet nicht.	1. Die Messereinheit ist nicht richtig geschlossen.	1. Schließen Sie die Messereinheit vollständig.
	2. Das Material hat sich im Messer gestaut.	2. Entfernen Sie das gestaute Material. ⇒ **Kapitel 4.1.3**
	3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie die Messerschneide. ⇒ **Kapitel 4.1.3**

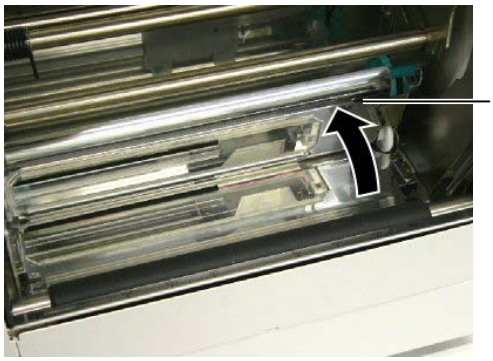
5.3 Beheben eines Papierstaus

Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann.

> ***ACHTUNG!***
>
> *Zerkratzen Sie nicht den Druckkopf oder die Walzen mit scharfen Gegenständen, dies kann Transportprobleme des Materials verursachen und den Drucker zerstören.*

Entfernen Sie daß gestaute Material wie folgt:

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.
3. Heben Sie den Sensor leicht an und entfernen das Material.



> ***HINWEIS:***
>
> *Sollten die Papierstaus im Messer regelmäßig auftreten, fragen Sie Ihren Fachhändler.*

4. Säubern Sie die Walzen und Sensoren wie in **Kapitel 4.1.1.** beschrieben.
5. Ein Papierstau im Messer kann durch Klebstoffreste der Etiketten verursacht werden. Benutzen Sie nur Material, das den Spezifikationen entspricht.

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

Item \ Model		B-852-TS22-QQ-R	B-852-TS22-QP-R
Abmessungen (B × T × H)		15.2” × 7.1”* × 9.6” (385 mm × 181 mm* × 243 mm) *: Tiefe 16.8” (427 mm) mit Materialhalterung.	
Gewicht		34.4 lb (15.6 kg) (ohne Material und Farbband.)	
Umgebungstemperatur		40°F bis 104°F (5°C bis 40°C)	
Luftfeuchtigkeit		25% bis 85% relative Luftfeuchte nicht kondensierend	
Netzspannung		AC100 – 120V, 60 Hz	AC 220 – 240V, 50 Hz
Stromaufnahme	während des Drucks	2.5 A, 232 W Nennleistung	1.1 A, 217 W Nennleistung
	während standby	0.16 A, 15 W Nennleistung	0.1 A, 20 W Nennleistung
Auflösung		11.8 dots/mm (300 dpi)	
Druckmethode		Thermo Transfer oder Thermodirekt	
Druckgeschwindigkeit		50.8mm/sek. (2 inch/sek.) 101.6 mm/sek. (4 inche/sek.)	
Materialbreite (mit Trägerpapier)		3.9 Inch bis 9.5 Inch (100 mm bis 242 mm)	
maximale effektive Druckbreite		8.5” (216.8 mm)	
Ausgabe Modus		Endlos Schneiden (optionale) (Schneiden nur mit optionaler Schneideinrichtung)	
LCD Message display		16 Zeichen pro Zeile	

Item \ Model	B-852-TS22-QQ-R	B-852-TS22-QP-R
Barcode Typen	JAN8, JAN13, EAN8, EAN8+2 digits, EAN8+5 digits, EAN13, EAN13+2 digits, EAN13+5 digits, UPC-E, UPC-E+2 digits, UPC-E+5 digits, UPC-A, UPC-A+2 digits, UPC-A+5 digits, MSI, ITF, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, EAN128, Industrial 2 to 5, Customer Bar Code, POSTNET, KIX CODE, RM4SCC (ROYAL MAIL 4STATE CUSTOMER CODE), RSS14	
zweidimensionale Datencodes	Data Matrix, PDF417, QR code, Maxi Code, Micro PDF417, CP Code	
interne Schriftarten	Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen), Presentation (1 Größen), Letter Gothic (1 Größen), Prestige Elite (2 Größen), Courier (2 Größen), OCR (2 Arten), Gothic (1 Größen), Outline font (4 Arten), Price font (3 Arten)	
Drehungen	0°, 90°, 180°, 270°	
Standard Schnittstellen	Parallel (Centronics, Bidirektional, 1284 Nibbbel Mode) USB Schnittstelle (V 2.0 FullSpeed) LAN Schnittstelle (10/100 base)	
Optionen	Serielle Schnittstelle (RS-232C) (B-SA704-RS-QM-R) Wireless LAN Schnittstellenkarte (B-SA704-WLAN-QM-R) Messer (B-7208-QM-R) Start-Stopp-Schnittstelle (B-SA704-IO-QM-R) Echtzeituhr (RTC) (B-SA704-RTC-QM-R)	

HINWEIS:

- *Data Matrix ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Data Matrix Inc. US.*
- *PDF 417 ist ein eingetragenes Warenzeichen von Symbol Technologies Inc. US*
- *QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

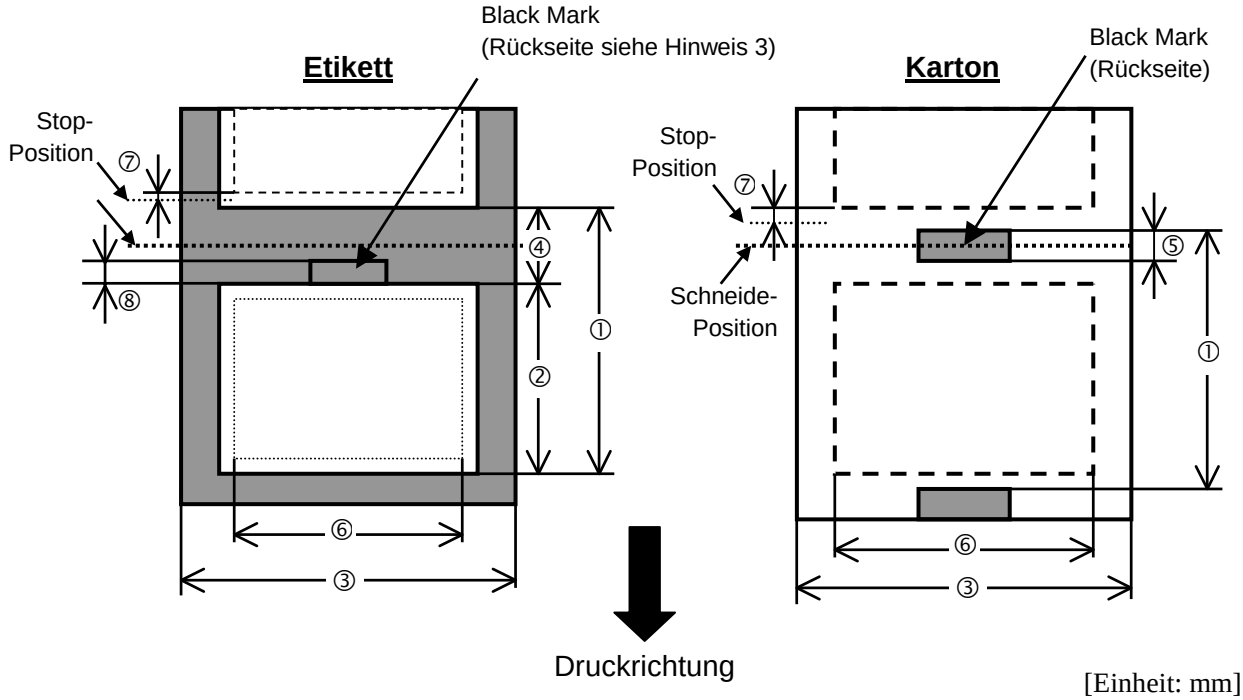
7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir keine Garantie übernehmen.

7.1.1 Material Arten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



[Einheit: mm]

Item \ Betriebsart		Endlos Modus	Schneide Modus
① Min. Etiketten Höhe (mit Zwischenraum)		15.0	Etikett: 38.0
			Karton: 25.4
② Etikettenlänge		Min. 12.5	Min. 32.0
③ Breite einschließlich Trägerpapier		100.0- 242.0	100.0 – 235.0
④ Etikettenzwischenraum		2.5 – 20.0	6.0 – 20.0
⑤ Höhe der Black Mark		2.0 – 10.0	
⑥ Effektive Druckbreite		216.8±0.2	
⑦ Geschwindigkeitsschwankungen		1.0	
⑧ Höhe der Black Mark (Label)		2.0 – 20.0	6.0 – 20.0
Max. Drucklänge		640.0	
Maximum effektive Drucklänge fur ˝On the Fly˝		320.0	
Max. Rollen Außendurchmesser		ϕ230	
Dicke	Etikett + Trägermaterial	0.13 – 0.18	
	Karton	0.08 – 0.18	

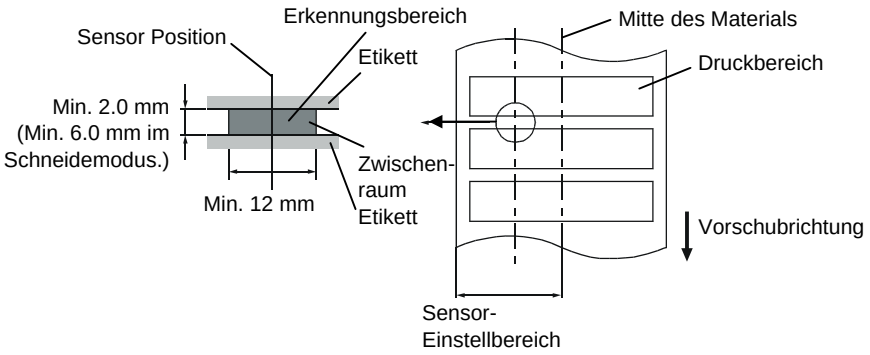
7.1.1 Material Arten (Fortsetzung)

HINWEIS:

1. *Benutzen Sie nur spezifiziertes Material um eine hohe Druckqualität zu erzielen.*
2. *Beim Schneidebetieb sollte die Etikettenlänge ② mit Zwischenraum ④ mehr als 38 mm betragen.*
3. *wenn Etiketten mit einer Black Mark gekennzeichnet sind, sollte folgendes beachtet werden:*
   ist der Zwischenraum kleiner als 4 mm:
   sollte die Black Mark größer sein, als der Zwischenraum.
   ist der Zwischenraum größer als 4 mm:
   sollte die Black Mark den Zwischenraum überdecken.
   Die Black Mark sollte auf der Rückseite des Etikettenzwischenraums aufgebracht sein.
   Idealer Weise schließt die Black Mark mit dem Etikettenrand ab oder steht etwas über.
4. *"On the Fly" drucken heißt, daß der Drucker während des Drucks bereits das folgende Etikett im Speicher aufbereitet und druckt, ohne anzuhalten.*

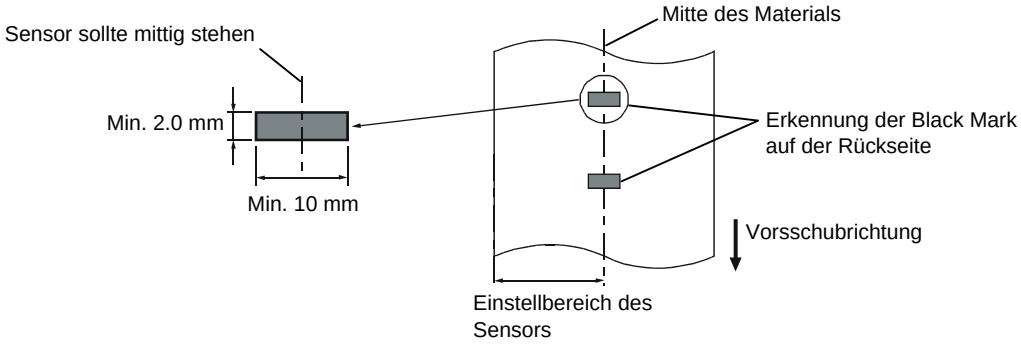
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors

Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar, er ertastet den Zwischenraum zwischen den Etiketten.



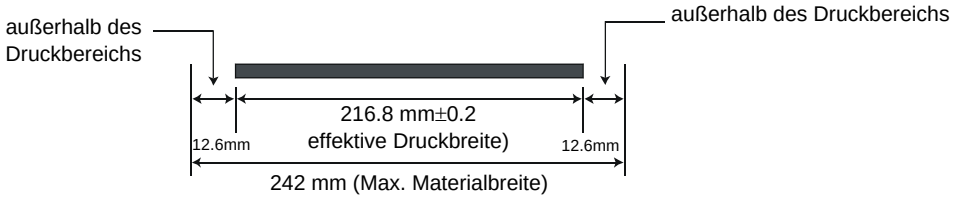
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors

Der Reflexionssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar.
Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei einer Wellenlänge von 950 nm.
Der Reflexionssensor sollte mittig auf die Black Mark positioniert werden.

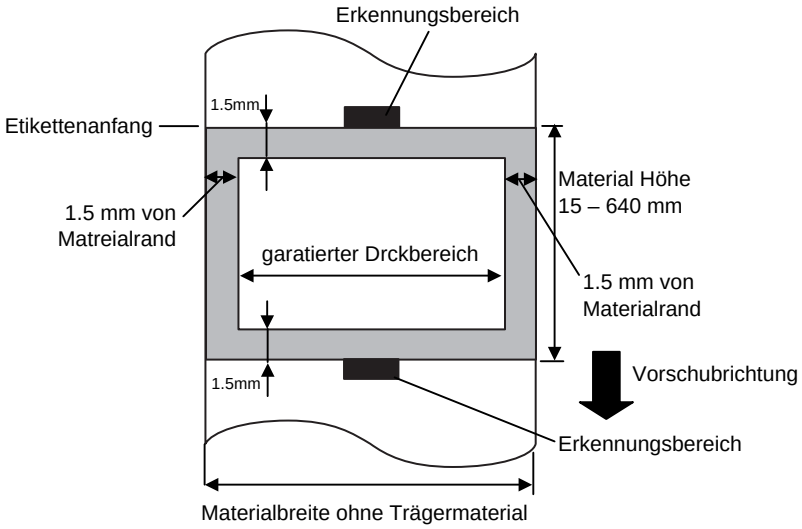


7.1.4 Effektiver Druckbereich

Die Zeichnung erläutert den Zusammenhang zwischen Druckbreite und Materialbreite.



Die Zeichnung stellt die effektive Druckbreite auf dem Material dar.



Hinweis:

1. Lassen Sie einen 1.5 mm breiten Rand um das Etikett unbedruckt.
2. Positionieren Sie das Material zentriert unter dem Druckkopf.

7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.
Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

Type	Rolle
Breite	120 – 220 mm empfohlene Breiten sind 120, 160 und 220 mm.
Länge	300 m
Außendruchmesser	ϕ72 mm (max.)

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite
120 mm	100 – 110 mm
160 mm	110 – 150 mm
220 mm	150 – 242 mm

Hinweis:

1. *Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.*
2. *Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband 10 mm breiter als das Material sein.*

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Papier	Matt gestrichenes Papier besonders für eine Applikation, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet. Glossy gestrichenes Papier besonders für sehr hochwertige Anforderungen.
Kunststofffolie	Synthetikfolie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann. PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese material kann besonders in Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern. Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie) und wird oft für PCB Etiketten benutzt.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Vellum Wachs Farbband	Dieses Farbband für meist für Vellum Papier und Etiketten benutzt. Es hat einen sehr hohen Tinten-Anteil, um die Unebenheiten des Materials auszugleichen.
Standard Wachs Farbband	Gut für gestrichenes Material. (Matt und Glossy gestrichen)
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialen, PET, etc.) kratzfest, lösemittelbeständig und hitzebeständig

Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype / Farbbandtype	Vellumpapier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Vellum Wachs Farbband	○		
Standard Wachs Farbband		○	
Wischfest Farbband (Wachs Resin Type)		○	
Kratz / lösemittelbeständige Farbbänder			○

○: Gute Kombination

7.4 Lagerung Material/Farbband

ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur den Spezifikationen entsprechenden Farbbänder. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie sorgfältig mit Material und Farbband um.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie das Material auf der flachen Seite stehend.
- Lagern Sie das Material in Plastikbeuteln, um es vor Staub zu schützen.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Thermodirekt Papier darf folgende Mengen der Bestandteile nicht überschreiten: Na^+ 800 ppm, K^+ 250 ppm und Cl^- 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium ($CaCO_3$) und Kaolin (Al_2O_3, $2SiO_2$, $2H_2O$) enthalten.

Für nähere Informationen fragen Sie Ihren lokalen Fachhändler.

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

Symbols bei der Anzeige

1: ❍: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. ●: LED ist aus.
2: ****: Anzahl der ungedruckten Etiketten (bis 9999 Stück)
3: ###: freier Speicher der Flash Memory Karte für den "PC save area" Bereich (0 bis 895 K Bytes)
4: &&&&: freier Speicher der Flash Memory Karte für den " writable characters " Bereich (0 bis 3147 K Bytes)

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
1	ON LINE	❍	❍	●	Betriebsbereit	-----	Ja
	ON LINE	❍	⊙	●	Drucker empfängt Daten	-----	Ja
2	KOPF OFFEN	❍	●	●	Der Druckkopf-Block ist nicht verriegelt.	-----	Ja
3	PAUSE ****	❍	●	●	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	UEBERTR.-FEHLER	❍	●	❍	Ein Datenformat-Fehler trat an der Seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPIERSTAU ****	❍	●	❍	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	MESSERFEHL.****	❍	●	❍	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	PAPIERENDE ****	❍	●	❍	Das Material ist zu Ende oder es wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	FB-FEHLER ****	❍	●	❍	Das Farbband ist zu Ende oder es wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
9	KOPF OFFEN ****	❍	●	❍	Ein Vorschubs- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	KOPF DEFEKT	❍	●	❍	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	KOPF UEBERHITZT	❍	●	❍	Der Druckkopf ist überhitzt.	Nein	Ja
12	SP.-MOD%%%%%%% oder SP.-MOD###&&&&	❍	❍	●	Es werden Daten im Drucker gespeichert.	-----	Ja
13	FLASH FEHLER.	❍	●	❍	Es trat ein Fehler während des Formatierens des Flash Speichers auf.	Nein	Ja
14	FORMATFEHLER	❍	●	❍	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim ansteuern des Flash Memory Bereichs auf.	Nein	Ja
15	FLASH ZU KLEIN	❍	●	❍	Der Flash Memory Bereich ist zu klein.	Nein	Ja
16	POWER FAILURE	❍	●	❍	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
17	MEM. INTIAL…	❍	●	●	Die Flash Memory Karte wird initialisiert.	-----	-----
18	EEPROM ERROR	❍	●	❍	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	Nein	Nein

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
19	SYSTEM ERROR	❍	●	❍	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültige Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (word data, long word data, area). (c) Access to long-word data at an odd address (d) Access to the area of 80000000H to FFFFFFFFH in the logic space in user mode. (e) Eine nicht definierte Funktion wude ausgeführt. (f) An undefined instruction in a delay slot was decoded. (g) An instruction to rewrite a delay slot was decoded.	Nein	Nein
20	LAN INITIAL...	❍	●	●	100Base LAN Board wird initialisiert.	-----	-----
21	DHCP INITIAL...	❍	●	●	Der DHCP Client wird initialisiert.	-----	-----
22	LOW BATTERY	❍	●	❍	Die Spannung der Echtzeituhr (RTC) ist kleiner als 1,9 V.	Nein	Ja
23	Anzeige einer anderen Fehlermeldung siehe Hinweise.	❍	●	❍	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen erkannt.	Ja	Ja

HINWEIS: *Schlagen Sie in dem* ***Kapitel 5*** *nach, wenn ein Fehler auftritt.*

HINWEISE:

- *Wenn ein Syntaxfehler in den Steuersequenzen entdeckt wird, so werden die ersten 16 Zeichen des falschen Befehls angezeigt.(Die Befehlsbegrenzer (LF; NULL) werden nicht dargestellt.*

Beispiel 1
[ESC] T20 E30 [LF] [NUL]
└─── Syntax Fehler
Das Display zeigt:.

T20E30

Beispiel 2
[ESC] XR; 0200, 0300, 0450, 1200, 1, [LF] [NUL]
└─── Syntax Fehler
Das Display zeigt:

XR;0200,0300,045

Beispiel 3
[ESC] PC001; 0A00, 0300, 2, 2, A, 00, B [LF] [NUL]
└─── Syntax Fehler
das Display zeigt:

PC001;0A00,0300,

- *Wir bei einem Syntaxfehler ein "?" (3F Hex) angezeigt, so lag das empfangene Zeichen zwischen 20 Hex und 7F Hex oder zwischen A0 Hex und DF Hex.*
- *Weitere Details finden Sie in der* ***Programmieranleitung (External Equipement Spezifikation****).*

ANHANG 2 KABELBELEGUNG

HINWEIS:
Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- *Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.*
- *So kurz wie möglich.*
- *Es sollte nicht mit dem Netzkabel zusammengebunden werden.*
- *Es darf keine Verbindung zum Netzkabel aufweisen.*
- *Das verwendete parallel Kabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.*

■ Parallel Anschluss (Centronics)

Modus IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode)

Datenstrom 8 Bit parallel

Signale:

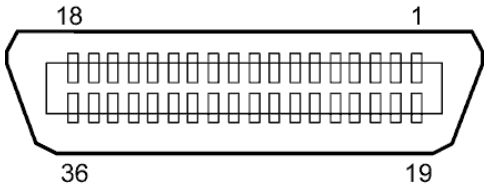
SPP Modus	Nibble Modus
nStrobe	HostClk
nAck	PtrClk
Busy	PtrBusy
Perror	AckDataReq
Select	Xflag
nAutoFd	HostBusy
nInit	nInit
nFault	nDataAvail
nSelectIn	IEEE1284Active

Data input code : ASCII Code
European 8 Bit Code
Graphic 8 Bit Code
JIS8 code
Shift JIS Kanji Code
JIS Kanji Code

Eingangsspeicher: 1M Byte

Steckerbelegung:

PIN No.	Signal	
	SPP Mode	Nibble Mode
1	nStrobe	HostClk
2	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk
11	Busy	PtrBusy
12	PError	AckDataReq
13	Select	Xflag
14	nAutoFd	HostBusy
15	NC	NC
16	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For detection)	+5V (For detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInit	nInit
32	nFault	NDataAvail
33	0V	0V
34	NC	NC
35	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active



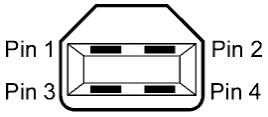
IEEE1284-B Anschluss

■ USB Anschluss

Standard: V2.0 Full Speed
Transfer type: Control transfer, Bulk transfer

Transfer rate: Full speed (12M bps)
Class: Printer class
Control mode: Status with the receive buffer free space information
Anzahl der Schnittstellen: 1
Stromversorgung: eigen
Stecker: Type B

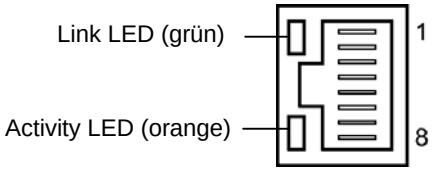
Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



Series B Stecker

■ LAN

Standard: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX
Anzahl der Schnittstellen: 1
Stecker: RJ-45
LED Status: Link LED
Activity LED



LED	LED Status	LAN status
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv
	OFF	Verbindung nicht aktiv, keine Kommunikation möglich
Activity	ON	Datenaustausch
	OFF	Idle

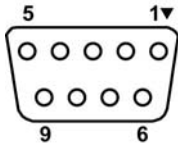
LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5
100BASE-TX: UTP Kategorie 5
Kabellänge: max. 100 m

Hinweis:
1. *Zum Enstellen der IP Adresse schlagen Sie im* ***Kapitel 2.9.7*** *nach.*
2. *Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. In manchen Fällen kann es dann zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann ein abgeschirmtes Kabel.*

■ Serielle Schnittstelle (Option: B-SA704-RS-QM-R)

Type: RS-232C
Kommunikation Modus: Fullduplex
Übertragungsrate: 2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps
Synchronisation: Start-stop Synchronisation
Start Bit: 1 Bit
Stopp Bit 1 Bit, 2 Bit
Datenlänge: 7 Bit, 8 Bit
Parität: None, EVEN, ODD
Fehlererkennung: Parity Fehler, Framing Fehler, Overrun Fehler
Protokoll: Unprocedure communication
Data input code: ASCII code, European character 8 bit code, graphic 8 bit code, JIS8 code, Shift JIS Kanji code, JIS Kanji code
Eingangsspeicher: 1M Byte
Steckerbelegung:

Pin No.	Signal
1	N.C
2	TD (Transmit Data)
3	RD (Received Data)
4	DSR (Data Set Ready)
5	SG (Signal Ground)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	CTS (Clear to Send)
8	RTS (Request to Send)
9	N.C



■ Wireless LAN (Option: B-SA704-WLAN-QM-R)

Standard:	gemäß IEEE802.11a, IEEE802.11b, und IEEE802.11g
Protokoll:	IP (RFC791), ICMP (RFC792), UDP (RFC768), TCP (RFC793,896), ARP (RFC826), HTTPD (RFC1866), TELNET, FTPD (RFC959), DHCP (RFC2131), SNMP
Sicherheitsprotokoll:	WEP (64 Bits/128 Bits/152 Bits) oder AES, AES-OCB (128 Bits) TKIP (nur mit WPA, WPA-PSK) TWSL (unique encryption)
Antenne:	Chip Type, diversity antenna
Parameter Einstellung:	über HTTP
Standard IP Adresse:	192.168.10.21
Standard Subnet Mask:	255.255.255.0

***Hinweis**:*
Die MAC Adresse des Wireless LAN Moduls wird notwendig, wenn eine Filterfunktion an Access Point angewählt wurde. Erfragen Sie dies bei Ihrem Service Provider.

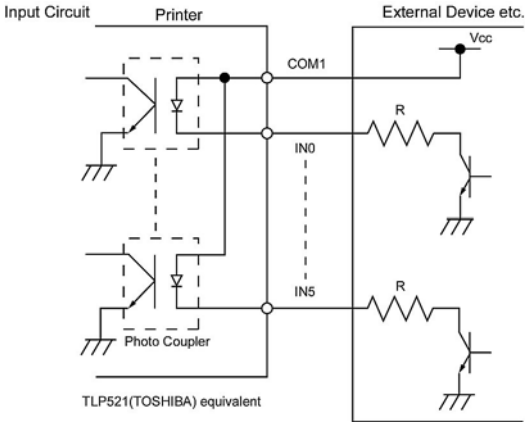
■ Start-Stopp Schnittstelle, **Expansion I/O Interface (Option: B-SA704-IO-QM-R)**

Eingang IN0 to IN5
Ausgang OUT0 to OUT6
Stecker (Anschluss Seite) FCN-781P024-G/P oder vergleichbar
Buchse (Drucker Seite) FCN-685J0024 oder vergleichbar

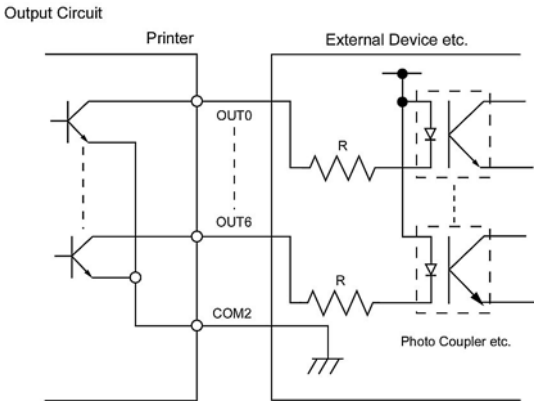
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.	-----	
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.	-----	
5	IN4	Input		17	N.C.	-----	
6	IN5	Input		18	N.C.	-----	
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.	-----	
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.	-----	
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.	-----	
11	OUT4	Output		23	N.C.	-----	
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.	-----	

N.C.: No Connection

Input Circuit



Output Circuit



Arbeitsumgebung: Temperatur: 0 to 40 °C
Luftfeuchte: 20 to 90% (nicht kondensierend)

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE

■ Druckerschriftarten

<A>Times Roman medium:8point

<B>Times Roman medium:10point

<C>Times Roman bold:10point

<D>Times Roman bold:12point

<E>Times Roman bold:14point

<F>Times Roman italic:12point

<G>Helvetica medium:6point

<H>Helvetica medium:10point

<I>Helvetica medium:12point

<J>Helvetica bold:12point

<K>Helvetica bold:14point

<L>Helvetica italic:12point

<M>PRESENTATION BOLD:18POINT

<N>Letter Gothic medium:9.5point

<O>Prestige Elite medium:7point

<P>Prestige Elite bold:10point

<Q>Courier medium:10point

<R>Courier bold:12point

<S>OCR-A:12point

<T>OCR-B:12point

<Outline Font:B>Helvetica bold

<Outline Font:B>Helvetica bold

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

■ Barcodes

0: JAN8, EAN8

1: MSI

2: Interleaved 2 of 5

3: CODE39 (Standard)

4: NW7

5: JAN13, EAN13

6: UPC-E

7: EAN13+2 digits

8: EAN13+5 digits

A:CODE128

B: CODE39 (Full ASCII)

C: CODE93

G: UPC-E+2 digits

H: UPC-E+5 digits

I: EAN8+2 digits

J: EAN8+5 digits

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

K: UPC-A

L: UPC-A+2 digits

M: UPC-A+5 digits

N: UCC/EAN128

O: Industrial 2 of 5

P: PDF417

Q: Data Matrix

R: Customer bar code

S: Customer bar code of high priority

T: QR code

U: POSTNET

V: RM4SCC

W: KIX Code

X: Micro PDF417

Z: MaxiCode

ANHANG 4 GLOSSARE

Auflösung
Die Anzahl der Details, in die die Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

Barcode
Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Barcodes werden in vielfältiger Weise verwendet: Produktion, Krankenhaus, Büchereien, Handel, Transport, Lager, etc. Das lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlerunanfällige Möglichkeit, Daten einzugeben.

Black Mark
Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

Black Mark Sensor
Ein Durchleuchtungssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

DPI
Dot Per Inch
Diese Einheit gibt die Auflösung wieder.

Durchleuchtungssensor
Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrat des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren.

Dot
Der Druckkopf besteht aus einer Vielzahl kleiner Heizelemente, die durch Ihre Wärme einen kleinen Punkt erzeugen.

Druckgeschwindigkeit
Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material bedruckt, angegeben in Inch pro Sekunde.

Endlos Modus
Ausgabemodus der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

Etikett
Aufkleber; Material mit selbstklebender Unterseite.

Fed gap Sensor
Siehe Durchleuchtungssensor.

Farbband
Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes läßt die Tinte auf das Material abschmelzen.

Gap
Etikettenzwischenraum

IPS
Inch per second
Einheit der Druckgeschwindigkeit.

LCD
Liquid Crystal Display
Auf diesem Display werden die Druckermeldungen dargestellt.

Label
Material mit klebender Rückseite.

Material
Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier.

Materialhalterung
Diese Einheit nimmt die Materialrolle hinter dem Drucker auf.

Messer Modul
Eine Option, um das Material zu schneiden.

Plug and Play
Wenn Plag and Play eingeschaltet ist, kann das Gerät automatisch erkannt werden. Dies optimiert die Systemressourcen (IRQ , DMA) und erlaubt eine automatische Treiberinstallation.

Reflektionssensor
Siehe Black Makt Sensor.

Schriftart
Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times

Schneide Modus
Ausgabe Modus mit installiertem Messer, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

Sensoreinstellung
Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauem Etikettenanfang zu erkennen.

Spendemodus
Betriebsart, bei der der Druckvorgang angehalten wird, bis das bedruckte Etikett vor dem Drucker abgenommen wurde.

Start Stopp Schnittstelle
Diese optionale Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück.

TAG
Materialart meist aus Karton.

Thermo Direkt Druck
Druckmethode ohne Farbband, aber mit Thermo sensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert.

Thermo Transfer Druck
Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

USB (Universal Serial Bus)
Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluss kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

Verbrauchsmaterial
Etikettenmaterial und Farbbänder.

Vorgedrucktes Material
Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind.

WEP Drucker
Die WEB Drucker Funktionalität erlaubt es Ihnen den Status des Druckers an einem PC auszulesen, Material auszugeben, Druckereinstellungen zu ändern, Firmware downloaden. Details finden Sie in den Netzwerkspezifikationen.

INDEX

A
Ausgabemodus 2-59, 6-1
Auflösung 6-1, E4-2

B
Barcode 6-2, A3-2, A4-1
Batch Modus 7-1, A4-1
Bedienfeld 1-3, 1-4, 3-1
Black Mark 2-10, 7-1, 7-2, A4-1
Black Mark Länge 7-1
Black Mark Sensor 1-4, 2-10, 2-68, 2-70, 4-1, A4-1

C
Centronics 1-3, 2-23, A2-1

D
DHCP 2-38
DHCP client ID 2-38
DHCP host name 2-39
Display Sprache 2-19
Druckkopf 1-4, 4-1
Druckkopf-Block 1-4, 2-8, 4-1
Druckkopfreiniger 1-2, 4-1, 5-4
Drucklänge 7-1
Druckmethode 6-1
Druckgeschwindigkeit 1-1, 6-1
Durchleuchtungssensor 1-4, 2-10, 2-68, 2-70, 4-1, A4-1

E
Effektive Druckbreite 6-1, 7-1, 7-3
Endlos Modus 7-1, A4-1
ERROR LED 1-4, 3-1, A1-1
Etikett 2-9, 7-1, 7-2, A4-1
Etikettenlänge 7-1
Etikettenzwischenraum 7-2

F
Farbband 2-11, 7-4, 7-5, A4-1
Farbbandhalterung 1-4
Farbband Breite 7-4
Fehlermeldungen 5-1
Feineinstellung der Drucktemperatur 2-60
Feineinstellung der Schneide 2-63
Feineinstellung der Startposition 2-62

G
Garantierter Druckbereich 7-3
Gateway IP address 2-36

I
IP address 2-35, A2-3

K
Kabelbelegung 6-2, A2-1
Kopf Block Verriegelungshebel 1-4, 2-8
Kopfandruckhebel 1-3, 2-9

L
LCD Anzeige 1-3, 1-4, 3-1, 6-1, A1-2

M
Material 2-5, 7-1, 7-5, A4-1
Materialhalterung 1-2, 1-3, 2-3, 2-7
Messer 1-1, 1-5, 2-60, 4-2, 6-2, A4-1

N
Netzkabel 1-2, 2-4
Netzschalter 1-3, 2-4, 2-13

O
ONLINE LED 1-4, 3-1, A1-1

P
Papierführung 1-4, 2-8
Papierstau 5-5
Parallele Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-1
POWER LED 1-4, 3-1, A1-1

R
Real Time Clock Echtzeituhr 1-1, 1-5, 2-32, 6-2
Reflektions Sensor 7-2
Rollenhalter 1-2, 1-3, 2-5, 2-7
RS-232C 1-12, 2-17, 2-18, 6-2, A2-4

S
Schneide Modus 6-1, 7-1, A4-2
Sensor Justagerad 2-10
Serielle Schnittstelle 1-3, A2-4
Socket port 2-37
Start Stopp Schnittstelle 1-3, 2-12, 2-25, A2-6, A4-2
Start Stopp Schnittstellenkarte 1-1, 1-5, 6-2
Subnet mask 2-37

T

Tag 2-9, 2-10, 7-1, A4-2
Tastatur 6-2, A2-1
Thermal Direkt 2-66, 6-1, A4-2
Thermal Transfer 2-66, 6-1, A4-2
Trägerpapier 7-1

U

USB Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-3, A4-2

V

Vorgedrucktes Material 2-59, 2-68, A4-2

W

Walzen 1-4, 2-8, 4-1
Web printer 2-24
Wireless LAN 1-1, 1-3, 1-5, 2-12, 6-2, A2-5

Z

Zwischenraum Länge GA1-3